

ultima

drei wochen bielefeld
programm vom 2. bis 22.5. | nr. 9-10/22

FILME: RABIYE KURNAZ * DOWNTON ABBEY 2 * NAWALNY
BÜCHER: PIZZA IM METAVERSE * **COMIC:** WELT OHNE ENDE
KULTURHAUS: AUS * **INTERVIEW:** FRANK HOPPMANN
KONZERTE: EAGLES OF DEATH METAL

VAINSTREAM ROCKFEST

WEEKEND + TWO

02. JULI 2022

BROILERS

BULLET FOR MY VALENTINE

ALLIGATOAH

AND MANY MORE

WEEKEND + ONE

25. JUNI 2022

THE OFFSPRING · SUM 41

BOYSETSFIRE ENTER SHIKARI

AND MANY MORE

MÜNSTER · AM HAWERKAMP
INFOS & TICKETS UNTER VAINSTREAM.COM



OPEN AIR
AN DER
EMSLANDARENA

JAN DELAY & DISKO NO.1

28.08.22 LINGEN
OPEN AIR AN DER EMSLANDARENA

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VORVERKAUFSTELLEN UND AUF WWW.EVENTIM.DE UND WWW.RESERVIX.DE

**EARTH,
WIND
& FEIERN**
LIVE

KALIZ

RAP ÜBER HASS
TOUR 2022



24.09.22 LINGEN EMSLANDARENA

Tickets exklusiv auf krasserstoff.com



Der Kampf geht weiter: Meltem Kaptan und Alexander Scheer in »Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush«; auf Seite 10

MIX

Comic Tag 2022; Frauen im Widerstand; Hausschlachtung

4

INITIATIVEN

Zwangsräumung: Das Projekt »Kulturhaus Bielefeld« ist schon wieder vorbei. Wir sprachen darüber mit einem der Beteiligten

6

THEATER

Monty Python mit Gesang; Streitgespräche der Weltliteratur; Stage Madness

8

FILME

Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush
Blutsauger
Das Licht aus dem die Träume sind
Downton Abbey 2
Fuchs im Bau
Nawalny

10
10
11
11
12
14

DVD

Bendetta (4k); The 355; Annette; Tod auf dem Nil

14

SCREENSHOTS

Slow Horses
Swimming with Sharks
Tokyo Vice
Kurztipp: Der Anruf; Outer Range;
The Gilded Age

16
16
17
16

KONZERTE

Eagles of Death Metal
Blues-Festival Schöppingen

18
21

TONTRÄGER

Wet Leg; The Hellacopters; Sharon van Etten; Fontaines D.C.; King Gizzard & The Lizard Wizard; Axel Boman; Placebo; LP

19

TITEL

Oha, mit Chelsea Smile! Die »Broilers« führen das zweite Wochenende des Vainstream-Festivals an

22

SPIELPLATZ

Weird West: Die Geier warten schon

24

COMIC

Welt ohne Ende; Noir Bourlesque

25

BÜCHER

»Snow Crash«: Pizza im Metaverse; Das Zeitalter der Unschärfe; Das ferne Licht der Sterne; Wenn das in die Hose geht, sind wir hin

26

TERMINKALENDER

Drei Wochen Programm vom 2.5.-22.5.
Festivals & Open Airs
Ausstellungen & Museen

28
38
39

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen
Setzers Abende
Impressum
Der Kleine Schnorrer

42
43
43
44

FAST FERTIG

»Wolf oder Haifisch«: Frank Hoppmann macht spezielle Portraits.

46

STRATMANN EVENT

30.05.2022
WAHNSINN
Die neue Show mit den Hits von Wolfgang Petry
Stadthalle Bielefeld

18.07.2022
THE HOOTERS
Lokschuppen Bielefeld

22.08.2022
MAX HERRE & MIKIS TAKEOVER! ENSEMBLE
Stadthalle Bielefeld

24.09.2022
GIOVANNI ZARRELLA & BAND
Stadthalle Bielefeld

06.10.2022
NO ANGELS
Stadthalle Bielefeld

21.10.2022
THE KILKENNYS
Lokschuppen Bielefeld

03.11.2022
TOMMY EMMANUEL
Lokschuppen Bielefeld

Tickets und weitere Informationen unter:
stratmann-event.de
facebook.com/stratmannevent

Atelier
EICKHOFF

Aquarellmalerei, Ölmalerei,
Landschaften und Portraits
in Farbe oder als Bleistiftzeichnung.
Freie und Auftragsarbeiten.



„Apfelbaum“, Aquarell, 50x60 cm, 02/2022

Das Atelier für Kalligraphie, Zeichnung und Malerei
Renntorwallstraße 6 – 32052 Herford – Tel. 01520 899 1720
atelier-eickhoff@ewe.net – www.atelier-eickhoff.de

mix



COMIC TAG

Viel umsonst

Comic-Interessierte sollten sich am Samstag, 14. Mai, im Kalender markieren, denn da findet der *Gratis Comic Tag 2022* statt. In diesem Jahr gibt es 35 Titel aus 19 Verlagen, aus denen man auswählen kann. Teilweise sind die extra für den Gratis Comic Tag angefertigten Hefte eher Teaser, die die ersten Seiten oder Kapitel eines Bandes beinhalten.

Andere hingegen bieten aber eine abgeschlossene Geschichte oder einen kompletten Band. Im Action-Spaß *Danger Girl: Viva Las Vegas* (Dani-Books) verspricht es die



gratis ist kann man ja auch mutig mal was ausprobieren. In Bielefeld bekommt man in diesem Jahr an drei Stellen die Gratiscomics. Neben Thalia am Oberntorwall 23 bekommt ist auch die kleinere Thalia-Filiale im Loom dabei. Mit an Bord ist auch die Stadtbibliothek, Neumarkt. Moderne Zeiten an der Schlosshofstraße verzichtet dieses Mal auf die Teilnahme. Auf Nachfrage verwies der Inhaber auf die immer noch hohen Infektionszahlen und den geringen Platz in seinem Laden. Und der zweite Comic-Laden *Comic und Musik Archiv* ist seit dem



Spioninnen ins Zockerparadies. Sie wollen einem reichen Schnösel ein geheimnisvolles Artefakt abjagen. Das Science-Fiction-Epos *Colony* (Splitter Verlag) erzählt davon, wie die Menschheit die überbevölkerte Erde verlässt und im Weltall auf bewohnbaren Planeten Kolonien errichtet. Von Panini gibt es jeweils eine Story mit *Batman* und *Dr. Strange*. *Der Weg nach vorn* (China-books) beschäftigt sich mit der Entwicklung Chinas von der frühen Republik zur Volksrepublik nach. Es ist der fünfte Band eine Comic-Reihe über die Historie Chinas. Daneben gibt es noch Manga, Cartoons oder Franko-Belgische Alben aus den verschiedensten Genres. Da sollte jeder was Interessantes finden. Und da es



Tod des Inhabers Horst Kempeni dauerhaft geschlossen.

www.gratiscomictag.de

9. SYMPHONIEKONZERT
10.06.22
12.06.22

Gustav Mahler
Symphonie Nr. 9

Leitung
Alexander Kalajdzic

Rudolf-Oetker-Halle
Konzerthaus Bielefeld

PHILHARMONIKER

AUSSTELLUNG

Frauen im Widerstand

Ursprünglich sollte die Ausstellung *Nichts war vergeblich – Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus* von November bis Dezember 2020 in der Volkshochschule zu sehen sein (in der Ausgabe 23/24 2020 haben wir ausführlich darüber berichtet). Doch dann kam der Corona-Lockdown und nichts ging mehr. Zum Glück war es nur ein Aufschub. Vom 30. April bis zum 3. Juni findet die interessante Ausstellung endlich statt.

18 Frauen aus verschiedenen Widerstandsbereichen sowie ihre Lebensgeschichten werden portraitiert. Auf zehn Bielefelderinnen im Widerstand wird in einem eigenen Bereich informiert. Ergänzt wird die Ausstellung durch eine Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen, wie Filmvorführungen oder einem Theaterstück. Neu hinzu gekommen zum ursprünglichen Programm ist das Thema „Swing-Jugend“. Diktaturen jeglicher Art sind freigeistige



Jugendbewegungen stets ein Dorn im Auge, denn die Jugendlichen leben darin eigene Werte aus und entziehen sich der vom Regime vorgegebenen Kultur. Wer in Nazi-Deutschland mit Freunden und Freundinnen Swing hörte, riskierte von der Gestapo verhaftet zu werden und im Gefängnis landen. Nach einer Einführung zu dem Thema zeigt die Band Stu and Big Jump in einem Konzert welches Lebensgefühl der Swing vermittelt.

Infos und Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es unter www.vhs-bielefeld.de und unter Tel. (05 21) 51 22 22.

Bielefeld zeigt Herz!

Sie entscheiden, wir spenden!

Wir engagieren uns mit 150.000 Euro für die Vereine in unserer Stadt. Weil's um mehr als Geld geht!

Ab dem 2. Mai abstimmen unter: www.bielefeld-zeigt-herz.de

Sparkasse Bielefeld

Hausschlachtung

Hier spricht der Leser

„Guten Montag, liebes ultimo-Redaktionsteam (incl. Ultimoschnorrbbeauftragter), nach Lektüre der ultimo muss ich doch zu der Rubrik „Hausschlachtung/Schnorrer“ Stellung beziehen und etwas klarstellen: Ich bin zwar nicht einer der beschriebenen Pappenheimer mit raffiniert getarnten Absendern, aber der erwähnte Gewinner, der nach eurer Benachrichtigung mit einer berechtigten Frage sich noch einmal an euch gewandt hat, ohne den Überblick verloren zu haben. Eure Gewinnbenachrichtigung erreichte mich im Ausland. Ich wusste zwar (als leidenschaftlicher Cineast), dass sich die ausgelobten Karten auf das Kurzfilmfestival in Gütersloh im Bambi bezogen. Da dieses aber an drei Tagen stattfinden sollte, stellte sich mir die Frage, auf welchen Tag sich der Gewinn bezog? Das ging aus eurem Anschreiben aber nicht hervor. Daher in meinen Augen ein berechtigtes Anliegen. Um sicherzugehen, dass das Bambi nicht eine Dependence hat, habe ich auch nach der Adresse gefragt, komme aus Bielefeld und bin in Gütersloh nicht ortskundig. Das hätte ich allerdings auch aus dem Internet erfragen können. Die Veranstaltung am Samstag war gut organisiert, die Beiträge waren sehr beeindruckend. Ein toller Gewinn, für den ich mich herzlich bedanke.“ – gern geschehen. Und nix für ungut.



Unser Zyklus

Weil die Zeiten so sind, wie sie sind, ist unser Erscheinungsrhythmus so, wie er ist. Dieses Heft zum Beispiel ist eine Drei-Wochen-Ausgabe und enthält Termine bis zum 22. Mai. Das nächste Heft erscheint am 20. Mai, und wir haben noch keinen Schimmer, was für einen Zeitraum diese kommende Ausgabe dann abdecken wird.

Errata

Im letzten Heft stand zum Streaming-Tipp „Lincoln's Dilemma“ die Jahreszahl 1883. Es hätte natürlich 1863 heißen müssen. Das kommt davon, wenn der Rezensent zwei Serien gleichzeitig guckt: „1883“ (noch nicht im deutschen TV) und eben „Lincoln's Dilemma“.

JAZZ IN GÜTERSLOH

Fr 27 05 2022 20:00
TOBIAS SCHÖSSLER
Theater Gütersloh / Studiobühne

Di 07 06 2022 20:00
YOUN SUN NAH
Theater Gütersloh

Fr 17/ Sa 18 06 2022 20:00
WDR JAZZPREIS
Stadthalle und Theater Gütersloh

Vorverkauf: Alle Vorverkaufsstellen und www.eventim.de
www.jazz-gt.de

VERANSTALTER Gütersloh KULTUR
KULTURPARTNER WDR 3



Foto: Nolan Issac

ZWANGSRÄUMUNG

DAS PROJEKT »BIELEFELDER KULTURHAUS« IST SCHON WIEDER VORBEI

Es ist noch gar nicht so lange her, nämlich Ende 2018, da erhielt die Initiative *Kulturhaus Bielefeld e. V.* nach langjährigem, beschwerlichem politischem Tauziehen und Verhandeln endlich grünes Licht für die Nutzung des ehemaligen FH-Gebäudes an der Werner-Brock-Straße.

Der Verein wollte in Bielefeld einen Ort für Kunst und Kultur schaffen, der Raum für Arbeit und Austausch für die kreative und subkulturelle Szene Bielefelds bot. Gut 120 Akteure bezogen nach und nach über 40 Arbeitsräume und Ateliers.

Das *Kulturhaus Ostblock* begann sein Potenzial zu entfalten, da bremste die Corona-Pandemie es aus.

DANN WAR KRIEG

Als in diesem Frühjahr endlich einiges darauf hindeutete, dass es wieder richtig losgehen könnte, begann der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine an. Millionen flohen seitdem aus ihrem Land. Nach Angaben des Bundesinnenministerium kamen bis jetzt über 360.000 Flüchtlinge nach Deutschland. Viele kommen bei Verwandten und Bekannten unter, mindestens ebenso viele müssen in

Flüchtlingsunterkünften untergebracht werden.

Als solches wurde vor wenigen Wochen das ehemalige, inzwischen vom *Kulturhaus Ostblock* genutzte FH-Gebäude reaktiviert.

Die Kulturschaffenden mussten innerhalb einer Woche ihre Sachen nehmen und ausziehen. Ein harter Schlag für die Kreativen. Ausweichmöglichkeiten wurden nicht angeboten.

Auch Stephan Berkowitz, bis vor kurzem im Vorstand des Vereins *Kulturhaus Bielefeld e.V.*, jetzt in einer beratenden Funktion, hat die Entwic-

klung getroffen. Er sieht alles, was er damals mit seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern über Jahre mühsam aufgebaut hat, in Gefahr, wenn nicht gar zerstört.

UNSIKERHEIT

Weder für Berkowitz noch für die Kreativen stellt sich dabei die Frage der Notwendigkeit des Auszugs: Die Geflüchteten müssen irgendwo untergebracht werden. Wirklich überraschend kam die Kündigung auch nicht. Im Grund war die Situation für das Kulturhaus von Anfang an von Unsicherheit geprägt. Das Gebäude

gehört nämlich nicht der Stadt Bielefeld, sondern dem Land NRW. Zunächst wurde es dem Kulturhaus für zwei Jahre überlassen, Verlängerungen erfolgten immer für ein Jahr. Berkowitz berichtet, dass es etwa zwei Wochen Vorwarnzeit bei der jetzt erfolgten Kündigung gab. Der verantwortliche Mann vom Sozialamt habe ihn insgesamt viermal angerufen. Beim ersten Gespräch, am Montag nach Kriegsbeginn, hieß es noch, es könnte dazu kommen, dass das Kulturhaus geschlossen werden müsse. Es wurde in den Gesprächen auch darüber informiert, wie viele ukrainische Flüchtlinge bereits in der Stadt sind. Die Stadt hat den Vorstand also von Anfang an informiert. An dieser Stelle sei der Stadt Bielefeld kein Vorwurf zu machen, so Berkowitz.

Dass es von Seiten der Stadt über all die Jahre hinweg versäumt worden sei auf das Land zuzugehen und Klarheit bezüglich einer dauerhaften Nutzung der Immobilie zu schaffen, kritisiert Berkowitz dagegen umso mehr. Von der Kritik ausgenommen wissen will Berkowitz ausdrücklich die Dezernate 2 und 5 sowie das Kulturamt, mit denen man viel zu tun gehabt habe. „Das wurde von anderer Seite verdammelt“, so Berkowitz. Um der Stadt Argumente für Verhandlungen in die Hand zu geben habe man von Seiten des Kulturhauses mehrere Vorschläge unterbreitet. Für Mitte April war übrigens eine größere Sitzung zu dem Thema geplant, doch die habe sich angesichts der Ereignisse erledigt.

NACH HERFORD?

Er habe den Eindruck, dass das Kulturhaus als soziales Zentrum von Seiten der Stadt als eine Art Add-On betrachtet worden sei, so Berkowitz. Es ist nett, so etwas zu haben. Drum kümmern sollten sich aber die Künstler und Kreativen selbst. Die gelten ja als einflussreich. Ins Bild passt da auch ein Vorschlag aus dem Jahr 2021, das Kulturhaus könne doch nach Windelsbleiche ziehen. Vermutlich wissen manche Bielefelder nicht mal, dass das noch zu Bielefeld gehört. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist der Ortsteil, der zum Stadtbezirk Sennestadt gehört, nicht leicht zu erreichen. „Warum nicht gleich Herford?“, fragt Berkowitz sarkastisch. Die Stadt habe es versäumt, rechtzeitig Alternativen für die Unterbringung des Kulturhauses im Falle einer Kündigung zu prüfen. „So etwas erst zu tun, wenn es dringend wird, ist nicht hilfreich“, sagt Berkowitz. Andere Räumlichkeiten seien aktuell entweder nicht finanzierbar oder würden gesetzliche Vorgaben wie den Brandschutz nicht erfüllen.

Die meisten der ausquartierten Künstler wüssten nicht wohin. Das Gefühl, alles neu machen zu müssen, sei hart. Einigen, die damals mitgemacht haben, fehle die Kraft, diesen zermürbenden Prozess noch einmal durchzustehen. Er nehme sich da nicht aus, so Berkowitz.

OSTWESTFÄLISCHE STURHEIT

Gefragt, wie er sich eine Zusammenarbeit mit der Stadt vorstelle, muss Stephan Berkowitz nicht lange überlegen. Bielefeld pflegt für ihn zu sehr das Image der ostwestfälischen Sturheit. Für Berkowitz ein überstrapaziertes und überkommenes Konzept, denn in der Stadt leben viele Leute, deren Wurzeln nicht in OWL liegen. Gerade dieses OWL-Image sorge bei einigen Stellen für eine gewisse Schwerfälligkeit, so Berkowitz. Die mache es neuen Ideen schwer. Wenn man, wie im Fall der Kulturhaus-Initiative, eine motivierte Gruppe hat, bei der großes Interesse besteht, etwas zu machen, sollte die Stadt solche Leute ermuntern und ihnen Geleitschutz beim Start und beim Betrieb geben. Bei Themen etwa, die die Kompetenz der Gruppe überschreiten. Häufig sind das juristische Fragen.

Die Stadt sollte prinzipiell als Möglichmacher auftreten. Berkowitz verweist auf Bielefeld Stadtmarketing, das so arbeite. Bei großen Themen und Projekten, wie der Konversion der Rochdale-Barracks an der Oldentrupper Straße, sollte die Stadt nicht auf endlos tagende Runde Tische mit wenig inhaltlichem Ertrag setzen, sondern sich lieber von interessierten Gruppen kurze, pointierte Konzepte vorlegen lassen. Dabei sollten die Gruppen nicht nur beschreiben, was sie von dem Projekt hätten, sondern wie ihre Ideen in das Projekt passen und wie das Projekt davon profitiert. Auf diesem Wege würden unsinnige Vorschläge und reine Egoisten das Projekt verlassen, glaubt Berkowitz: „Wenn ich als Stadt etwas etabliere, schaue ich mir das Geschehen aktiv und mit Interesse an und bin kein passiver Zuschauer. Ich reagiere nicht nur auf die, die am lautesten brüllen, sondern greife wie ein gutes Management dann ein, wenn Projekte oder Gruppen aus dem Ruder laufen oder durch mein Zutun klar verbessert werden können“.

Ob das Kulturhaus an den alten Standort zurückkehren könne oder ob es ein neues Kulturhaus geben wird und wie der Weg dahin aussieht, wird sich zeigen.

Olaf Kieser

EBI

[kulturamt bielefeld]



**Kultur
SOMMER
Kultur**
2022

www.kulturamt-bielefeld.de



BRAUSESYNDIKAT

Trend- & Szenegetränke
im Bielefelder Westen

Mo - Di 11.00 - 19.00 h * Mi - Fr 11.00-20.00h
Sa 10.00-18.00h

Ellerstraße 36 (Ecke Stapenhorststraße)

☎ 0521-94937774

✉ info@brause-syndikat.de

www.brause-syndikat.de

www.facebook.com/BrauseSyndikat



Always Look On The Bright Side of Life... tütüt, tütütütütüt...

SHOW

Monty Python mit Gesang

Monty Python müssen wir jetzt nicht wirklich erklären, oder? Auch nicht ihre Klassiker des feinsinnig grobschlächtigen Humors wie *Die Ritter der Kokosnuss*, *Der Sinn des Lebens* oder *Das Leben des Brian?* Gut. Die Geschichte der Comedy seit den 60ern Jahren ist ohne den Humor der BBC-Künstler gar nicht denkbar.

Das Theater Bielefeld kehrt mit dem Programm *Singin' Circus* zu den Wurzeln der Truppe zurück, den Sketchen, wie sie in der Serie *Monty Python's Flying Circus* präsent

tiert wurden, und macht daraus „einen Abend mit klassischem und neuem Witz, garniert mit süffiger Musik. Anlehnend an die Ästhetik der erfolgreichen Monty Python-Serie versetzt Regisseur und Bühnenbildner Michael Heicks die Sketche auf eine Bühne, die rasche Szenenwechsel erlaubt und immer wieder neue Räume assoziiert. Etwa mittels einer Showrampe, die von der Vorbühne über den Orchestergraben führt. Fünf Spieler*innen schlüpfen in rascher Abfolge in unterschiedlichste Rollen und Szenarien und geben dem Ganzen ihren eigenen Schuss Humor dazu. Die Kostüme (Jürgen Höth) erinnern durch gezielte Akzente an die Mode der 70er-Jahre, haben zugleich etwas Zeitloses. Trotzdem muss man die charakteristische Bobby Uniform der britischen Polizei nicht vermissen. Musikalisch wird der Abend von William Ward Murta geleitet, die musikalische Einstudierung übernimmt Oliver Siegel. Gemeinsam mit der Band lassen sie eine ganze Reihe populärer Monty Python-Songs (*Meaning of Life*, *Galaxy Song*, *The Bright Side of Life*; um nur einige zu nennen) erklingen und sind dabei auch szenisch präsent.“

Termine: 15.05. / 28.05. / 01.06. / 18.06. / 26.06. / 30.06. // Karten 0521 / 51-5454 // www.theater-bielefeld.de

TANZ

Stage madness

Der künstlerische Leiter und Chefchoreograf von TANZ Bielefeld Simone Sandroni präsentiert am Freitag, den 13. Mai 2022 im TOR 6 Theaterhaus seine letzte Produktion für das Bielefelder Ensemble. In dieser Uraufführung ist der Name Programm: *A f***ing crazy show about the madness of the stage* ist kein Tanzstück im herkömmlichen Sinne, sondern ein genreübergreifendes Spektakel über das unerschöpfliche kreative Potenzial der Bühne, jenen Schutzraum, in dem die eigenartigsten Assoziationen einen festen Bo-

den finden. Dabei besinnt sich Sandroni zurück auf die visionären Ideen und Konzepte der Theatermacher*innen in den 1970er Jahren, denen die Performancekunst heute verdankt, was sie ist. Radikaler Körperinsatz, die Lust am Experimentieren und am Scheitern, die unbedingte Nähe zum, ja, die Herausforderung des Publikums – das alles sind Koordinaten für Sandronis »spectacle total«, welches Tanz (Co-Choreografie Julio César Ungo), Sprache,

Musik (komponiert von Milian Vogel), Bühne, Kostüme, Requisiten (ausgestattet von Kerstin Krüger) und andere Theatertricks in einem soghaften Rausch verbindet. Mit diesem reichen Strom der Bilder, der sich der Vernunft entzieht, verabschiedet sich Simone Sandroni vom Theater Bielefeld.

Am 17.05. / 22.05. / 24.05. / 31.05. / 02.06. / 05.06. / 15.06. / 17.06. / 19.06. / 22.06. // Karten www.theater-bielefeld.de // T. 0521 51-5454



Annette Frier und Christoph Maria Herbst üben für die Lesung

LESUNG

Streitgespräche der Weltliteratur

Annette Frier und Christoph Maria Herbst untersuchen in *Die Kunst, Recht zu behalten oder: Du mich auch* die Weltliteratur auf die große

Kunst des kleinen Streits in komplexen Beziehungen. Als streitendes Ehepaar sind die beiden ein eingespieltes Team – schon in der TV-Serie *Merz gegen Merz* bewegten sie sich grandios zwischen Komödie und Tragödie. Hier wird nur gelesen, nicht gekloppt. Wahrscheinlich.

Am 10.5. um 20.00h im Stadttheater Bielefeld

BUNKER ULMENWALL e.V.

| di 03. mai |
Laksa

| mi 04. mai |
Stationen V

| do 05. mai |
Flinta-Treff: Create Music

| fr 06. mai |
Angelika Niescier / Alexander Hawkins

| sa 07. mai |
Mina Richman

| di 10. mai |
Hues

| sa 14. mai |
Kari Ikonen

| di 17. mai |
URS Quartett

| mi 18. mai |
Florian Christl

| fr 20. mai |
BunkerSlam Special

| mo 23. mai |
We Stood Like Kings

Konzertbeginn 20:30 Uhr
teilweise U20 frei
Karten: bunker-ulmenwall.org
Einlass ab 19:30 Uhr

Jazz ist nicht, was du machst, sondern wie du es tust www.bunker-ulmenwall.org

Kreuzstr.0 / Bielefeld

DRK Bielefeld

Deutsches Rotes Kreuz

Wir suchen Auszubildende zur Pflegefachkraft (w/m/d)

für unsere Teams in Bielefeld, Herford und Lübbecke

Die detaillierten Ausschreibungen findest Du auf unserer Homepage
mitarbeit@drk-bielefeld.de | 0521 32 98 98 38 | www.drk-bielefeld.de

**LWL-MUSEUM
FÜR KUNST
UND KULTUR**

11. Mai | 19.30 Uhr
Blow up
GB/I 1966, Farbe, 111 Minuten, dt.
R: Michelangelo Antonioni

18. Mai | 19.30 Uhr
Smoke
USA 1994, Farbe, 112 Minuten, dt.
R: Wayne Wang

24. Mai | 19.30 Uhr
Die ewigen Momente der Maria Larsson
SWE/DNK/NOR 2008, 110 Minuten, dt.
R: Jan Troell

1. Juni | 19.30 Uhr
Finding Vivian Maier
USA 2013, 84 Minuten, dt.
R: John Maloof

8. Juni | 19.30 Uhr
Das Salz der Erde
FR/BRA/ITA 2014, 110 Minuten, dt.
R: Wim Wenders

1 zu 24.

Fotografie im Film

11.5. – 8.6.2022

**FILM
GALERIE**

im Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur
Domplatz 10, 48143 Münster | Tel: 0251 5907-01 | www.lwl-museum-kunst-kultur.de
Veranstalter: LWL-Museum für Kunst und Kultur / LWL-Medienzentrum für Westfalen
in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität

**Eintritt:
5,- Euro
pro Abend**

Foto: Werner Bies



Alexander Scheer und Meltem Kaptan

RABIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH

Mutter's Sohn

Eine herzafte deutsche Komödie über das Schicksal des Murat Kurnaz

Im Oktober 2001 – wenige Wochen nach den Anschlägen des 9/11 – reiste der 19jährige Murat Kurnaz nach Pakistan, wurde dort bei einer polizeilichen Routinekontrolle verhaftet und gegen ein Kopfgeld an die US-Streitkräfte in Afghanistan übergeben. Er war einfach zur falschen Zeit am falschen Ort und landete schließlich unter Terrorismusverdacht im berühmten Gefangenenlager in Guantanamo, aus dem er erst 2006 entlassen wurde.

Die Freilassung war vor allem das Verdienst zweier Menschen: Seiner Mutter Rabiye Kurnaz und des Bremer Menschenrechtsanwaltes Bernhard Docke, die mit unermüdlichen juristischen Bemühungen bis vor den US-Supreme-Court zogen.

In *Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush* erzählen Regisseur Andreas Dresen und Drehbuchautorin Laila Stieler von diesem langwierigen Kampf um Gerechtigkeit nicht in Form eines Politthrillers oder Gerichtsdramas, sondern einer beherzten Tragikomödie.

Der Schlüssel für diesen Zugang ist Rabiye Kurnaz, die von der deutsch-türkischen Komödiantin Meltem Kaptan hinreißend verkörpert wird. Diese Mutter Kurnaz ist eine echte Naturgewalt, die sich einfach nicht unterkriegen lässt. Erst macht sie den örtlichen Imam zur Schnecke, der ihren Sohn auf die Idee gebracht hat, nach Pakistan zu fliegen. Dann stürmt sie ohne Termin in das Büro von Bernhard Docke (Alexander Scheer) und verlässt den Raum nicht, bevor der Anwalt den Fall ihres verschwundenen Sohnes übernommen hat. Als sich schließlich herausstellt, dass Murat in Guantanamo festgehalten wird, eröffnet sich plötzlich die welt-

politische Dimension. Da der Militärstützpunkt auf Kuba nicht der US-Gerichtsbarkeit unterliegt, bewegt sich der Fall im juristischen Niemandsland.

Aber auch auf politischer und geheimdienstlicher Ebene will sich keiner für den jungen Kurnaz, der in der Presse ohne Beweise als „Bremer Taliban“ verleumdet wird, einsetzen. Türkische und deutsche Behörden schieben sich die Zuständigkeiten gegenseitig zu. Schließlich soll Kurnaz sogar die Aufenthaltsgenehmigung für Deutschland entzogen werden, weil der Guantanamo-Häftling seit mehr als sechs Monaten außer Landes ist und sich nicht ordnungsgemäß bei der zuständigen Ausländerbehörde zurückgemeldet hat.

Es ist eine klassische David-gegen-Goliath-Geschichte, die Dresen und Stieler hier erzählen, die allerdings fernab aller Formatvorlagen mit viel Herzblut und Feingefühl in Szene gesetzt wird. Einfach umwerfend spielt Kaptan die türkische Hausfrau und Mutter, die dem juristischen, politischen und geheimdienstlichen Ränkespiel den unumstößlichen Willen entgegensetzt, ihren Sohn zurück nach Hause zu holen. Diese Konfrontation und vor allem die Gespräche mit dem hanseatisch trockenen Rechtsanwalt setzen aufgrund des bodenständigen Temperaments der Figur eine Menge komische Momente frei, ohne dass die nervenzehrende Verzweiflung in dem jahrelangen juristischen Verfahren verschwiegen wird.

Dazu gehört auch ein Happy End mit gemischten Gefühlen, das die Realität ins Drehbuch diktiert hat: Nach seiner Freilassung haben sich die politisch Verantwortlichen in Deutschland und den USA immer noch nicht bei Murat Kurnaz und seiner Familie für ihr Fehlverhalten entschuldigt, und bis heute werden weiterhin 39 Menschen in Guantanamo ohne Anklage festgehalten.

Martin Schwickert

D 2022 R: Andreas Dresen B: Laila Stieler K: Andreas Höfer D: Meltem Kaptan, Alexander Scheer, Charlie Hübner, 119 Min.

FILME

BLUTSAUGER

Vampire in den Dünen

Eine deutsche Satire auf die Verhältnisse

In einem mondänen deutschen Ostseebad, 1928: Eben noch winkte dem ehemaligen Fabrikarbeiter Ljowuschka eine sorglose Karriere als Filmstar in der Sowjetunion. Sergei Eisenstein persönlich hatte ihn vom Fließband weg für den Film „Oktober“ als Trotzki gecastet. Leider fiel der echte Trotzki während der Dreharbeiten bei Stalin in Ungnade. Alle Szenen mit ihm mussten aus dem Film herausgeschnitten werden. Ljowuschka floh, doch auf dem Weg nach Hollywood ging ihm das Geld aus. Deswegen steht er nun etwas overdressed im Frack am Strand und guckt traurig aufs Meer. Das weckt das Interesse der jungen Fabrikbesitzerin Octavia Flambow-Jansen, die mit ihrem tollpatschigen Assistenten Jakob gerade am Strand spazieren geht. Sie lädt Ljowuschka, den sie wegen seines Outfits für einen Baron hält, zu sich ein. Als sie erfährt, dass er doch mehr Schauspieler als Adliger und obendrein pleite ist, wirft sie ihn nicht raus. Sie besteht darauf, ihn zu unterstützen und einen Film zu finanzieren, den er als Bewerbung bei den Studio-Bossen in Hollywood vorlegen kann. Es soll ein Vampir-Film sein.

Gleich zu Beginn von *Blutsauger* wird klargestellt, dass das Vampir-Motiv des Films nichts mit Bram Stoker zu tun hat, sondern von Marx stammt. Ein proletarischer Lesezirkel diskutiert in den Dünen sitzend über eine Passage, in der Marx Fabrikbesitzer als Vampire beschreibt, die den Arbeitern die Kraft aussaugen. Vampire gibt es in *Blutsauger*

auch. Sie gehören natürlich der Oberschicht an. Das Fräulein Flambow-Jansen ist zum Beispiel eine Vampirin, aber eine nette und sehr moderne. Jakob sei ihr Assistent und nicht ihr Diener. Ihre Opfer saugt sie nie aus. Die Bissspuren erregen natürlich Argwohn, besonders bei dem bereits erwähnten Lesezirkel. Offiziell werden sie mit aggressiven chinesischen Flöhen erklärt. Das ist wohl eine Anspielung darauf, dass Donald Trump den Corona-Virus als chinesischen Virus bezeichnete.

Wo Produktionen wie *Babylon Berlin* mit teurer, opulenter Ausstattung die sogenannten Goldenen Zwanziger Jahre wiederauferstehen lassen, brechen bei Radlmaier ständig Anachronismen die ohnehin nicht sonderlich genau historische Rekonstruktion auf. Octavia und Ljowuschka trinken standesgemäß Wein, Jakob bekommt Coca Cola aus der Dose. Ein anderes Mal braust Octavia mit einer Kawasaki Ninja durch die Gegend. Das soll es ein Verweis auf Entwicklungen der damaligen Zeit sein. Und es ist natürlich auch billiger.

Es gibt wirklich viele absurden Ideen und Szenen sowie ironische Kommentare auf Literatur, Kunst und Film. Auch die gestelzte Sprache trägt ihren Teil zur Komik bei.

Die Inszenierung und das leicht theaterhaft steife Spiel der Darsteller drohen das Tempo. Gegen Ende des etwas zu lang geratenen Films nehmen die witzigen Ideen merklich ab und Radlmaier, der 2017 mit seinem Film *Selbstkritik eines bürgerlichen Hundes* auf der Berlinale für Aufsehen gesorgt hatte, scheint den Drang verspürt zu haben, noch ein paar Botschaften mit erhobenem Zeigefinger unterbringen zu müssen.

Olaf Kieser

D 2022 R & B: Julian Radlmaier K: Markus Koob D: Aleksandre Koberidze, Lilith Stangenberg, Alexander Herbst, Andreas Döhler, Corinna Harfouch 125 Min.



Die Fratze des Kapitalismus oder nur Kokolores? – „Blutsauger“



Hinter den Kulissen: „Das Licht aus dem die Träume sind“

DAS LICHT AUS DEM DIE TRÄUME SIND

Last Picture Show

Kinoträume aus Indien – eine kraftvoll poetische Liebeserklärung

Samay lebt mit seiner Familie in einem kleinen Dorf irgendwo in Indien. Sein Vater verkauft am Bahnhof Tee an Reisende. Als sein Vater die Familie zum ersten Mal in das örtliche Kino mitnimmt, tut sich für Samay eine neue Welt auf. Das Licht, der große Saal voller Menschen, die Farben und die Musik – Samay will Filme machen!

Sein Vater ist alles andere als begeistert von den Plänen seines Sohnes. Da von dieser Seite keine Unterstützung zu erwarten ist, nimmt Samay die Dinge selbst in die Hand. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit schleicht er sich ins Kino, um möglichst viele Filme zu sehen und zu lernen, wie man mit Licht Geschichten erzählen kann. Durch einen glücklichen Zufall lernt Samay den Filmvorführer Fazal kennen. Der bietet einen Deal an. Wenn Samay ihm den Inhalt seiner Lunchbox gibt, darf er im Gegenzug im Projektionsraum die Filme sehen. Samay willigt natürlich ein. Er schwänzt die Schule und verbringt die Zeit bei Fazal zwischen ratternden Filmprojektoren und lernt so allerlei über dessen Handwerk.

Das Licht aus dem die Träume sind ist eine innige Liebeserklärung an das Kino und das Geschichtenerzählen. Nach seinem ersten Kinobesuch ist Samay geradezu überwältigt von dem, was er gerade erlebt hat. Früh ist er von dem Licht fasziniert, das auf der Leinwand die Bilder erzeugt. Er versucht diesen magischen Effekt nachzuahmen und visuell Geschichten zu erzählen.

Er sammelt zum Beispiel Streichholzschachteln und nutzt die Bilder darauf, um seine Worte zu illustrieren. Bei den Kindern des Dorfes kommt er damit gut an. An der Seite von Fazal lernt er den Umgang mit Filmrollen und Zelluloid. All das erzählt Regisseur und Autor Pan Nalin in warmen und kraftvollen Bildern, die Samays Begeisterung spürbar zum Ausdruck bringen.

Immer wieder wird allerdings auch der Alltag gezeigt, etwa die für die Familie unentbehrliche Kinderarbeit, wenn Samay versucht, Reisen ein Glass Tee zu verkaufen.

Durch die Darstellung, des entbehrungsreichen Lebens in dem Dorf wird die unglaubliche Faszination nachvollziehbar, die die Filme auf die Menschen und besonders Kinder wie Samay ausüben. Dass er Talent hat, wird deutlich. Ebenso, dass dieses Talent sich in dem Dorf nie entfalten können wird.

Olaf Kieser

Last Film Show Indien / F / GB 2021 R & B: Pan Nalin K: Swanpil S. Sonawne D: Bhavin Rabari, Richa Meena, Bhavesh Shrimali, Dipen Raval 110 Min.

DOWNTON ABBEY II: EINE NEUE ÄRA

Umbau

Mit dem zweiten Film ist die Serie im neuen Medium angekommen

Eigentlich sollte der Kinofilm 2019 nur ein großformatiges Abschiedsgeschenk für die Fangemeinde sein, die der TV-Serie über 56 Folgen hinweg die Treue gehalten hatte. Aber ein Einspielergebnis von weltweit fast 238 Millionen Dollar zeigte, dass das wendungsreiche Schicksal der englischen Adelsfamilie Crawford und ihrer umfangreichen Schar an Bediensteten auch auf der großen Leinwand sein Publikum fand.



FUCHS IM BAU

Lernen im Knast

Über Jugendliche im Knast in Österreich

Herr Fuchs ist der neue Aushilfspädagoge im Jugendknast. Er soll die altgediente Lehrerin Berger ablösen, die mit ihren unkonventionellen Methoden der Anstaltsleitung schon lange auf die Nerven geht. Von Anfang an ist klar: Mit Fuchs als Lehrer wären die Schüler keineswegs besser dran.

Einerseits wollte Armin T. Riahi offenkundig einen ebenso realistischen wie unverkrampften Film über Jugendliche im Knast drehen. Wir erleben die Delinquenten fast ausschließlich im Klassenraum. Wir wissen bei den meisten nicht, warum sie dort sind oder welche Perspektiven sie haben. Wir sehen allerdings, dass der Kunstunterricht der Frau Berger durchaus etwas in den Gemütern bewegt. Eines Tages baut Frau Berger eine Tür im Klassenraum auf und fordert die Schülerinnen und Schüler auf, hindurchzutreten und sich dabei vorzustellen, dies sei die Tür in die Freiheit, in ein neues Leben.

Andererseits wollte Riahi noch ganz viel mehr erzählen. Etwa von der schweigsamen Samira, die ihren Vater erschlagen haben soll und auch sonst ein Aggressionsproblem hat. Oder von den persönlichen Problemen des Herrn Fuchs, der seine Karriere als Hobbyschlagzeuger an den Nagel gehängt hat, seit sein Sohn sich umgebracht hat. Weder über den Sohn noch über die Gründe erfahren wir viel, die vagen Handlungslinien überlagern einander und stören sich gegenseitig. Nichts wird wirklich verhandelt, alles bleibt undeutlich, und Herr Fuchs in seiner boshaften Verschlossenheit wird einem zunehmend unsympathisch.

Heimlicher Star des Films ist wieso Maria Hofstätter als Kunstlehrerin



Bringing the Band back together: „Downton Abbey II: Eine neue Ära“

Die britische Sky-Produktion, die in Deutschland von 2011 bis 2016 ausgestrahlt wurde, gehörte zu den Perlen der internationalen Serienlandschaft. Eine ausgeklügelte Plotkonstruktion, die facettenreiche Entwicklung des umfangreichen Figurenarsenals, verschwenderische Ausstattung und ein historischer Bogen, der von der technischen Revolution über den Ersten Weltkrieg bis zum Frauenwahlrecht die gesellschaftlichen Veränderungen des frühen 20. Jahrhunderts erfasste, bestimmten die Qualität.

Dagegen wirkte der Kinofilm, in dem vor dem Hintergrund der königlichen Visite in Downton Abbey moderate Konflikte innerhalb eines zweistündigen Zeitfensters versöhnlich gelöst wurden, schon fast ein wenig behäbig. In der Fortsetzung der Familiensaga nimmt das Unternehmen unter der Regie von Simon Curtis (*Frau in Gold*) wieder Fahrt auf. Die neue Zeit bricht über die Crawfords in Form einer Filmproduktion herein, die das adlige Anwesen als pittoreske Kulisse nutzen will. Das hochherrschaftliche Wohnzimmer soll zu einem Spielsalon umgebaut werden – der Earl of Grantham Robert Crawley (Hugh Bonneville) legt die Stirn in Falten. Aber als Tochter und Geschäftsführerin Mary (Michelle Dockery) ihn auf den Dachboden führt, wo der Regen durch die Ziegel tropft, sieht auch er, dass Downton den großzügigen Scheck der Filmfirma gut gebrauchen kann.

Da trifft es sich gut, dass es im fernen Frankreich eine Erbschaftsangelegenheit zu regeln gibt. Die hochbetagte Lady Violet (Maggie Smith) hat eine Villa an der Côte d'Azur von einem Verehrer aus jungen Jahren vererbt bekommen. Und so geschieht das Unvorstellbare: Der Earl, Gattin Cora (Elizabeth McGovern), Tochter Edith (Laura Carmichael) und Butler Carson (Jim Carter) verlassen den Campus, um ins ferne Frankreich zu reisen, während sich auf Downton unter Marys Bewachung die illustre Lichspiel-Schar breit macht.

Mit bewährter Kunstfertigkeit bringt Drehbuchautor Julian Fellowes, der für alle „Downton“-Skripts verantwortlich zeichnet, leichte Erschütterungen in die Welt der Adelsfamilie, die erneuert ihre Traditionen, Werte und sogar den eigenen Stammbaum hinterfragen muss. Das ist vor allem, aber nicht nur für langjährige Downton-Fans ungeheuer unterhaltsam, weil hier wie schon in der ganzen Serie die Erlebniswelten der Figuren erweitert werden. Das gilt vor allem für Downtons Dienstleisterinnen, die mit dem Einzug des Filmteams die frische Luft im Arbeitsalltag sichtbar genießen. Am Ende darf der schwule Butler Thomas (Robert James-Collier) sogar mit dem charmanten Filmstar Guy Dexter (Dominic West) durchbrennen.

Für die größte Herzerweichung sorgt jedoch die wunderbare Maggie Smith, die mit der sarkastischen Lady Violet die Rolle ihres Lebens gefunden hat und mit diesem Kinofilm Downton endgültig hinter sich lässt. „Weine nicht so laut“, sagt ihre Countess of Grantham am Schluss „ich kann mich ja nicht sterben hören“.

Martin Schwickert

Downton Abbey A New Era. GB 2022 Regie: Simon Curtis B: Julien Fellowes K: Andrew Dunn D: Hugh Bonneville, Maggie Smith, Michelle Dockery, Hugh Dancy, Elizabeth McGovern, 125 Min.

MEMORIA

Schleichendes Gefühl

Tilda Swinton versichert sich ihrer zunehmend verwirrenden Welt

Beruf und Familie haben die Schottin Jessica Holland nach Medellín in Kolumbien geführt. Hier arbeitet sie als Floristin. Eines Nachts wird Jessica von einem lauten undefinierbaren Geräusch aus dem Schlaf gerissen. Das Geräusch geht Jessica nicht aus dem Sinn. Alle

Versuche, den Ursprung herauszufinden, laufen ins Leere. Als es wiederkehrt und Jessica klar wird, dass sie die Einzige ist, die es wahrnimmt, beginnt sie sich Sorgen um ihre mentale Verfassung zu machen. Auf der Suche nach Antworten und Hilfe reist sie durch das Land und landet schließlich in einem Dörfchen.

Über zwei Stunden verteilt, erzählt der Film im Grunde nichts. Dafür ist er gefüllt mit vielen langen, manchmal minutenlangen Einstellungen in denen in der Regel nicht wirklich etwas passiert. Mal tapst Tilda Swinton nachts durch eine dunkle Wohnung, mal schaut sie sich graue Bilder in einer tristen Galerie an, mal betrachtet sie einen reglos daliegenden Fischer, manchmal sieht man einfach nur Wolkenformationen an kolumbianischen Berghängen, aus denen irgendwann gegen Ende ein Raumschiff startet.

In einer Szene am Anfang schleicht die Kamera förmlich über einen Parkplatz. Plötzlich springen die Alarmanlagen der geparkten Autos an und gehen nach zwei, drei Minuten wieder aus. Bei einem Museumsbesuch geht mal ein Licht aus. Ein anderes Mal scheint es so, als werde Jessica von einem streunenden Hund verfolgt. Relevant wirkt das alles zwar nicht, dafür sieht es aber nicht schlecht aus. In einer sehr langen Szene versucht Jessica einem jungen Tontechniker das Geräusch zu beschreiben, damit er es digital an seinem Mischpult erzeugen kann. Später will niemand im Studio den jungen Techniker kennen oder gesehen haben.

Neben den rätselhaften Bildern gibt es einiges zu hören. Das Rauschen von Regen, das Plätschern eines Baches. Im Grunde ist *Memoria* eine Klang-Installation mit bewegten Bildern.

Olaf Kieser

COL/Thailand/F/D/MEX/Katar/GB/CHN/CH 2021 R & B: Apichatpong Weerasethakul K: Sayombhu Mukdeeprom D: Tilda Swinton, Elkin Díaz, Jeanne Balibar, Juan Pablo Urrego, Agnes Brekke 135 Min.



Tilda Swinton (li.) in „Memoria“

KATALOG
ZUM BLÄTTERN
MAAS-NATUR.DE

Maas.

NATÜRLICH LEBEN | ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT | WWW.MAAS-NATUR.DE

33602 BIELEFELD | OBERNSTR. 51 | 33334 GÜTERSLOH | WERNER-VON-SIEMENS-STR. 2 | 48143 MÜNSTER | WINDTHORSTSTR. 31



Maria Hofstätter und Aleksandar Petrovic: „Fuchs im Bau“

rerin Berger. Ihre launige Wurschtigkeit, ihre aufmerksame Gelassenheit und ihr Witz machen sie zum Zentrum des Films, was im Drehbuch offenkundig gar nicht vorgesehen war. Aleksandar Petrovic als Fuchs bleibt dabei vorwiegend blass, auch weil das Drehbuch ihm keine Szenen gibt, um seine Figur zu erklären.

Vom Überschwang und böse Sarkasmus seiner Komödie *Die Migrantigen* (2017) ist *Riahis Fuchs im Bau* leider weit entfernt. *Thomas Friedrich*

Ö 2020 R & B: Arman T. Riahi K: Mario Minichmayr D: Aleksandar Petrovic, Maria Hofstätter, Andreas Lust, Sibel Kekilli, 102 Min.

NAWALNY

Der Widerständler

Eine CNN-Dokumentation über den Putin-Gegner Alexei Nawalny

Am 20. August 2020 wurde der russische Oppositionspolitiker Alexei Nawalny Opfer eines Giftanschlages, den er nur knapp überlebte. Auf internationalen Druck hin konnte der prominente Patient aus einer sibirischen Klinik in die Berliner Charité evakuiert werden, wo man in seinem Körper Spuren des Nervengiftes Nowitschok nachweisen konnte – ein chemischer Kampfstoff, der, in der UdSSR entwickelt, schon 2018 bei dem Mord an dem Doppelagenten und Überläufer Sergei Skripal eingesetzt wurde und eindeutig dem russischen Geheimdienst zuzuordnen ist.

In der CNN-Dokumentation wird nun der Fall Nawalny noch einmal aufgerollt. Der kanadische Filmemacher Daniel Roher begleitet Nawalny nicht nur porträtierend bei seiner Genesung in einem verschneiten Schwarzwaldorf, sondern auch bei den Recherchen zu dem Giftanschlag. Gemeinsam mit dem bulgari-

schon Investigativjournalisten Christo Grozev des internationalen Recherchenetzwerkes Bellingcat wird die Datenspur verfolgt, bis zu einem vierköpfigen Team von geheimdienstlichen Attentätern.

Höhepunkt der gezielt als journalistischer Thriller angelegten Dokumentation ist ein Telefonat, das Nawalny persönlich unter verdecktem Namen mit einem beteiligten Chemiker führt, der überraschend freimütig Details des Anschlags preisgibt.

Neben diesem durchaus spannenden Erzählstrang öffnet die Doku immer wieder aus verschiedenen Richtungen den Blick auf den charismatischen Oppositionsführer und dessen politische Arbeit. Äußerst geschickt nutzt Nawalny die sozialen Medien, um das staatliche Propaganda-Monopol zu unterwandern. Seine taktische Zusammenarbeit mit nationalistischen Kräften gegen Putin wird ebenso thematisiert wie die regelmäßigen Shitstorms, die in den Talkshows im russischen Fernsehen gegen ihn entfacht werden.

Nawalny ist ein Medienprofi und weiß natürlich auch diese Dokumentation als Forum zu nutzen. Aber seine stärkste Waffe ist die politische Chuzpe, mit der er sich dem autokratischen Regime entgegenstellt. Dazu gehört auch seine Rückkehr nach Russland, die am Ende des Films aus nächster Nähe gezeigt wird und mit seiner Verhaftung am Flughafen endet, wo zuvor hunderte von Demonstranten mit Polizeigewalt abgedrängt wurden.

Nawalny ist nicht nur das Porträt eines unerschrockenen Kreml-Kritikers, der insgesamt zu zwölfjährig Jahren Arbeitslagerhaft verurteilt wurde, sondern zeigt auch die unerbittliche Härte, mit der das Regime gegen die Opposition vorgeht, deren Zerschlagung rückblickend auch als eine von vielen kriegsvorbereitenden Maßnahmen zu sehen ist.

Martin Schwickert

USA 2022 R: Daniel Roher K: Niki Wattl Mit Alexei Nawalny, Yulia Navalnaya, 98 Min.

BENEDETTA (4K)

Kirche und Triebstau

Paul Verhoeven fasst der katholischen Kirche zwischen die Beine

Das Sachbuch, das Paul Verhoeven behauptet hier verfilmt zu haben, ist vor 35 Jahren erschienen. Es handelt von der Nonne Benedetta Carlini, die mit neun Jahren ins Kloster ging, religiöse und erotische Visionen entwickelte, die sie schließlich zur Äbtissin werden ließen. Einige religiöse Wunder waren der Kirche dann allerdings zu viel (die Kirche hasst Wunder, die außerhalb des Vatikan stattfinden), Benedetta wurde

Trotz einer etwas überspannten Länge von mehr als zwei Stunden ist *Benedetta* ein unterhaltsamer Film, am Anfang irgendwo zwischen Pasolinis „Lebenszyklus“ und Fellini. Es wird dann aber doch ein richtiger Verhoeven, ein bisschen deftig, dabei eher dezent, und sehr komisch. Dass Verhoeven sich über den Vorwurf der Blasphemie aufgeregt hat, gehört dabei zum Geschäft. Natürlich verhöhnt Verhoeven Gott. Was soll ein intelligenter Mensch sonst tun?

Thomas Friedrich

F 2021 R: Paul Verhoeven B: Paul Verhoeven, David Birke K: Jeanne Lapoire D: Virgine Efira, Charlotte Rampling, Daphné Patakia, Lambert Wilson, 131 Min. / Die vorzügliche 4k-Fassung enthält auch die BD-Version E: Making of (43 Min), Interview mit Paul Verhoeven



Virgine Efira

als Betrügerin entlarvt, auch weil sie eine heftige (auch körperliche) Liebe zu einer Mit-Schwester auslebte.

Paul Verhoeven hat eine Schwäche für den hysterischen Pomp der katholischen Kirche. Dementsprechend inszeniert er die Geschichte der lesbischen Nonne mit Verve. Benedetta mag ihre Visionen erfinden (das lässt der Film offen), aber sie weiß, dass sie nur Erfolg haben kann, wenn sie sie entsprechend dramatisch präsentiert.

Neben dem Triebstau, den Benedetta offensiv abbaut (nachdem sie einmal die Freuden der Berührung beim Chorsingen erfahren hat), handelt der Film auch ein bisschen von Politik. Charlotte Rampling als alte Äbtissin ist ebenso abgeklärt wie melancholisch; sie neidet der ansonsten auch von ihr verachteten Benedetta die intensiven Visionen. Der Orts-Abt und der Bischof (wunderbar widerlich: Lambert Wilson) stehen für die verschiedenen politischen Interessen. Der eine wünscht sich Wunder-Touristen vor Ort, letztere will einfach Ordnung in seinem Laden haben. Stigmata von überspannten Nonnen stören da nur den Ablauf.

THE 355

Damenwahl

Ein Agentinnenfilm mit vielen Fehlern

Eine Festplatte mit einem Programm, das die globale Internetkommunikation lahmlegen kann, wird der CIA angeboten. Die Agency schickt Mace Brown nach Paris, ihre Frau für's Grobe. Die Sache geht schief und Mace steht als Verdächtige dar. Um ihre Unschuld zu beweisen und die Welt zu retten, bittet sie ihre MI6-Freundin Khadijah um Hilfe und tut sich mit der mürrischen BND-Agentin Marie zusammen. Die Psychologin Graciela komplettiert eher unfreiwillig die weibliche Agententruppe. Treibende Kraft hinter *The 355* war Hauptdarstellerin Jessica Chastain. Sie wollte einen Action- und Spionagethriller mit weiblichen Agenten drehen. Von der Tonalität sollte der Film zwischen *James Bond*, *Mission Impossible* und der *Bourne*-Reihe angesiedelt sein. Leider ist dem Drehbuch und der Regie von Simon Kinberg (*X-Men: Dark Phoenix*) nicht mehr eingefallen, als Männer durch Frauen zu ersetzen und sattsam bekannte Genre-Klischees aneinanderzureihen und dabei ständig kleine Anschlussfehler einzubauen. Sonderlich glaubwürdig gehen die Damen auch nicht vor. Besser inszeniert sind die Schießereien, obwohl die Treffsicherheit bei



kenswert schwankend ist. Bei Nahkämpfen und Verfolgungsjagden setzen oft wilde Schnitte ein, um Mängel in der Choreographie zu kaschieren.
Olaf Kieser



Adam Driver, Marion Cotillard

USA / CHN 2022 R: Simon Kinberg B: *Theres Rebeck, Simon Kinberg* K: *Tim Maurice-Jones* D: *Jessica Chastain, Diane Kruger, Lupita Nyong'o, Penélope Cruz, Sebastian Stan* E: *Featurettes, Deleted Scenes, VFX Breakdowns, Interviews* 122 Min.

ANNETTE

Parodie und Huldigung

Die Pop-Oper der »Sparks« – ein Filmerebnis der besonderen Art

Adam Driver ist der Stand-Up Comedian Henry McHenry. Henry liebt die Opernsängerin Ann Defrasnoux (Marion Cotillard). Sie gehen ganz und gar ineinander auf und singen über ihre Liebe sogar beim Sex. Sie bekommen eine Tochter Annette (im Film eine animierte Holzpuppe), die Ehe zerfällt, als Henrys Erfolge ausbleiben und das Publikum ihn ausbuht. Henry säuft, wird gewalttätig, wird Gegenstand eines #MeToo-Ereignisses... es läuft nicht so richtig.

All das ist Klischee und bezaubernd zugleich. *Annette* ist eine Ansammlung großer Gefühle, die in wunderschönen lyrischen Popsongs ausformuliert werden: „We Love Each Other so Much“ oder „True Love Always Finds A Way“.

Weil ein Melodram nicht von der Idylle lebt, muss jemand sterben. Und irgendwann ist Annette auch keine Holzpuppe mehr sondern die siebenjährige Devyn McDowell, die im Gefängnis eines der traurigsten Abschieds-Duette der Filmgeschichte singen darf: „Sympathy For The Abyss“ klingt nicht nur nach Nietzsche, es ist auch ein überaus kompliziertes Duett, das dem Melodram sozusagen die Krone aufsetzt, unterbrochen von rufen wie „No“, „Oh No“ findet hier der *Sparks*-Zugang zu seinem Höhepunkt: Persiflage und Hommage zugleich, und gleichermaßen genial umgesetzt.

Annette ist ein schwungvoller, mitreißender Film, der dabei enorm sperrig ist. Die Präsentation ist dabei so ungewöhnlich wie die Musik; Fürs

Heimkino gilt: Die Anlage so weit wie möglich aufdrehen. Trotz ihrer komplizierten Struktur und artifiziellen Ausrichtung wirken *Sparks*-Songs laut am besten. Immer.

Thomas Friedrich

F, USA, Mexiko, D, Belgien 2021 R: *Leos Carax* B: *Russell & Ron Mael, Leos Carax* Musik: *Russell & Ron Mael* K: *Caroline Champetier* D: *Adam Driver, Marion Cotillard, Simon Helberg, Devyn McDowell, Angèle*, 141 Min.

TOD AUF DEM NIL

Leere Pracht

Kenneth Branagh setzt die Reihe seiner sinnlosen Agatha-Christie-Verfilmungen fort

Eigentlich sollte die „Nil“-Verfilmung direkt an den Erfolg von *Mord im Orient Express* (2017) anknüpfen. Und dann kam Corona und alles wurde anders.

Dass die unglaublich üppige Neuverfilmung des Agatha Christie-Hits hier etwas unschuldig ums Publikum gebracht wurde, mag dazu beitragen, dass Branagh die präventösen Hollywood-Imitationen endlich wieder sein lässt und sich mehr auf kleine Projekte konzentriert (wie etwa auf

Filme wie den schönen autobiografischen Moment *Belfast*).

Hier schwebt vorwiegend Gal Gadot in geilen Fummeln durch Szenarien, die einer Kleopatra würdig gewesen wären. Branagh als Poirot wirkt seltsam verstockt, die Randpromis wetteifern um Aufmerksamkeit bei ihren Kurzauftritten, bevor man wieder vergessen hat, worum es ging und warum einen das alles interessieren soll. Drehbuchautor Michael Green gibt wieder alles (wie schon im „Orient Express“), um das Original vergessen zu machen. Der ganze Film-Einstieg (Front im I. Weltkrieg) ist etwas, das in keinem Poirot-Buch steht und im Detail der kanonischen Biografie widerspricht. Dass einer der Hauptdarsteller (Armie Hammer als Simon Doyle) dann vor Filmstart auch noch mit seltsamen Tweets zum Thema Missbrauch und Kannibalismus (sic!) auffiel, führte dann zu keinen Konsequenzen mehr – ausser jener, das ganze dumme Film-Stück jetzt endlich herauszubringen, damit man es vergessen kann.
Victor Lachner

USA 2022 R: *Kenneth Branagh* B: *Michael Green* K: *Haris Zambarloukos* D: *Kenneth Branagh, Gal Gador, Armie Hammer, Emma Mackey, Tom Bateman, Annette Bening, Russell Brand, Rose Leslie*, 127 Min.

KINOTHEAT

DIESES MAL: ROCK & POP AN DER BURG VISCHERING



WAVELAND GANG



DIE LIEFERANTEN

13.
MAI
—
20
UHR

750
DIE JAHRE BURG.
VISCHERING

Eintritt: 10 € (erm. 8,50 €)
Details und Tickets auf
burg-vischering.de



Internationales
Burg Jazz Festival
17. – 19. Juni | Lüdinghausen

mit Emil Brandqvist Trio
Triosence
Vincent Peirani Trio „Jokers“
Kit Downs
Marco Mezquida
Guy Salamon Group
Aki Rissanen
Yumi Ito & Szymon Mika
Esinam
Veronika Harcsa & Bálint Gyémánt
u.v.m.

Burg Vischering
Burg Lüdinghausen
Stadt Lüdinghausen

Details und Tickets
burgjazz.burg-vischering.de



Seit 8. April

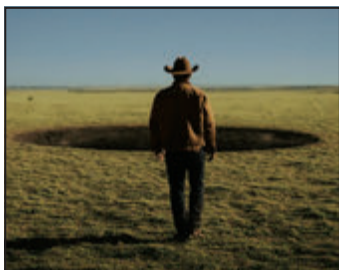
Der Anruf – Chris Pine (*Star Trek*) und Thandiwe Newton (*Star Wars*) wälzen sich nackig durch die Laken – mit dem



Trailer wollte Amazon auf seinen Thriller aufmerksam machen, und tat nicht mal schlecht daran. Denn als Thriller ist *All the Old Knives* so verkurvt wie man eine gute Geschichte überhaupt verkurven kann: Geheimdienstintrigen, eine kläglich endende Flugzeugentführung und eine Rückblendenkonstruktion, die durch überflüssige Verschränkung versucht, aus der wirren Geschichte Spannung zu saugen. Dabei ist Autor Olen Steinhauer eigentlich im Milieu zu Hause und hat an der Serie *Berlin Station* fleissig mitgewirkt. Hier wünscht man sich bei all den handwerklichen Fehlern in der Geheimdienstarbeit nach der stengen Hand von John Le Carré zurück – oder wenigstens nach wirklich feuchten Laken bei heftigem Sex. Der ist hier so steril wie die Story. (*USA 2022 R: Janus Metz B: Olen Steinhauer K: Charlotte Bruus Christensen D: Chris Pine, Thandiwe Newton, Laurence Fishburn, Jonathan Price, 111 Min., Amazon*)

Seit 15. April

Outer Range – Josh Brolin hat eine Farm und einen Acker mit einem Loch. Darin verschwinden nicht nur chronologische Abläufe, auch den Drehbuchautor scheint's frühzeitig zerissen zu haben. Eine Mischung aus *Yellowstone* und *Supernatural*, nur doppelt so langweilig wie beide zusammen. Die Fotografie bewegt sich kunstvoll im Dunklen, die Dialoge sind meist erschreckend banal, und die übernatürlichen Ereignisse kommen ebenso unerklärlich wie spannungsfördernd. Neben Brolin geben sich noch Lily Taylor und Imogen Poots redlich Mühe, diesen SF-Western originell zu halten. So spannend wie Lühlehüttn. (*USA*



2022, Geschaffen von Brian Walkins R: Jennifer Getzinger u.a., B: Brian Watkins, Zev Borow u.u. K: Drew Daniels, Jay Keitel, Adam Newport-Berra D:



Gary Oldman und seine Verlierer: „Slow Horses“

SLOW HORSES – EIN FALL FÜR JACKSON LAMB

Im Abstellraum

Mick Herrons Romanreihe um englische Geheimdienste hat eine kongeniale Serie bekommen

Wenn du's verkackt hast, hast du's verkackt. Die Dienste Ihre Majestät verzeihen keine Fehler. Trunksucht im Dienst oder eine falsche Entscheidung bei der Personenverfolgung – und weg bist du. Nicht ganz aus den Diensten entfernt, das gäbe Probleme ganz anderer Art, vor allem bei langjährigen MitarbeiterInnen, die einfach zu viel wissen. Du wirst einfach abgeschoben, weit weg von der schicken Zentrale in London, wo all die wichtigen Menschen wichtige Entscheidungen treffen, wirst du ins „Slough House“ geschickt, in den Sumpf, wo du den Rest deines Lebens sinnlose Dinge tun wirst. Etwa Müll von verdächtigen Personen zu sortieren (ohne zu wissen, worauf du eigentlich achten sollst) oder uralte Datenbestände nach offenkundig sinnlosen Kriterien neu zu sortieren. Bewacht wird dieser Haufen Verlierer von Jackson Lamb, einem fetten, widerlichen Agentenführer mit zweifelhafter Hygiene und auchsonst rüden Manieren. Lamb sagt seinen Leuten jeden Tag 10 mal, wie erbärmlich sie eigentlich sind und wie dankbar sie der Krone sein müssen, dass dort selbst Versager wie sie noch durchgefüttert werden. Was Jackson Lamb, der ebenfalls aus der Zentrale verbannt ist, mal angestellt hat, weiss niemand so genau. Er ist so ungern im Slough House wie seine untergebenen Opfer.

Diese Truppe unschöner Verlierer hat sich der britische Autor Mick Herron vor einigen Jahren ausgedacht, von den knapp 10 Romanen sind auf Deutsch gerade mal vier erschienen.

Die erste TV-Staffel folgt eng dem ersten Buch: Eine Stellvertreterin will die Abwesenheit ihrer Chefin nutzen, um die eigene Bedeutung nach vorne zu spielen, und inszeniert eine Entführung, die gründlich und tödlich daneben geht. Weil die ganze Geheimdienstzentrale der Stellvertreterin untersteht, kommt dort kaum jemand drauf, was sich wirklich abspielt. Nur die Außenseiter in Slough House, die „Slow Horses“, stolpern eher zufällig über ein paar Zusammenhänge und werden dafür von den Kollegen aus der Zentrale gejagt.

Dass die Story im nächtlichen London brillant inszeniert und fotografiert wurde, macht nur einen Teil des Seriencharmes aus. Vor allem wurde der furztrockene Humor des literarischen Originals beibehalten. Und hatte man als leidenschaftlicher Fan anfangs Schwierigkeiten, sich Gary Oldman als Jackson Lamb vorzustellen, ist man nach wenigen Minuten veröhnt und erlebt eine der besten Performances des Schauspielers, der seit ein paar Jahren Probleme damit zu haben scheint, ein passendes Rollenfach im Alter zu finden.

Im Buch ist Agent Cartwright wichtiger als Lamb, mit ihm beginnt der erste Fall, seine Geschichte wird im Zentrum mindestens zweier weiterer Romane stehen. In der Serie ist er nett besetzt mit Jack Lowden, der ein bisschen in Olivia Cooke als Sidonie Baker verliebt ist, eine mit allen Wassern gewaschene Agentin. Saskia Reeves ist Catherine Standish, eine weitere wichtige Figur und hier erstmal nur Lambs Sekretärin. Sie alle sind geprägt von der Verbitte- rung, in diesem Abstellraum des Geheimdienstes gelandet zu sein, ohne Hoffnung auf Erlösung. Aber um ihren Zustand erträglich zu gestalten (und vor allem: um es den arroganten Kollegen der Zentrale mal so rich-

tig zu zeigen) müssen sie eines tun, was sie schon lange aufgegeben haben: vertrauen. *Thomas Friedrich*

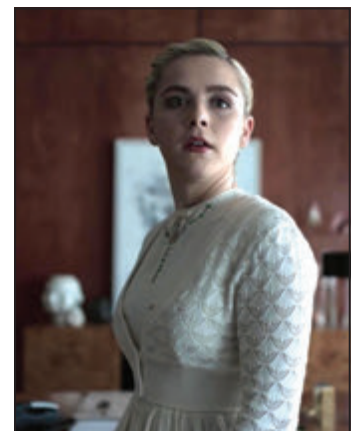
GB 2022 R: James Hawes B: Will Smith, Mick Herron u.a. K: Danny Cohen D: Danny Cohen D: Gary Oldman, Jack Lowden, Kristin Scott Thomas, Freddie Fox, Olivia Cooke, Saskia Reeves, Chris Reilly, seit 1. April 6 Episoden auf Apple+

SWIMMING WITH SHARKS

Alles Zicken

Eine Hollywood-Satire von bemerkenswerter Boshaftigkeit

Diese Mini-Serie ist vor allem das Verdienst von drei Frauen: Diane Kruger als eiskalte CEO, die fast keine Hemmungen kennt, um ihren Traum vom eigenen Filmstudio umzusetzen; bisher ist sie den Launen des dirty old man Donald Sutherland ausgeliefert, der vorwiegend sterbend und von perversen Gelüsten getrieben seinen Spaß daran hat, die stahlharte Kruger zu quälen. Die zweite bemerkenswerte Frau ist Kiernan Shipka, die als scheinbar arglose Praktikantin für Kruger arbeitet und dabei sexuell ebenso skru-



Kiernan Shipka

SCREENSHOTS

pellos ist wie ihre Chefin. Die dritte und wesentliche Dame ist Kathleen Robertson, die sich die fiese kleine Geschichte um Studio-Intrigen und böse Bosse ausgedacht hat. Robertson hat eine Vorgeschichte als Schauspielerin, in *Boss* verkörperte sie als Assistentin genau jenen Typ Frau, den sie hier in Diane Kruger beschrieben hat. Das alles sieht erlesen aus (auch wenn es nicht viel Geld kosten durfte), ist von knackiger Kürze (jeweils 25 Minuten) und nur was für Menschen mit bösem Humor.

Thomas Friedrich

USA 2022 R: Tucker Gates B: Kathleen Robertson K: Brian Burgoyne D: Diane Kruger, Kiernan Shipka, Finn Jones, Ronald Sutherland, Kathleen Robertson, 6 Folgen, seit 28.4. auf magenta



Ansel Elgort (li) und Ken Watanabe in „Tokyo Vice“

TOKYO VICE

Der Lehrling

Die Erlebnisse eines jungen US-Journalisten in Tokio

Ende der 90er begann der US-Journalist Jake Adelstein seinen Job als Polizeireporter bei der Tageszeitung „Yomuri Shinbun“. Er war der erste Westler, der in Festanstellung für das Traditionsblatt schreiben durfte, das 1874 gegründet wurde und bis heute in Tokio, Osaka und Fukuoka erscheint. Als Polizeireporter deckte er in den 12 Jahren seiner Tätigkeit eine Menge Skandal auf – nachdem er die Gepflogenheiten des Landes verstanden hatte. Etwa dass auch ein Mann mit einem Messer im Bauch solange nicht als „ermordet“ zu bezeichnen ist, bis die Polizei es so nennt. Bis dahin ist es einfach nur ein Todesfall.

Die Memoiren Adelsteins sind die Grundlage dieser Thriller-Serie, die ein bisschen an vergangenen Ruhm anknüpfen möchte: *Miami Vice* war der große Hit des Produzenten und späteren Regisseurs (*Heat*) Michael Mann, der hier für die Produktion verantwortlich ist. *Tokyo Vice* ist dabei kein Rücksturz in die 80er, kein Laufsteg für eitle Selbstdarsteller, sondern eine eher düstere Beobachtung der seltsamen Verknüpfung von Polizei und Yakuza, dem organisierten Verbrechen. Man beachtet gegenseitig die Regeln und weiss, was es für Folgen hat, wenn man sie übertritt. Keine Frage, dass diese Zeiten vorbei sind. Die Serie feiert eine Epoche, als Männer noch Männer waren und zu ihrem Wort standen.

Der überaus vielseitige Ansel Elgort (*West Side Story*) lernte für die Adelstein-Rolle intensiv japanisch; die Hälfte der Zeit wird in der Serie Japanisch gesprochen. Da er zudem ein ziemlich langes Elend ist, hat er

keine Chance, der aggressiven Fremdenfeindlichkeit zu entgehen. Ihm zur Seite spielt (oder besser: knurrt) der unverwüsthliche Ken Watanabe als Polizeichef und väterlicher Freund; besser kann man einen schlechtgelaunten Japaner nicht besetzen. Der Grundton der Serie ist ebenso heiter wie angespannt. Hinter jeder fröhlichen Albernheit kann sich ein Abgrund verbergen, die Fallhöhe der Stimmungen ist in der Hauptstadt offenkundig groß. So muss Elgort auf Zehenspitzen um seine Kollegen und Interviewpartner herum schleichen, sich immer bewusst sein, dass er mal wieder keine Ahnung hat, was für Fehler er gleich wieder machen wird. *Victor Lachner*

USA 2022 R: Josef Kubota Wladyka, Hikari, Michael Mann, Alan Poul. B: Jake Adelstein, Jessica Brickmann, J.T. Rogers, Naomi Itzuka K: Diego Garcia, Daniel Sattinoff u.a. D: Ansel Elgort, Ken Watanabe, Rachel Keller, Sho Kasmatsu, 10 Episoden, ab 15.5. auf Starzplay auf Amazon

Josh Brolin, Imogen Poots, Lily Taylor, auf Amazon prime, 8 Episoden)

Seit 22. April

The Gilded Age – Wir haben immer noch im Ohr, mit welcher wunderbarer Herablassung Christine Baranski in *Sybil* den Namen ihres Ex aussprach: „Doktor Dick“ – mit ganz spitzen Zähnen. Inzwischen hat sich Baranski in einigen anderen Serien verschlissen,



jetzt ist sie wieder in ihrem Element. Die Herablassung, mit der sie in *The Gilded Age* auftreten darf, steht ihr immer noch hervorragend. Als Vertreterin des alten amerikanischen Geldadels im 19. Jahrhundert macht sie eine gute, konservative Figur gegenüber all den hippen Neureichen. Trotzdem ist die Show nicht viel mehr als ein weiterer Versuch, das Genre „Kostümschinken“ seriengerecht zu modernisieren, wie es im Moment so hipp ist, hier immerhin unternommen von den Machern von *Downton Abbey*. Was heisst: Wer das mag, wird das lieben. Wer nicht, schläft am Kamin ein. (USA 2022. Geschaffen von Julian Fellowes R: Michael Engler, Salli Richardson-Whitfield B: Julian Fellowes, Sonja Warfield K: Vanja Cernjul, Manuel Billeter D: Christine Baranski, Cynthia Nixon, Carrie Coon, Morgan Spector, Taissa Farmiga, 9 Episoden auf Sky Atlantic HD)

<p>Krimi-Schriftsteller Andreas Schmidt liest und plaudert Fr., 06.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>NINIWE Vocal-Art Sister Moon A Tribute to sting Fr., 13.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>Ihno Tjark Folkerts Musik und Literatur Wilhelm Busch trifft Klassik Mi., 25.05.22 - 19:30 Uhr</p>	<p>Stefan Jürgens Konzert-Tour 2022 „Was zählt“ Do., 09.06.22 - 19:30 Uhr</p>
			
<p>Tickets und Info: Touristinformation Haus des Gastes, Am Rarpark 12 49214 Bad Rothenfelde, Tel. 05424 2218-0 Mail: touristinfo@bad-rothenfelde.de Foto: Ina Hoekstra auf pixabay</p> <p style="text-align: center;">Bad Rothenfelde Heilbad im Osnabrücker Land</p> <h1 style="text-align: center;">Kultur im Frühling</h1> <h2 style="text-align: center;">Bad Rothenfelde</h2>			

TURBOSTAAT 06.05.22 BIELEFELD FORUM	FLOGGING MOLLY 16.07.22 PADERBORN SCHLOSS- UND AUENPARK
SIMPLE MINDS NEUE TERMINE 09.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN 11.05.22 MÜNSTER MCC HALLE MÜNSTERLAND	 die ärzte NEW MODEL ARMY DRANGAL 03.09.22 MINDEN KANZLERS WEIDE
WLADIMIR KAMINER 19.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	 CHITO GONZALES 12.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
ZUGEZOGEN MASKULIN 20.05.22 BIELEFELD STEREO	SCHANDMAUL KNÜPPEL AUS DEM SACK TOUR 2022 28.10.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
GENTLEMAN 23.05.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	 ALICE MERTON 15.11.22 BIELEFELD FORUM
IN EXTREMO KOMPASS ZUR SONNE TOUR 2022 27.05.2022 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	 LIEDFETT 18.11.22 BIELEFELD FORUM
SOCIAL DISTORTION 22.06.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN	DEINE FREIHEIT 10 JAHRE 01.12.22 BIELEFELD LOKSCHUPPEN
BEATSTEAKS 15.07.22	SVBWAY TO SALLY MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN TANZWUT + MR. IRISH BASTARD 28.12. BIELEFELD LOKSCHUPPEN

Karten an allen bekannten VVK-Stellen Infos unter www.crunchtime.de

KONZERTE



Nur echt mit Pornobrille & XL-Schnauzer: Eagles of Death Metal

Ready to soar again!

RAMPENSAU JESSE HUGHES & SEINE »EAGLES OF DEATH METAL«

Am 13. November 2015 überfallen im Pariser Liveclub „Bataclan“ bewaffnete Terroristen ein Konzert der *Eagles Of Death Metal*, bringen 80 Menschen um und verletzen weit über hundert weitere Konzertbesucher zum Teil schwer. Im Nachhinein grenzt es an ein Wunder, dass Sänger Jesse Hughes und seine Bandmitglieder dem furchtbaren Anschlag unbeschadet entkommen sind – ein Notausgang nahe der Bühne rettete ihr Leben...

Viele Jahre zuvor: Der heute enge Jeanshosen, verspiegelte Sonnenbrillen und XL-Schnauzart tragende Hughes zieht im zarten Alter von sieben Jahren von South Carolina um ins kalifornische Palm Desert, wo er den späteren *Kyuss*- und *Queens Of The Stone Age*-Mastermind Josh Homme kennenlernt und in den Teenagerjahren mit ihm abhängt. Als sich die Wege der beiden Exzentriker 1998 erneut kreuzen, entstehen im Rahmen der damaligen Stonerrock-Kollaboration „Desert Sessions“ drei Songs aus der Feder von Homme und Jesse „The Devil“ Hughes, was zur Gründung der *Eagles Of Death Metal* führt. Deren wenig metallische Mischung aus Glam, Garage, Punk, Blues, Rock und einer derben Portion Humor funktioniert auf dem 2004 veröffentlichten Debüt „Peace, Love, Death Metal“ ausgesprochen gut. Weitere Alben wie „Death by Sexy“ oder „Heart On“ bringen

gar groovende Hüftschwinger wie „I want you so Hard (Boy's Bad News)“ auf die Tanzflächen der Rockdiscos und manifestieren den Ruf von „Boots Electric“, so der Spitzname von Hughes.

Das vierte Album „Zipper Down“ von 2015 erscheint kurz vor der französischen Terrorattacke, das einige Zeit danach im Pariser Olympia aufgenommene Livealbum „Love you all the time“ sowie die Coversong-Sammlung „EODM presents Boots Electric performing the best songs we never wrote“ versuchen, die grauenhaften Erlebnisse aus Frankreich zu verarbeiten.

Welche Spuren auch immer das schreckliche Trauma in den Köpfen der Kombo hinterlassen hat, Jesse Hughes wird bei den anstehenden Shows abermals als Musterbeispiel für die Rolle des schrägen Rockstar-Performers erhalten. Zwischen augenzwinkerndem Gepose und leicht narzisstisch angehauchten Frontsäu-Darbietungen geht an diesem Abend wohl so ziemlich alles. Der bekennende Hosenträger-Fan Hughes kommentiert die Rückkehr seiner Band auf die weltweiten Bühnen wie folgt: „Look out Europe, the *Eagles Of Death Metal* are ready to soar again!“, was als unbedingte Konzertempfehlung zum 24-jährigen Bandjubiläum zu verstehen ist.

Frank Möller

■ MÜNSTER, SKATERS PALACE 14.5.

WET LEG WET LEG

DOMINO RECORDS / GOODTONE

Wer mit TikTok musikalisch sozialisiert wird, dem ist alles eine große Gleichzeitigkeit, Musik aus allen Zeiten hintereinander weg, was gut ist, wird gemocht, egal, von wann es ist. Wenn dann Bands gegründet werden, dann fahren die Stile Achterbahn, dass die Genre-Schubladen nur so knallen. Nach dem Opener im Billie-Eilish-Indiepop-Stil kommt direkt der Hit: „Chaise-longue“, nach *Sleaford Mods*-Geplucker schraubt sich das Ding zum Punkhit hoch, toll. Die Band von der Isle Of Wight haut einen bunten Cup-Cake aus allem zusammen, was sie gut finden. Und das können auch mal Lana Del Rey-Versatzstücke sein, die auf Gary Numan-New Wave treffen und von einer schrubbenden Krachgitarre zusammengeklebt werden, oder 90s-Alternative Rock, in den sich frech ein „The Man Who Sold The World“-Riff mit angetackertem Schnurrbart eingeschlichen hat. Das macht riesigen Spaß, weil es lebt, weil es aus der Fülle der Einflüsse einen neuen heißen Brei zaubert, der zwischen 12 und 70 jedem mit offenen Ohren nur zu gut schmecken wird. *Karl Koch*

THE HELLOCOPTERS EYES OF OBLIVION

NUCLEAR BLAST / ROUGH TRADE

Kippe im Mundwinkel, verspiegelte Sonnenbrille auf und eines der Rock'n'Roll-Alben des Jahres einspielen? Kein Ding für Sänger Nicke Anderson (ex-*Entombed*, *Lucifer*, *Imperial State Electric*) und Gitarrist Dregen (*Backyard Babies*), denn sie haben die *Hellacopters* reaktiviert, die neben *Turbonegro* und *Gluecifer* wohl stilprägendste skandinavische Rockband der 90er. Die Schweden liefern ein High-Energy-Album der Extraklasse ab, das lebt, pulsiert und schwingt. Schon die Opener „Reap A Hurricane“ und „Can I wait“ liefern ihren Trademark-Sound ab: Breitbeinige Killer-Riffs treffen auf eingängige Hooklines! „So sorry I could die“ klingt nach verraucherter Blueskneipe, der schmissige Titelsong „Eyes of Oblivion“ und der Up-tempo-Rocker „Positively not knowing“ machen mit unbändiger Spielfreude klar, dass die Chemie dieser Band nach wie vor stimmt: Es dampft, schwitzt und ächzt, dass es eine wahre Freude ist. „Tin Foil Soldier“ hat eine schwerbluesige 70er-Schlagseite im Stile von *Bad Company* oder *Free* und der melancholische Vibe von „The Pressure's on“ klingt zeitlos frisch. „Try Me tonight“ als Rausschmeißer bündelt noch einmal sämtliche Stärken und setzt den würdevollen Schlüsselpunkt unter dieses famose Comeback-Album. *Frank Möller*



TONTRÄGER

Schrubbende Krachgitarren, Harfenloops
& ein fluchender Hirsch



SHARON VAN ETTEN WE'VE BEEN GOING ABOUT THIS ALL WRONG

JAGJAGUAR / CARGO

Sanft beginnt dieses Album und steigert sich mit jedem Song in Intensität und Dynamik. Und so ist es auch geplant, als richtiges Album, welches der geneigte Hörer von A bis Z durchhören sollte, also keine reine Ansammlung von Songs. Sharon van Etten leidet wieder in allen Facetten, ein Album über Scheitern, Neuanfänge, Trauer und Hoffnung. Der Folk ist größtenteils ziemlich breitwandigem Pop gewichen, am mächtigsten vielleicht auf „Born“, der sich pathetisch die eiszerklüfteten Steilwände eines mächtigen Berges emporschwingt, durchaus als nächster Bond-Song vorstellbar. Nur „Mistakes“ erreicht ein durchgehend treibendes Tanztempo, erinnert dabei an *Modest Mouse*, ansonsten bleibt hier alles in getragenem Balladen- und Power-Balladen-Tempo. Genug Platz, dass sich Sharon van Ettens klarer Klagegesang eindrucksvoll entfalten kann. *Karl Koch*

FONTAINES D.C. SKINTY FIA

PARTISAN/ROUGH TRADE

Mangelnde Produktivität kann man der irischen Postpunk-Band nicht vorwerfen, die mit ihrem dritten Album in drei Jahren den Newcomer-Status endgültig ablegt. Das betont Irische ihrer Musik bleibt natürlich erhalten, schon der Titel „Skinty Fia“ – ein Fluchen, das in etwa „Verdammter Hirsch“ heißen soll – gibt die Richtung vor. Das Album will das irische Leben unter Briten unter die Lupe nehmen und adressiert die Jugend Dublins, appelliert an Stolz und Verständnis gleichermaßen mit jangly Pubpop-Nummern, die mit dem tosenden Postpunk ihres Debuts nur noch wenig zu tun haben. Stattdessen reduzierter, verträumter Gitarrenpop mit gelegentlichen Ausbrüchen. Kein Wunder, dass alle drei Alben so kurzer hintereinander erschienen sind: Sie haben einfach sehr viel zu erzählen. Und werden mit jeder Platte besser! *Christopher Hunold*

KING GIZZARD & THE LIZARD WIZARD OMNIUM GATHERUM

VIRGIN RECORDS

Es ist völlig in Ordnung, sich einzugestehen, dass man einfach nicht mehr hinterherkommt... Selbst größte Fans der psychedelischen Fuzzrock-Band aus Melbourne gestehen regelmäßig, dass sie den Release eines neuen Albums verpasst haben. Es werden Jahr für Jahr mehr und mehr – nach fast 20 Alben in nur 10 Jahren fragt man sich schon, woher sie stets aufs Neue die



Ideen und Sounds nehmen. Große Ausfälle hat ihre Diskografie kaum zu vermelden. Zu konstant sind die von den 60s und 70s beeinflussten, soulig - dreckigen Wüstenpop-Songs ihrer stets überlangen Alben mit mindestens so überlangen Songs (der Opener stoppt erst nach mehr als 18 Minuten). Da begegnen sich auch schon mal kratziger Stoner-Rock, Pop, Metal und Funk innerhalb nur eines einzigen Tracks. Respekt! *Christopher Hunold*

AXEL BOMAN LUZ / QUEST FOR FIRE

STUDIO BARNHUS

Das schwedische Label „Studio Barnhus“ kümmert sich seit Jahren zuverlässig um verschrobene, augenzwinkernde elektronische Musik zwischen Club und Kopfhörer. Verantwortlich dafür zeichnet auch Axel Boman, seines Zeichens

Kopf des Labels. Mit gleich zwei neuen Alben und insgesamt 18 Tracks, die gebündelt veröffentlicht werden, wird sich an seinem Status auch nicht viel ändern: Deepe House-Musik mit leicht tropischem Vibe, dazu discoider Dub, der immer etwas neben der Spur läuft, was aber den Charme von Boman's Musik ausmacht. Auch Dreampop-Einflüsse, gesampelte Saxofone und Ambient-Schleifen geben ihr Bestes, um diesem Doppelpack das gewisse Etwas zu verleihen. Mit Erfolg: Insgesamt überzeugt „Quest For Fire“ dank größerer Hitdichte einen Hauch mehr, wer aber den Sommer mit warmen House-Sounds einläuten will, kommt an beiden Platten kaum vorbei. *Christopher Hunold*

PLACEBO NEVER LET ME GO

SO RECORDINGS / ROUGH TRADE

Schemenhaft funkelnde Edelsteine vor Steinmonolithen: Sänger und Gitarrist Brian Molko soll das Covermotiv zu Placebos achtem Studioalbum schon vor Augen gehabt haben, lange bevor die Musik fertig war. Thematisch geht es um Schmerz, um symbolische Landschaften, die von Intoleranz, Spaltung der Gesellschaft, technischer Übersättigung, drohender Öko-Katastrophe beherrscht werden. Zusammen mit seinem Bassisten und

Longtime-Buddy Stefan Olsdal entwirft Molko ein 13 Songs umfassendes, wuchtig-düsteres Endzeitszenario, anspruchsvoll experimentell, aber auch zugänglich und melodios. Der Opener „Forever Chemicals“ untermalt Molkos entrückte Vocals mit Harfenloops und schleppenden Beats. Auch „Beautiful James“, „Surrounded By Spies“ und „Try Better Next Time“ belegen eindrucksvoll, warum Placebo nicht aus dem Genre des Alternative Rock wegzudenken sind. Klassiker wie „Bitter End“ oder „Every Me, Every You“ sucht man zwar vergebens – der schneidende Postpunknewwaverock etwa beim treibenden „Twin Demons“ weiss jedoch noch immer zu fesseln. Und „Sad White Reggae“ erinnert mit unterkühlten Synthies gar an die selige 80er-Ikone Visage. Ein melancholisch-kraftvolles Comeback! *Frank Möller*

LP CHURCHES

PIAS / ROUGH TRADE

Wieviel Pathos kann man in knapp drei Minuten quetschen? LP beantwortet diese Frage direkt im Opener, wo zum Refrain alles explodiert: Chöre, Sirenen, jubelnde Stimme. Bäm! Und auch, wenn es danach dance- und chartstauglich weitergeht, bleibt das Jubilieren, die stimmliche Explosion ihr Mar-



kenzeichen. „Everybody's Falling In Love“ startet als Billie Eilish-Hommage und türmt sich im Refrain zum Kylie-Minogue-meets-EDM-Monster. Kontrastreich dann „The One That You Love“, Arctic Monkeys als Backingband von Rihanna, haha. Man muss LPs Stimme schon mögen, denn bei fast jedem Song geht sie auf höchste Intensitätsstufe, dagegen sind P!nk und Christina Aguilera Flüsterliesen. Man merkt ihr zudem an, dass sie langjährige Hit-Songschreiberin ist. Für Fans großer Stimmen ist dieser gut gemachte US-Pop auf jeden Fall ein Genuss. *Karl Koch*

flaschenpost.de

HBLOCKX

„TIME TO MOVE AGAIN – LIVE 2022“

OPEN AIR
im VIER-JAHRESZEITEN-PARK

TICKETS
www.oidde-open-air.de
www.eventim.de

02.09.2022 | OELDE

SPARKASSEN-WALDBÜHNE 59302 Oelde | VERANSTALTER ifan MUSIK UG (haftungsbeschränkt) | WEITERE INFORMATIONEN www.oidde-open-air.de

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN
HOTLINE 0 18 06 - 57 00 00

eventim.de

MEGAMINDS, Puck, LUFFE-BAR, Rocklike, Forum Oelde, alles münster, kultunews, radio WAF

flaschenpost.de

ALPHAVILLE

OPEN AIR
im VIER-JAHRESZEITEN-PARK

TICKETS
www.oidde-open-air.de
www.eventim.de

03.09.2022 | OELDE

SPARKASSEN-WALDBÜHNE 59302 Oelde | VERANSTALTER ifan MUSIK UG (haftungsbeschränkt) | WEITERE INFORMATIONEN www.oidde-open-air.de

TICKETS: VORVERKAUFSTELLEN
HOTLINE 0 18 06 - 57 00 00

eventim.de

MEGAMINDS, Puck, LUFFE-BAR, Rocklike, Forum Oelde, alles münster, kultunews, radio WAF

KONZERTE



Smarter Blues-Freigeist mit House-Remixhit: Nick Waterhouse

Über alle Grenzen

**FACETTEN REICH:
DAS 29. BLUESFESTIVAL SCHÖPPINGEN**

Nach zweijähriger Zwangspause lockt eines der renommiertesten Bluestreffen wieder auf die Festivalwiese im beschaulichen westfälischen Schöppingen. Und es verschwimmen wie immer alle stilistischen Grenzen...

In dieses Umfeld passt besonders gut **Nick Waterhouse**: Der Kalifornier ist ein eklektischer Freigeist, der sagt: „Musik ist Kunst und sollte nicht in Genres gezwängt werden.“ Als Teenager entwickelte der 36-jährige ein immenses Interesse an Musik, die seine gleichaltrigen Freunde eher ratlos machte. Dazu gehörte Dan Penn, ein Singer-Songwriter, der Songs für Aretha Franklin oder *The Box Tops* schrieb, aber auch der Jazzpianist Mose Allison. Nicks Debüt-Single „Some Place“ kam 2010 auch eher ungewöhnlich daher, die handgepresste Vinyl-Scheibe wird mittlerweile für 300 Dollar gehandelt. Dass Waterhouse 2017 durch einen Remix der House-DJs *Ofenbach* die französischen Charts eroberte, passt ins grenzüberschreitende Bild. Sein aktuelles Album „Promenade Blue“ lässt sich mit „Great Gatsby“-Reminiszenzen sogar mit der amerikanischen Literatur ein. Musikalisch stehen auch Buddy Holly, die *Beach Boys* oder Phil Spector Pate, Surfpop trifft R&B trifft Blues trifft Psychedelia, um in etwas ganz Eigenem, Zeitlosen aufzugehen.

Mit **Larry McCray** kommt der letz-

te große Blues-Shouter aus dem Rust Belt ins Münsterland. So rühmte ihn jedenfalls Blues-Superstar Joe Bonamassa, der zuletzt das neue Album von Eric Gales produzierte. Ähnlich wie Gales war der 1960 in Arkansas geborene McCray etwas in Vergessenheit geraten. Vor gut 30 Jahren veröffentlichte er sein Debütalbum, das Blues, Rock und Soul zu einem zeitgemässen, explosiven Sound zusammenfügte. McCray spielte mit B.B. King, Buddy Guy und eben jenem Bonamassa, der das neue Album „Blues Without You“ tatkräftig unterstützte. Es zeigt McCray als Blueser mit breit gefächertem Geschmack. Bonamassa sagt: „Es ist nun an der Welt, ihn wiederzuentdecken. Er war schon immer hier.“

An der Schnittstelle zwischen *Led Zeppelin* und *Crosby, Stills & Nash* befinden sich **The Sheepdogs**. Die kanadische Formation veröffentlichte gerade ihr siebtes Studioalbum, das den reinen Klang von Schlagzeug, Bass, Bläsern, E-Gitarre und Stimme feiert. Und Frontmann Ewan Currie fiebert schon ganz aufgeregt der Festivalsaison entgegen: „Das Eis schmilzt, die Tage werden länger und die Luft ist erfüllt vom Klang der Vögel und Gibson-Les-Pauls.“ Dann mal los!

Malte Schipper

**■ SCHÖPPINGEN,
FESTIVAL WIESE 3.-5.6.**

Droste 20
Festival 22

Haus Rüschaus
in Münster

16. -
19. Juni **Stadt
Land
im Fluss**

Center for
Literature
Burg Hulshoff

**Literatur
als Fest!**

Lesungen
Konzerte
Performances
Filme
Walks
Picknicks

Gefördert durch

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Münsterland für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit

filmclub
münster
Der andere Film. Das gute.

HERE
BLIND

WHB

Präsentiert von

taz

MÜNSTER! Magazin





Touge Songs über verliebte Hooligans und die Magie der Nacht: Broilers

OHA, CHELSEA SMILE!

DIE »BROILERS« FÜHREN DAS ZWEITE WOCHENENDE
DES VAINSTREAM-FESTIVALS AN

Sie gelten als authentisch und unangepasst: Mit dem wuchtigen achten Studioalbum „Puro Amor“ wurde die Band um Frontmann Sammy Amara ihrem Ruf als Champions der härteren Gangart zwischen Punk, Power Pop, Soul und Rocksteady erneut gerecht. Die geradlinigen Songs handeln von der Liebe und dem Loslassen. Mit Sammy Amara, 41, sprach *Ultimo* vor dem *Vainstream* über Romantik, Underdogs und die Magie der Nacht.

Ultimo: „Puro Amor“ ist ein Konzeptalbum über die echte, wahre, große und pure Liebe mit all ihren Höhen und Tiefen. Hattet ihr schon immer eine Affinität zu Liebesliedern?

Sammy Amara: Ach, es ist eher versehentlich ein Konzeptalbum geworden. Für mich sind immer die Brüche in der Musik wichtig. Wenn es zu süß wird oder es zu viele Durakkorde sind, langweilt es mich. Ich brauche immer kleine Störer. Mein großer Held Bruce Springsteen hat in den 1980ern in dem Song „Two Faces“ über die zwei Seiten der Liebe gesungen. Sowas ist mir näher, als reine Süße.

In dem Reggaesong „Trink mich doch schön“ geht es um die Kneipe als Ort des Flirts und des Anbandelns.

Es geht halt um gebrochene Helden. Früher hingen wir immer in einer Stadtteilkneipe in Düsseldorf-Süd rum. Da gibt es neben den Dart-

Leuten die Trinker an der Theke. Männer, die irgendwie zusammen sind, aber auch komplett alleine. Die haben wir immer beobachtet. Das ist was ganz Trauriges. Ich finde es schöner, wenn Liebeslieder Mollakkorde haben. Ich mag das Bittersüße!

Siehst du dich als Underdog?

Underdogs sind für mich Personen, denen es nicht so gut geht, die Schwierigkeiten haben. Ich aber hatte Glück im Leben. Aber im Zweifel würde ich mich eher für Underdogs entscheiden, als für Yuppies mit Pelzkragen.

In den 70er und 80er Jahren präsentierten Hardrocker ihre phallischen Gitarren – das nicht enden wollende Solo als Imponiergehabe. Bist du mit solchen Gesten aufgewachsen?

Ich bin 1990 vom Pop abgelenkt in Richtung härtere Klänge. Zufällig hatte ich bei MTV reingeschaltet, da lief *Headbanger's Ball*, moderiert von Vanessa Warwick. Das imposante *AC/DC*-Video „Thunderstruck“ vom Album „Razor's Edge“ wurde in einem Knast gedreht. Die Härte der Musik, die drahtigen Gitarren, diese Melodie mit dem Chor haben mich für immer versaut...

Wie wichtig war die Gitarre als Instrument für eure neuen Songs?

Die Gitarre ist für mich nur ein Handwerkszeug. Ich möchte ein tolles Lied haben, das Menschen erreicht und bewegt und mich nicht zu sehr in der Frickelei verliert.

Obwohl ich es toll finde. Ich muss es vielleicht erst lernen. Auf der anderen Seite beschäftige ich mich als Texter manchmal über drei Tage mit drei Worten in einer Liedzeile, bis sie für mich perfekt passen.

Das Album hat wieder Hosen-Produzent Vincent Sorg aufgenommen?

Genau. In seinem Studio sind wir seit 2010 – ein Ort, an dem wir uns gut konzentrieren können. Den Gesang nehme ich sogar im Regieraum auf, während der Produzent direkt neben mir am Mischpult hockt und die anderen im Hintergrund sitzen. Ich gehe also nicht in eine Gesangskabine. Augen zu und durch!

Du hast auch schräg-romantische Lieder geschrieben wie „Schwer verliebter Hooligan“. Wie kam es dazu?

Ich habe mich an eines unserer Lieder von 1996 erinnert, es hieß „Paul der Hooligan“. Da war ich 16. Was wäre, wenn dieser Typ älter wird, sich verliebt und nicht mehr verfügbar ist für seine Hoolifreunde? Primär ging es mir aber um den Ausdruck „Chelsea Smile“! Den fand ich so lustig, dass ich drum herum unbedingt ein Lied schreiben wollte.

Und was versteht man unter „Chelsea Smile“?

Die britischen Gangster schneiden mit einem Messer ihrem Gegner die Wangen auf. Und dann entsteht dieses Lachen, das der Joker auch hat.

Du bist fasziniert von abseitigen Dingen!

Jahaha! Und da sind es auch wieder die Kontraste, die mich interessieren. In der Popkultur siehst du diese Männer in Anzügen, die Eleganz und Höflichkeit besitzen. Auf der anderen Seite sind das natürlich extrem böse Menschen...

Hast du die neuen Songs schon vor der Coronakrise geschrieben?

Tatsächlich einen großen Teil schon 2019. Ohne die Pandemie hätten wir im Sommer 2020 viele Festivals bespielt. Sehr wahrscheinlich wäre dann auch die Platte erschienen, die mit Sicherheit ganz anders geklungen hätte. Mit der Pandemie bin ich aber in ein Loch gefallen und hatte keine Inspirationen mehr. Eine Zäsur. Ich habe den Keller aufgeräumt und mir den Dachboden eingerichtet. Irgendwann musste ich mich dazu zwingen, dass es mit der Platte weitergeht...

In „Diktatur der Lerchen“ besingst du deine Schlaflosigkeit. Was tust du zu später Stunde, wenn Deutschland schläft?

Ein Luxus in meinem Leben ist, dass ich ohne Wecker aufstehen kann. Ich arbeite immer bis spät in die Nacht, mache etwas Kreatives, höre laut Musik. Für mich ist es normal, um 22, 23 oder 24 Uhr zu essen und um drei oder vier Uhr schlafen zu gehen.

Bestimmt die Nacht vielleicht sogar den Stil oder das Genre, in dem du schreibst?

Ich glaube: Ja. Vielleicht sind deswegen so viele Songs von uns melancholisch. Wenn ich mir bei einem Song Bilder vorstellen kann von nächtlichen Autofahrten durch die Stadt, finde ich das immer ganz stark. Oder wenn ich mit einem Lied eine nächtliche Skyline verbinde. Die Stadt, die sich langsam verabschiedet und in der ich dann über den Dächern alleine bin, hat für mich viel Kraft.

Willst du mit dem Album auch Misstände aufzeigen?

In meinen Augen ist es wieder ein politisches Album geworden, aber noch mehr eingebettet zwischen den Zeilen. In „Gib das Schiff nicht auf“ gibt es die Zeile „Auf offener See wird geholfen, du Schwein!“ Niemand verlässt seine Heimat auf einem lebensgefährlichen Trip, nur aus Langeweile oder weil er zuhause zu wenig Fernsehprogramme hat. Und „Alice und Sarah“ ist eine völlig fiktive, absurde Geschichte über eine deutsche Politikerin, die in der Schweiz lebt, haha...

Interview: Olaf Neumann

■ MÜNSTER, HAWERKAMP 2.7.

Sparkasse Dortmund präsentiert

Ruhr HOCH deutsch im Spiegelzelt

Juni bis
Oktober

2022



NEU
START
KULTUR



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Rheinlanddamm 200 (an der Westfalenhalle 1)

Powered by

radio
MEIN DORTMUND



DORTMUND





Stadtansicht mit freier Bewegung

DIE GEIER WARTEN SCHON

»Weird West« ist ein Western-Action-Rollenspiel mit Witz und Atmosphäre

Das ganze Städtchen ist ein Schlachtfeld. Auf den Straßen liegen Leichen in Blutlachen, die wenigen Überlebenden sind bis zur Sprachlosigkeit verstört. Nur beim Sheriff finden wir Antworten auf die Fragen: Wer war das und warum das alles?

Die ehemaligen Kopfgeldjägerin Jane Bell ist die erste Rolle, in die wir schlüpfen. Insgesamt fünf Charaktere (nicht alle sind menschlich) und fünf Storylinien lässt uns *Weird West* durchlaufen, bevor sich die Geschichte der fünf Handlungsstränge zu einem Finale vereint. *Weird West* ist das erste (und sehr beeindruckende) Projekt der „Wolfeye Studios“, 2019 gegründet und geleitet von Raphael Colantonio (vormals Creative Direc-

tor der Arkane Studios) und Julien Roby (ebenfalls bei Arkane tätig).

Weird West ist ein ziemlich perfekt konzipiertes Konglomerat aus Schleichspiel und Action-Shooter, wobei man das mit der Schießerei vorsichtig angehen sollte, die Hauptfigur hält nur wenige Treffer aus. Wie in Rollenspielen üblich, geht es mehr darum, Fähigkeiten zu erlernen, Kontakte zu knüpfen, am eigenen guten Ruf zu arbeiten und die Geschichte voranzubekommen. Von der etwas fummeligen Actionsteuerung abgesehen, hat das atmosphärisch dichte und düstere Spiel das alles gut zusammengebracht.



Auch wenn der Wechsel von Party-Mitgliedern (zwei sind möglich) schon mal eleganter gelöst wurde.

Inventarverwaltung, Ausrüstung und Lernzuwachs sind übersichtlich angeordnet und mit wenigen Tastenbefehlen (per Gamepad oder Tastatur) zu bedienen. Die Szenerie ist abwechselnd und herausfordernd zugleich: Deckung nutzen und Anschleichen sind wesentliche Features, um die Übermacht der Bösewichter zu überdauern. Die Handlungsschauplätze sind einfach zu verlassen, indem man den Rand der Karte marschiert und von dort aus auf die Übersichtskarte kommt, die einem das Reisen zu verschiedenen Orten ermöglicht. Wer ein Pferd hat, ist schneller unterwegs, wer ein geklautes Pferd hat, ist das nach einem Ausritt wieder los.

Überhaupt muss man aufpassen, wer einen beim Looten beobachtet. Wer sich Dinge schnappt, die ihm oder ihr definitiv nicht gehören, erlangt mindestens einen übleren Ruf und maximal eins auf die Mütze.

Der Handlung entsprechend gibt's einen stimmungsvollen Soundtrack. Neben der Autospeicherung kann man jederzeit save. Dass die Dialoge alle nur getextet sind, tut der Stimmung dabei keinen Abbruch.

Der Titel ist dabei durchaus weitreichend zu verstehen. Hier geht es auch um Zauber, Hexen und Werwölfe. Und Geier. Als nettes Feature sind sie fast überall zu sehen. Und wer gerade einen Haufen Coyoten (also wirklich: Die Viecher) erledigt hat, tut gut daran, deren Fleisch schnell einzusammeln. Ansonsten stürzen sich die Geier drauf und futtern alles weg.

Alex Coultts

Weird West. Entwickelt von Wolfeye Studios. Publisher: Devolver Digital. Für PC, PS und Xbox



Rollenspiele: Unterwegs als verhexter Schweinemensch (li.) oder als Indianer: „Weird West“

COMICS



Terry B. Cole war einige Jahre von der Bildfläche verschwunden. Das lag daran, dass der Gangster sich freiwillig zur US Army gemeldet hatte, um in Europa gegen die Nazis zu kämpfen. Das hat ihn seine Beziehung zu Debbie gekostet. Jetzt ist Terry wieder zurück, um ein paar offene Rechnungen zu begleichen. Im Nachtclub des Gangsterbosses

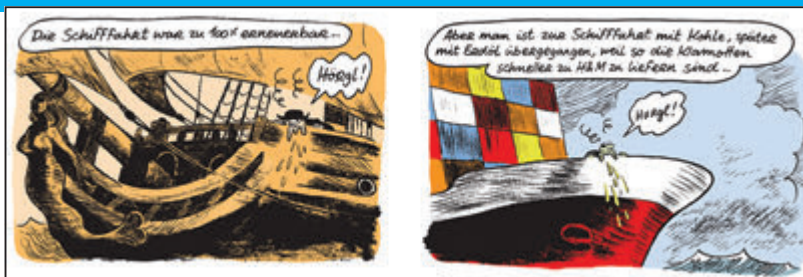
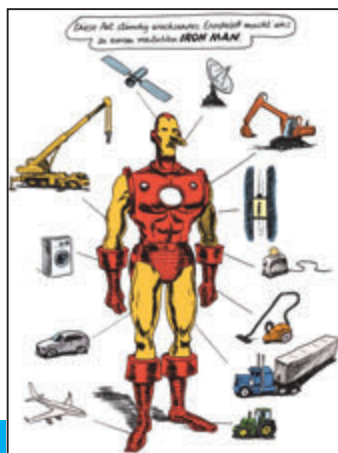


McKintys trifft Terry zu seinem Erstaunen Debbie wieder. Sie nennt sich jetzt Caprice und verdreht als Burlesque-Tänzerin auf der Bühne allen Männern den Kopf. Außerdem ist sie mit McKinty verlobt. Terry war allerdings nie besonders rücksichtsvoll, was die Befindlichkeiten seiner kriminellen Geschäftspartner betrifft. Er will seine Debbie zurück. **Noir Burlesque** von **Enrico Marini** ist ein comicgewordener Noir-Film aus den 50er Jahren, mit allem was dazu gehört. Optisch ist der Band eine echte Wonne. In Marinis in schwarz-weiß gehaltenen Bildern stimmt jedes Detail. Mit ein paar roten Farbtupfern setzt er geschickt Akzente, sei es eine glimmende Zigarette, ein Auto, die Haare von Caprice oder ihr Lippenstift. Das erinnert an Frank Millers *Sin City*, doch Marinis Stil ist wesentlich eleganter. Viele Panels, besonders die Splash-Pages, sehen aus wie Gemälde. (Aus dem Französischem von *Christiane Bartelsen Carlsen Comics*, Hamburg 2022, 104 S., HC 24,-) /// -ok-



Sogenannte Erklär-Comics sind meistens langweilig und erklären zweitens auch meistens wenig oder schlecht. Entweder wird zugunsten des Comics vereinfacht („Karl Marx trug einen großen Bart und vögelte sein Dienstmädchen“), oder es wird zu kompliziert, um die Sachlage noch comicartig unterhaltend darstellen zu können. **Welt ohne Ende** ist die ganz große Ausnahme von dieser Regel. Denn Energie-Experte **Jean-Marc Jancovici** kann wirklich gut erklären, und Comiczeichner **Christophe Blain** hat einen ebenso lockeren Strich wie einen gesund abseitigen Humor. Zusammen machen sich beide daran, die wirklich grundlegenden Fragen zu Energiekrise und Klimawandel zu erörtern. Etwa „Was ist eigentlich Energie und was macht sie mit uns?“ Und warum ist erneuerbare Energie kostenlos und fossile nicht? – doch doch, sagt Jancovici, Erdöl und Kohle sind im Prinzip auch kostenlos, es hat nur jemand beschlossen, sich draufzusetzen und für die Ausbeutung Geld zu verlangen. Übrigens immer weniger Geld: Gemessen an aufzuwendenden Arbeitsstunden ist Energie im Preis immer weiter gesunken – das macht sie ja so erfolgreich.

Im Prinzip sind wir alle lauter kleine Iron Männer (wie aus dem Marvel Universum),



nur dass unsere Kraft nicht im Ganzkörperanzug steckt sondern in den vielen kleinen Maschinen, die unser Leben ermöglichen und vereinfachen. Würde man diese Arbeitsleistung in Sklaven umrechnen, hätte etwa jede(r) Deutsche 500 Sklaven, die sich um ihn oder sie kümmern. All diese durchaus niederschmetternden Erkenntnisse setzt Blain in immer wieder widerborstigen Bilder um, selbstironisch, böse, witzig. Auch die vielen Statistiken, die sich durch das Buch ziehen, sind immer anschaulich und gestaltet; etwa dass Holz der einzige Energieträger ist, dessen Verbrauch im Verlauf der Jahrhunderte (mäßig) zurück ging. Alle anderen, Kohle, Erdöl, Gas, Atomstrom, wurden der bestehenden Energieleistung aufgeschlagen, der Verbrauch von Kohle ist nicht gesunken, nur weil es auch Atomkraft ging; an solchen Stellen wünscht man sich, der Verlag hätte einen Beleg-Apparat ans Ende des Comics gehängt. **Welt ohne Ende** ist die wahrscheinlich beste Art, das Thema für einen Comic aufzubereiten. Jedenfalls stellt sich auf den knapp 200 Seiten in Dialogform ausgeführten Belehrungen zu keinem Moment Langeweile ein. (Aus dem Französischen von *Ulrich Präfroch*. Reprodukt, Berlin 2022, 194 S., 39,-) /// -aco-

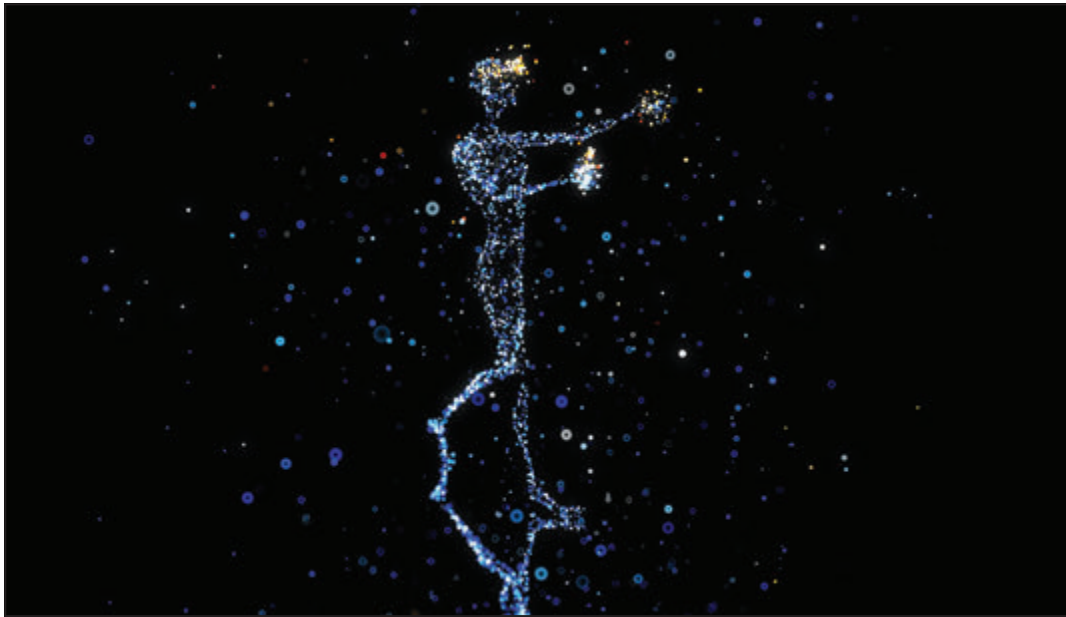


Foto: Julien Tromeur

PIZZA IM METAVERSE

NEAL STEPHENSONS »SNOW CRASH« IST IN EINER NEUÜBERSETZUNG ERSCHIENEN

Die sprachliche Einordnung des Internets und der virtuellen Welten überhaupt haben wir im Großen und Ganzen zwei amerikanischen Nerds zu verdanken: William Gibson, der in den 80ern mit seiner *Neuromancer*-Trilogie Begriffe wie „Cyberspace“ und „Cyberpunk“ schuf und mit der folgenden „Idoru“-Trilogie seinen Ruf als Cyberpapst festigte. Der andere ist Neal Stephenson, der Anfang der 90er seinen Roman *Snow Crash* veröffent-

lichte, erheblich wilder, verrückter und chaotischer als Gibson. Wenn wir heute von Avataren sprechen oder Mark Zuckerberg uns in sein „Metaverse“ entführen will – beide Begriffe entstammen Stephenson's Roman.

Das erstaunliche an Stephenson's Buch: Es spielt gar nicht weit in der Zukunft, manche Protagonisten können sich noch an den Korea-Krieg erinnern. Dennoch ist die Welt längst eine andere geworden, mit flie-

den Übergängen zwischen virtueller und analoger Welt. Held und Heldin sind als Kuriere unterwegs, Hiro Protagonist als Pizza-Bote (das Pizza-Bringdienst-Business ist fest in den Händen der Mafia), die 15jährige Y.T. als Skateboard-Kurierin für spezielle Lieferungen. Beide sind ausgerüstet mit dem Feinsten, was Technik und Geldbeutel ermöglichen. Hiro ist nebenbei Hacker und der beste Schwertkämpfer im virtuellen Raum. Die beiden werden tief in eine

Verschwörung verwickelt, bei der es vor allem darum geht, wie man Computerviren ins menschliche Hirn eindringen lassen kann – und dann das System vollständig abstürzen lässt.

Neben der Romanhandlung (die zunehmend verrückt wird) etabliert Stephenson dabei eine nicht minder irre Erzählebene: Hiro begibt sich in eine virtuelle Bibliothek und versucht die Ursprünge jenes Virus' zu ergründen, der zum „Snow Crash“ führt: Erst verrauscht der Monitor, dann stürzt das ganze System ab.

Dabei wird die Geschichte der Religion als Geschichte der Viren interpretiert: Manche Götter hatten nur die Funktion, einen bestehenden Text zu überschreiben und zu verändern, um die Wahrheit zu kaschieren. Das beginnt bereits bei den alten Sumerern und setzt sich bis in die Gegenwart fort. Der gegenwärtige Virenverbreiter hat sich insofern auch gleich gottgleich unangreifbar gemacht, als er sich selbst mit einer kleinen Atombombe verbunden hat: Wer ihn anrührt, riskiert einen kleinen Weltuntergang. Die hemdsärmelige Art, mit der Stephenson dabei Religionsgeschichte interpretiert ist dabei genau so witzig wie die Handlung selbst.

Stephenson's Entwurf einer nahen Zukunft kennt keine Staaten mehr, nurmehr kommerzielle Bezirke, die jeweils ihren eigenen Gesetzen folgen (eine der witzigsten und kleinsten Bezirke wird vom ehemaligen FBI kontrolliert, eine Ansammlung verklemmter Bürohengste). Die Macht der Anarchie als globale Verwaltungsform ist dabei kein neuer Gedanke in der SF. Das Gallatin-Uni-



Tobias Hürter: Das Zeitalter der Unschärfe ist ein nettes Erzähl-Buch über „die glänzenden und die dunklen Jahre der Physik 1895-1945“, wie der Untertitel

chronologisch von Marie Curie, Max Planck und Ernest Rutherford, dem ebenso unbeholfenen und genialen Niels Bohr und was die Herren so alles entdeckt haben und wie es dazu kam. Der Schwerpunkt liegt – dem Titel folgend – auf der Auseinandersetzung um die Quantenmechanik,

der Streit zwischen der „Wellenfraktion“ um Schrödinger und Einstein und den Matrizenrechtern um Heisenberg, Bohr und Pauli. Das ist anschaulich und witzig beschrieben, oft mit Hürter's Stimme des allwissenden Erzählers, der sich dabei manche Verkürzung erlaubt. So lesbar und laienverständlich das erzählt wird (Hürter ist Journalist mit naturwissenschaftlicher Vorbildung), so irritierend ist nicht nur der vollkommene Verzicht auf Quellenangaben (es gibt eine sehr sparsame und fragwürdige Literaturliste am Ende), in der Verkürzung wird manches dann beinahe falsch: „Anfang des Jahres 1919 werden Luxemburg, Liebknecht und Eisner ermordet.“ – ja schon, aber nicht gemeinsam, wie der Satz vermuten lässt. Auch der Satz über das Jahr 1941 „Niemand in Europa hat mehr festen Boden unter den Füßen“ kommt eher schwankend daher. (Klett-Cotta, Stuttgart 2021, 398 S., 25,-)

Laura Lam: Das ferne Licht der Sterne – in einer Zukunft, die zunehmend dem Wunschbild christlicher Chauvis, US-Republikaner und rechter Katholiken entspricht (Frauen sollen an den Herd, Kinder kriegen und die Klappe halten) klauen fünf Frauen ein Raumschiff, bevor sie ganz und gar aus dem Berufsleben auf der Erde verdrängt werden. Zudem klappt der Planet ökologisch gerade zusammen, weshalb die Suche nach einem überlebenswerten Planeten dringlich ist. Die nette Idee trägt etwa 80 Seiten lang, dann verliert sich die Autorin in Rückblenden und Schmus, der aus der Geschichte nichts Neues herausholt. Schade drum, der Einstieg ist großartig ausgedacht. (Aus dem

amerikanischen Englisch von Kristina Koblischke. Knaur, München 2021, 16,99)

Florian Scheuba: Wenn das in die Hose geht, sind wir hin – mit der grenzenlosen Korruption in Österreich ist es wie mit Boris Johnson: Beide müssten eigentlich ein Ende finden, profitieren aber gerade von dem alles beherrschenden Thema Krieg. Was ungerecht ist, denn der „investigative Kabarettist“ Scheuba (Selbstdarstellung) beweist in vielen kleinen Kapiteln dieses Buches, wieviel Komik sich in den Chat-Nachrichten verbirgt, die im Zuge des Kanzlersturzes ans Licht kamen. Im Umfeld von Sebastian Kurz, dem Lieblingsbubi der europäischen Konservativen, hatte sich eine Unbeküm-



BÜCHER

versum von L. Neil Smith kam Anfang der 80er noch ganz ohne virtuellen Überbau aus und war vom gleichen Gedanken geprägt: Keine Zentralregierung, alles regelt der Markt, sozusagen ein FDP-Traum-



land. Allerdings macht sich Stephenson auch keine Illusionen über das „freie Spiel der Kräfte“: Die Hälfte seines Romanes besteht aus Verfolgungsjagden, Actionszenen und groß angelegten Metzeleien. Hier siegt immer der Stärke und Skrupellosere.

Das liest sich dann zwischendurch durchaus etwas ermüdend, aber die Handlungswendungen und Dialoge entschädigen allemal für etwas längliche Beschreibungen, die allerdings ihren Reiz auch aus der Gigantomanie der Verhältnisse beziehen: Wenn am Ende der riesige Verbund der

Flöße angegriffen wird, mit dem der neue Sektenführer ans Festland andocken will, um die Weltherrschaft zu übernehmen, ist das ebenso bizarr wie jener Einfall, nach dem die Punk-Göre Y.T. eine „Den-tata“ eingebaut hat, eine sozusagen bissige Vagina, die sie vor Vergewaltigung schützen soll. Da können die Bösewichter sie ruhig von Kopf bis Fuß filzen und ausziehen.... Dass die stärkste Waffe von Y.T. dabei zwischen ihren Beinen steckt, ist eines jener 90er-Rudimente, über die man heute schmunzeln kann und für die jeder Autor heute eine Menge Ärger bekäme.

Bedeutung und Wirkungsgeschichte von *Snow Crash* hängen allerdings weniger an den Action-Segmenten als an der ausgefeilten Beschreibung des „Metaverse“, wo man Grundstücke erwerben und sich einrichten kann, wo man ein Leben führt, das über das Elend der Außenwelt hinwegtröstet. Und wo Hiro, der weltbeste Schwertkämpfer im Metaverse, seine Gegner in Scheibchen schneiden kann, ohne dass es große Folgen hätte. Wer im Metaverse stirbt, wird für ein paar Stunden auf die Strafbank gesetzt. Dann geht alles wieder von vorne los.

Stephensons neuer Roman *Corvus* spielt übrigens wieder in einem Metaverse, in einer Komalandschaft der halb Verstorbenen. Aber darüber reden wir ein anderesmal.

Alex Coultis

Neal Stephenson: *Snow Crash*. Aus dem amerikanischen Englisch von Alexander Weber. Fischer Tor, Frankfurt 2021, 573 S., 16,99

mertheit im Umgang mit dem Staat und seinen Institutionen breitgemacht, die man sonst nur von Donald Trump kannte. *Chats, Macht und Korruption. Eine Spurensuche* (Untertitel) setzt allerdings ein bisschen Vorkenntnis voraus, was die Untiefen österreichischer Selbstbereicherungsmechanismen und ihre tragenden Parteien betrifft. Sowohl die staatliche „Presseförderung“ als auch die vollkommen ungeniert organisierte Pöstchenverteilung an „gute Freunde“ erscheint sonst noch viel unglaublicher, als sie es eh schon ist. Dass eine Partei ernsthaft den Vorschlag machen kann, die Wahrheits-

pfligt in Untersuchungsausschüssen abzuschaffen, macht deutlich, wie sehr es sich bei Ösi-Land um eine ziemlich balkanische Landschaft handelt (wobei die Kroaten ihre korrupten Regierungschefs wenigstens in den Knast schicken). Scheuba nährt sich all dem mit großer Gelassenheit und Mut zum Witz. Etwa mit der Frage, ob es sich bei Sebastian Kurz um eine Säule der Demokratie handele oder doch eher nur um einen Pfosten. (Mit einem Vorwort von Daniel Kehlmann, in dem er leider Jon Stewarts „Daily Show“ mit einer „Late Show“ verwechselt; Zsolany, München / Wien 2022, 150 S., 18,-)



8.5. - 31.7.2022

Die Kunst der Wiederholung

DRAIFLESEN COLLECTION

www.draiflessen.com

ALTERSCHLÄCHTHOF LINGEN

07.05.2022 NIEDERSACHSEN DREHT AUF! POWERED BY EMILI E.V.

12.05.2022 SVEN BENSMANN YES WE SVEN

24.05.2022 DAS VPT:HELDEN DER GALAXIS IM THEATER A.D. WILHELMSHÖHE

27.05.2022 HEAVYSAURUS KINDERKONZERT / BEGINN: 17 UHR RETTER DER WELT TOUR

02.06.2022 RADIOACTIVE SLAM #35 LINGENS POETRY SLAM

25.06.2022 NUGAT SUPPORT: OHA LOVE TOUR

22.07.2022 THE IRON MAIDENS LIVE 2022

Alter Schlachthof Lingen | Konrad Adenauer Ring 40 | 49808 Lingen(Ems)
www.alterschlachthof.de/tickets | info@alterschlachthof.de
 Karten an allen bekannten VVK-Stellen, im Internet und unter 0591/9144-144



Jetzt die
BUBIM-App
runterladen!



Die Nacht ist keine Zeit. Die Nacht ist ein Ort. Dein NachtBus bringt Dich hin.

Programm vom 2.5. bis 22.5.

Mo., 2.5.

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Wiener Klassik** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Mozart, van Beethoven und Mendelssohn (Oetker-Halle)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Hiromi (Bürgerhalle)

■ HANNOVER:

20.00 **A-HA** (ZAG Arena)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Frankenstein** nach Mary Shelley in einer Bühnenumfassung von Mathias Spaan (Theater, kleines Haus)

■ MÜNSTER:

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Lesungen

■ MÜNSTER:

19.30 **Autorenlesung** mit Gisela Steinhilber aus ihrem Buch „Der schräge Wurm“ (Kulturbahnhof Hilltrup, Bergjussstr. 15)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Sonnenseite** Ro-

land Kaiser liest aus seiner Autobiographie (Theater)

Vorträge

■ MÜNSTER:

20.00 **Der Kopf** Vortrag von Dr. Michael Stark im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

■ MÜNSTER:

20.00 **Das Völkerstrafrecht und Russlands Krieg in der Ukraine** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Ich bin meine eigene Frau** (Deutschland 1992) von Rosa von Praunheim im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ MÜNSTER:

20.30 **Conspiracy – Die Wannsekonferenz** (USA/GB 2001, OmU) im Rahmen der Filmreihe „Recht abgedreht“ (Schloßtheater)

Kinder

■ GÜTERSLOH:

10.00+11.45 **World of Rhythm** Konzert für Kinder und Jugendliche ab 11 Jahren (Theater)

Di., 3.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **GReeN** (Skaters Palace)

■ BIELEFELD:

18.30 **Martynas Levickis** Akkordeon (Oetker-Halle)

■ MÜNSTER:

20.00 **Mark Forster** (Lokschuppen)

■ DÜSSELDORF:

20.00 **Joe Bonamassa** (Mitsubishi Electric Halle)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Mothers Finest und My Brainbox feat. Jan Akkerman (Bürgerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Komik

■ RIETBERG:

20.00 **Cultura Comedy Club No. 6** mit Ingo Oschmann (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Theater

■ BIELEFELD:

20.00 **Ariadne auf Naxos**

Oper von Richard Strauss (Stadtheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die 2** Poetry Late Night Show mit Andreas Weber, Micha El Goehre & Gästen: Sven Hensel und Sina Damerow (Black Box im Cuba)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.00 **Polemik, Perspektive, Paradigma? Postkoloniale Debatten und die Erinnerung an den Holocaust** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Die Suche nach extrasolaren Planeten** Astroномischer Vortrag (LWL-Museum für Naturkunde)

Filme

■ MÜNSTER:

18.30 **Lievalleen** Dokumentarfilm (2019) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Prof. Dr. Walter Gödden führt in den Film ein, zum Nachgespräch werden der Autor und Protagonist Peter Wawerzinek sowie seine Schwester Beate Runge erwartet (Cinema)

19.00 **Paterson** Film (2016) von Jim Jarmusch und Gespräch mit Jan Volker Röhner und Hermann Wallmann (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ BIELEFELD:

11.00 **Trashedy** Eine choreographische Performance für alle ab 11 (TAM)

Mi., 4.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30 **Konzert** eines 16-köpfigen Violoncello-Ensembles mit Studierenden der Musikhochschule – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgerplatz 1)

20.00 **Juse Ju** (Skaters Palace)

20.00 **Svavar Knutur** Folk (Hot Jazz Club)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Jazzrausch Bigband und Broken Brass Ensemble (Bürgerhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **dIRE sTRATS** (Rosenhof)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

■ MÜNSTER:

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ BIELEFELD:

20.00 **Puls** von Simone Sandroni (Stadtheater)

20.00 **Das Material** von Konrad Kästner (TAMzwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **Grimms sämtliche Werke – Leicht gekürzt** mit dem Altonaer Theater (Theater im Park)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Christoph Dallach & Andreas Dorau: „Future Sounds“** Lese-Show mit Film- und Plattenbeiträgen aus und zu dem Buch „Future Sounds“ (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 **Wie die Welt sich verändert** Vortrag von Dr. Thomas Henningsen (Greenepeace) mit anschließendem Gespräch mit eingeladenen Landtagskandidat*innen. Moderation: Jule Asmuth und Thomas Philipzen (Hörsaal S8 im Schloss)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **ZauberSalon** mit dem Ortszirkel Bielefeld – Eintritt frei(willig) (Druckerei)

Do., 5.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Konzert** mit Our Mirage, Vitja, Breathe Atlantis und The Narrator (Sputnikhalle)

19.00 **Beatnetz Münster** pres. Acid Kalle (Fyal)

19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Mozart, Debussy und Schostakowitsch (Rathausfestsaal)

20.00 **Chuck Ragan** (Skaters Palace)

20.00 **Ticket to Happiness** Folkrock (Hot Jazz Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

19.30 **MetalAttack** mit Suicidal Angels und In Command (Druckerei)

■ DORTMUND:

20.15 **Calexico** (Konzertsaal)

■ GRONAU:

20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Candy Dulfer und Kraak & Smaak (Bürgerhalle)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **5 Years Eddy's Open Stage** mit Maverick, Giulia Wahn, Amau, Sadi Major und Philta West (Coconutbeach)

Komik

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Jetzt hätten die guten Tage kommen können** Comedy mit Stefan Waghübinger (Stadtheater)

■ LÖHNE:

20.00 **Worum es wirklich geht** Kabarett mit Sissi Perlinger (Werretalhalle)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Schön, dass ich da bin** Comedy mit Florian Wintels (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater) 20.00 @TITEL = Falscher Tag, falsche Tür Komödie von Derek Benfield (Boulevard) 20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Future Sounds

„Krautrock“ avancierte in den frühen 70ern zum Qualitätsbegriff für innovative neue Rockmusik made in Germany, wurde genial-selbstironisch lanciert von einer deutschen Plattenfirma in englischen Musikmags und von dortigen Journalisten begeistert aufgegriffen. Das Buch „Future Sounds. Wie ein paar Krautrocker die Popwelt revolutionierten“ des Spiegel-Autors **Christoph Dallach** erzählt in Form der beliebten Oral History (man denke nur an den Bestseller „Verschwende Deine Jugend“ von Jürgen Teipel über frühen deutschen Punk und Wave) die Geschichte des Krautrock als innovativen Aufbruch in eine bessere Zukunft – auch mittels elektronischer Musikelemente. Interviewt wurden Musiker wegweisender Bands wie Can, Neu oder Kraftwerk und einige andere mehr. Dallach präsentiert Krautrock zusammen mit dem NDW-Pionier **Andreas Dorau** nicht nur lesenderweise, sondern auch mit vielen Soundbeispielen und Filmen.

■ **4.5. Münster, LWL-Museum für Kunst & Kultur, 20.00 h**



■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

15.00-22.00 **Festival der Vielfalt** Bühnenprogramm mit Interviews, Musik, Vorträgen, Darbietungen, Filmen, Diskussionsrunden und Ausstellungen – www.festival-der-vielfalt.de (Paul-Gerhardt-Haus, Friedrichstr. 10)

19.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Open Air im Schlossgärtchen)

20.00 **Schmidts Bingoabend** (Pension Schmidt)

20.00 **Kneipenquiz** (Heile Welt)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Farid Magic** unplugged (Rosenhof)

Fr., 6.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Hello, my name is...** Hip Hop Session mit Skuff Barbie, Teleluka und Melchior – Eintritt frei (Bühne im Schlossgarten)

20.00 **Schmyt** (Skaters Palace)

20.00 **Sacre Bleu** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Shazzams** (Heile Welt)

20.00 **Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys** (Sputnikhalle)

20.00 **The Deltaboys** feat. Gerd Gorke & Michael van Merwyk – Blues und Soul (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

20.30 **Swutscher + Jack Dalton & The Cactus Boys** Garagenrock, Chanson, Country, Sumpfb Blues & Polka (Gleis 22)

21.00 **Krissy Matthews** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **GReeeN** (Lokschuppen)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 23.5. ist am

Di., 10.5.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

20.00 **Turbostaat** (Forum)

20.00 **Misa a Buenos Aires** Tango Nuevo (Oetker-Halle)

20.00 **Teresa Bergmann & Band** Folk, Funk und Jazz (Neue Schmiede)

20.30 **Angelika Niescier & Alexander Hawkins** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Shovelin Stone** Indie Folk, Bluegrass (Extra Blues Bar)

■ **GRONAU:**

20.00 **34. Jazzfest Gronau** K+K-Musiknacht mit 10 Bands (Rund um die Bürgerhalle)

■ **HERFORD:**

20.00 **Nina Attal** (wohn-

zimmer restaurant bar, Kurfürstenstr. 2)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Matze Rossi & Band + Jenobi** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Júlio Resende** Fado-Jazz (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Ryan Sheridan** (Rosenhof)

■ **SCHÜTTORF:**

19.00 **Rap/Hip Hop Konzert** mit PTK, E19six, Overize und Zkilate (UJZ Komplex)

■ **VENNE:**

19.00 **Venner Folk Frühling** mit The Neckbellies und Threepwood 'N Strings (Mühleninsel)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Schwarzer Freitag** (Lokschuppen)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische Shanty-Comedy-Seeferfahrt mit den Blowsewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Ich bin raus!** Comedy mit Markus Barth (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **WARENDORF-FRECKENHORST:**

20.30 **3Uneinigkeit** Kabarett mit Markus von Hagen, Christoph Tiemann und Urs A. von Wulfen – Eintritt frei, Spende erbeten (Kreuzgang der Stiftskirche, Stiftshof 2)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Sommergäste** von

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

sparkassen-theater an der ems torfweg 53 - 33397 rietberg

Gregor Meyle

Sa., 07.05.22 - 20 Uhr
Cultura Rietberg

Di., 03.05.22 20 Uhr
Cultura Rietberg
Cultura Comedy Club

Do., 02.06.22 20 Uhr
Cultura Rietberg
Sven Pistor
„Ein Herz für Vollposten“

Do., 12.05.22 Strings & Songs from Down Under
Fr., 13.05.22 7. Rietberger Poetry Slam
So., 12.06.22 Patrick Lück – Musikfrühschoppen
Sa., 02.07.22 Bläck Fööss – Jubiläums-Open Air
Fr., 29.07.22 Frau Höpker bittet zum Gesang! Open Air

www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de

ADTicket Karten: 05244 - 986 100 eventim

Venner Folkfrühling

Welcome back! Bereits zum 24. Mal treffen sich im verträumten Venne die Freunde von Folk und Folkrock, um drei Festivaltage lang in malerischer Naturkulisse am Rande des Wiehengebirges im Osnabrücker Land den Weltstars und jungen Talenten aus klassischem Folk, Celtic-Irish-Music, Balkanfusion, Folkrock, Klezmer oder Liedermacherei zu lauschen. Mit dabei sind in der Szene renommierte Namen von „Travelling Troubadour“ Allan Taylor über die hippieske Hanne Kah-Band (Foto) bis zum bluesigen Klauenhammer-Banjo-Virtuosen Cory Sez nec. In entspannter Atmosphäre und bei niedrigen Eintrittspreisen werden 18 Bands und Interpreten erwartet – plattdeutsche Lieder, Regionalsprachen, Folkrock, Blues, Bluegrass und allerlei Specials von Ballett bis Muttertagsfrühstück sind nur einige Facetten des Folk-Familientreffens.

■ **6.-8.5. Venne, Mühleninsel & Walburgiskirche**



6.-8. MAI 2022

24. FOLKFESTIVAL

FRÜHLING

INTERNATIONALER FOLK FOLKROCK
IRISH MUSIC PLATTDEUTSCHE LIEDER
SINGER-SONGWRITER GITARRE

Sonntag ökumenischer Folk-Gottesdienst und
Kunsthandwerkermarkt rund um den Kirchplatz

HANNE KAH JENS KOMMICK ALLAN TAYLOR
ROBERT CARL BLANK & THE STRING POETS
LAWAY TRIO THE NECKBELLIES CORY CEZNEC
FOLKVENNER DER ŠENSTER GOB GÜNTER GALL
TIM LIEBERT DEVIL STONE DANCER FOLK MY LIFE
BALLETTSCHULE WATKINS THE SINGER IS ALWAYS
LATE PATATRAS! THREEPWOOD N' STRINGS

Änderungen vorbehalten

Kartenvorbestellungen + Informationen:
www.folkfruehling.de

Venne im Osnabrücker Land zwischen Bramsche und Bad Essen

ANNEKE VAN GIERSBERG
08.05.22 / MÜNSTER, JOVEL

Immolence
18.05.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

GLORYHAMMER
INTERDIMENSIONAL HAMMER
QUEST EUROPE 2022
13.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

HALLER
18.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

ENGST
19.06.22 / MÜNSTER, SPUTNIKHALLE

LINN KOCH-EMMERY
12.09.22 / MÜNSTER, SPUTNIK CAFÉ

CONCERTTEAM NRW
INFOS & TICKETS UNTER WWW.CONCERTTEAM.DE



Matze Rossi & Band (6.5. Langenberg, KGB, 20.00 h)

Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Two Women waitin' for...** Hannah Arendt und Mary McCarthy gemeinsam zwischen Amerika und Europa (TAM)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

des Gastes, Am Kurpark 12)

Kinder
■ **MÜNSTER:**
16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
16.00 **Märchennachmittag** (Märchenmuseum)

Sonstiges
■ **MÜNSTER:**
14.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

19.30 **Literarischer Waldspaziergang** mit der Schauspielerin Beate Reker in der Sonderausstellung „Alleskönner Wald“ (LWL-Museum für Naturkunde)

Sa., 7.5.

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen
■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Andreas Schmidt** Der Krimi-Schriftsteller liest und plaudert (Haus

Konzerte
■ **MÜNSTER:**
16.00 **VielSicht-Festival** mit Musik und bildender Kunst, u.a. mit den Songwriterinnen Lia, Hannah Melea und Lara Meimouna Mbaye sowie DJ Baronski – Eintritt frei (Bühne im Schlossgarten)

18.00 **Suyoen Kim & Annika Treutler** Violine & Klavier (Erbdrostenhof)

20.00 **krk. + candy's**

room (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Journeye** A Tribute to the Music of Journey (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Lygo + Belitzki** Reduzierter Punkrock (Gleis 22)

21.00 **Marc Amacher Band** Blues, Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Bunker Ulmenwall)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Fee Badenius** (Druckerei)

■ **COESFELD:**
20.00 **Ryker's + Scheisse Minelli** (Fabrik)

■ **GRONAU:**
20.00 **34. Jazzfest Gronau** mit Stefanie Heinzmann und Max Mutzke (Bürgerhalle)

■ **HAMM:**
19.30 **Hollywood meets Broadway** mit dem Sorbischen National-Ensemble (Kurhaus)

■ **LINGEN:**
20.00 **Viertakt!** Best in Blues (Alter Schlachthof)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Gregor Meyle** Rock unplugged (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

■ **VENNE:**
14.00 **Venner Folk Frühling** mit Folk My Life, Robert Carl Blank & The String Poets, Hanne Kah, Cory Ceznek, Tim Liebert und Devil Stone Dancer (Mühleninsel)

Parties
■ **MÜNSTER:**
15.00 **Digital Kanal** mit Ellen Alien, Nur Jaber und Thomas Schumacher (Coconutbeach & Fusion)

KGB • Kultur Güter Bahnhof
Bahnhofstr. 14
33449 Langenberg
www.kgb-langenberg.de

Konzerte KGB Open Air Kultur

TURBOSTAAT - 10.06 **KETTCAR - 11.06**

Programmübersicht KGB

06.05. **MATZE ROSSI & BAND**
20 Uhr • Support: Jenobi

10.05. **DR. UMES ARUNAGIRINATHAN**
20 Uhr • Lesung - Grundfarbe Deutsch

15.05. **KWIZABEND**
18 Uhr • Rätselabend

20.05. **TOM ALLAN & THE STRANGEST**
20 Uhr • Duo Akustik Show

27.05. **FLUPPE**
20 Uhr • Post-Punk

29.05. **MORLEY**
16 Uhr • Folk

Aktuelle Coronainfos findet ihr unter www.kgb-langenberg.de

Gefördert von: **NEU START KULTUR**, **DEUTSCHE KUNSTSTIFTUNG**, **Die Kulturliga des Sauerlandes**

Tickets für alle Konzerte direkt im KGB, im Sound Store Langenberg sowie auf unserer Website & bei EVENTIM.

Peter Stein

Er hat seit den 60er Jahren Theatergeschichte geschrieben wie nur wenige in diesen Jahrzehnten – und auch nur wenige vor ihm. Therese Giese wird so zitiert: „Es war künstlerisch eigentlich das Schönste, das ich je gemacht habe. Außer mit Brecht. Es war etwas Ungeheures. Es war der Aufbruch zu einer anderen Art von Theater und das ist: Stein.“ 1970 mit einem Ensemble junger Talente wie Bruno Ganz, Otto Sander, Edith Clever u.a. gestartet, machte der Theaterregisseur die kleine Schaubühne am Halleschen Ufer in Berlin weltbekannt (und verhalf ihr damit nebenbei zu einem spektakulären Neubau), setzte rigoros auf die Macht und Autonomie der Worte und stellte sich damit vehement gegen eine Tendenz des Theaters hin zur Abschaffung der Texte. Besonders eindrucksvoll umgesetzt auf der Expo 2000 mit dem kompletten, ungekürzten Faust (Teil 1 und 2!) von 12.110 Versen. Mit dem Kulturhistoriker **Manfred Osten** wird der 84-jährige **Peter Stein** sicherlich noch weitere Stationen seines facettenreichen künstlerischen Lebens Revue passieren lassen.



■ **8.5. Münster, Theater/ gr. Haus, 11.30 h**

Kultursonntag mit 8 Bands

Andre Gansler, in der lokalen Szene u.a. als Sänger der Band Fresse unter seinem Nickname „Gansman“ bekannt, fungiert heute mal als Konzertveranstalter am Hawerkamp. Unter dem Banner seiner pfiffig-bunten Firma „Gansmanagement“ kommen im Rahmen der „Straight Back Tour“ die fünf Hardcorebands **Manifestation**, **Short**, **(Foto)**, **Clubber Lang**, **Relations** und **Fleischwolf** nach Münster. Drei weitere lokale Acts – **Trapped By The Holy Goats** (erster Auftritt der Formation überhaupt), **Church Of Cycology** und **Blofeld** – kompletieren den krachigen **Kultursonntag mit 8 Bands**, der für schlanke 15 Euro Eintritt ein prima Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Und da die Veranstaltung bereits um 22 Uhr beendet sein muss, schafft man es sogar noch zeitig – und mit mächtig Ohrenklingeln – ins Bettchen. Support your local (Hardcore)-Scene!

■ **13.5. Münster, Café Sputnik, 13.00 h**



22.00 **Depeche Mode-Party** 80s, Wave, Electro & viel Depeche mit DJ Niggels (Triptychon)

23.00 **House of Music** mit Kid, Vincent & Friends (Heaven)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis 2021 (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

22.30 **LS presents: Jebroer** (Lokschuppen)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **Next Level Comedy** mit Maxi Gstettenbauer (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Indoor-Comedy-Stadtrundfahrt** mit Heinz Flottmann & den In-Doors (Vetter Horst & Herr Klaus) (Trotz-Alledem-Theater)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **7Wiesen und das Improkominat** Impro-Shots (Theater in der Meerwiese)

19.30 **Über Leben** Schauspiel von Annalena Küssert & Konstantin Küssert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Noch_Ein_Duo präsentiert TSCHECHOW** Lesung, Szenen und russische Chansons mit der Schauspielerin Stefanie Bockermann und dem Musiker Jakob Reinhardt (Theater in der Meerwiese)

19.30 **Das Puppenspiel vom Dr. Faust** Puppenspiel bei Wein und Kerzen-

schein (Charivari Puppentheater)

20.00 **Jedermann reloaded** nach Hugo von Hofmannsthal mit Philipp Hochmair und seiner Band „Die Elektrohand Gottes“ (Theater, großes Haus)

20.00 **An Evening with Raimund** Performance mit Ausschnitten aus dem Werk von Raimund Hoghe 2002-2019. Von Schulte + Eggemont (Pumpenhaus)

■ BIELEFELD:

19.00 **Die steinerne Blume** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadttheater)

19.30 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ GÜTERSLOH:

19.30 **Kalt** Schauspiel von Joachim Zeiter (Theater)

Filme

■ MÜNSTER:

19.30 **International Ocean Film Tour** (H1, Schlossplatz)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

■ LÖHNE:

11.00-22.00 **Frühlingsfest meets Regionale 2022** mit Musik, Walk-Acts, Straßentheater & mehr – Eintritt frei (Innenstadt, Britta-und-Ulrich-Findelsenplatz)

So., 8.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

11.00 **Westfälische Schule für Musik** Von Rock bis Klassik mit Kids & Profis (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

13.00 **Kultursonntag** Hardcore mit Manifestation, Short., Clubber Lang, Relations, Fleischwolf, Trapped by the holy goats, Church of Cycology und Blofeld (Sputnikcafé)

15.00 **Trio klingt Jazz & Soul** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Singen von Friedensliedern** mit Herrn Rauterberg (Prinzipalmarkt)

17.00 **Sacri Monti + Kaleidobold** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

18.00 **Francesco Tristano** Klavier On Early Music (Theater, großes Haus)

18.00 **Suyoen Kim & Annika Treutler** Violine & Klavier (Erbdrostenhof)

20.00 **Anneke van Giersberg** (Jovel)

20.00 **Rhodri Davis** (Black Box im Cuba)

■ BIELEFELD:

19.00 **God save the Queen** Konzertshow mit der Queen Revival Band (Lokschuppen)

19.00 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ BAD IBURG:

18.00 **Schlosskonzert** mit Daishin Kashimoto, Claudio Bohórquez & Péter Nagy (Schloss)

■ BILLERBECK:

18.00 **Klaus Hoffmann** Open Air-Konzert (Freilichtbühne)

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Sirius Quartet** Musik von Gregor Huebner, Charles Ives, Terry Riley u.a. (Theater)

■ VENNE:

14.30 **Venner Folk Frühling** mit Jens Kommnick, Allan Taylor, Günter Gall, The Singer Is Always Late, Patratras u.a. (Mühleninsel)

Komik

■ MÜNSTER:

20.00 **...denn er weiß nicht, was er tut** Comedy mit Sascha Korf (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

■ LÜNEN:

20.00 **Scharf gemacht** Kabarett mit Rüter und Funke (Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 39)

Theater

■ MÜNSTER:

11.00 **Kostprobe: „The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets“** – Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebieten)

11.30 **Matinée: „Maria Magda“** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theaterfoyer)

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00+18.00 **Der kleine Prinz** Tanzstück von Hans Henning Paar nach Antoine de Saint-Exupéry mit Musik von Erik Satie – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

18.00 **An Evening with Raimund** Performance mit Ausschnitten aus dem Werk von Raimund Hoghe 2002-2019. Von Schulte + Eggemont (Pumpenhaus)

18.30 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

19.00 **Apokalypse Baby** nach dem Roman von Virginia Despentes (Theater, U2)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

00.00-24.00 **Die Ermittlung** Oratorium in 11 Gesängen von Peter Weiss (Amtsgericht)

■ BIELEFELD:

11.00 **Die steinerne Blume** Eine Aufführung der Theaterballettschule (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 14.00+17.00 **Circus – Fe-**



ALLWETTERZOO MÜNSTER



DEIN TIERISCHER URLAUBSTAG IM ZOO



Buche jetzt das Ticket für dein Zooabenteuer online unter:



ALLWETTERZOO.DE

VAINSTREAM ROCKFEST
FACULTY OF PUNK, METAL & HARDCORE

WEEKEND ONE
SOLD OUT

THE OFFSPRING
SUM 41
BOYSETSFIRE
ENTER SHIKARI
STICK TO YOUR GUNS
BURY TOMORROW
SONDASCHULE · SILVERSTEIN
LIONHEART · OF MICE & MEN
NECK DEEP · POWERFLO · ANY GIVEN DAY
DIE KASSIERER · AGNOSTIC FRONT
RED FANG · TOXPACK · CREEPER · SMOKE BLOW
BEING AS AN OCEAN · COUNTERPARTS · MODERN LIFE IS WAR
SPANISH LOVE SONGS · BOSTON MANOR · CROSSFEATH
JAMMIN' · CRITICAL LINE · SHAGGY INKLE · HESTER PELL · JAMBOREE
WOLFGANG · THE GREAT · THE GREAT ESCAPE · SPINNA · METAL 101

25. JUNI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

WEEKEND TWO

BROILERS
BULLET FOR MY VALENTINE
ALLIGATOAH
STICK TO YOUR GUNS
FEVER 333 · MADSEN
THRICE · TURNSTILE · TOUCHÉ AMORÉ
KNOCKED LOOSE · NASTY · GHOSTKID
DREZ NUTS · LAURA IANE GRACE · THE RUMJACKS
MALEVOLENCE · CHUBBY & THE GANG · WARGASM
XLIFE · DEAD HEAT · SHAMESE · OUR MIRAGE · SCOWL
AND MANY MORE

02. JULI 2022
MÜNSTER
AM HAWERKAMP

INFOS UNTER
VAINSTREAM.COM

stival der Artisten Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

17.00 **Jesus Christ Superstar** Rock-Oper mit dem Landestheater Detmold (Theater im Park)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
16.00 **Der rote Faden** Der Schauspieler und Theaterregisseur Michael Hans Herrmann liest aus seiner autobiografischen Erzählung zum Thema „Adoption und mögliche Folgen“ – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bennohaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

15.30 **Auf großem Fuß – Der Clown und seine Liebe zur Blume** Ein Clownstheaterstück über den ökologischen Fußabdruck für alle ab 4 Jahren mit dem Fidelity Matuya Theater (Theater in der Meerwiese)

■ **BIELEFELD:**
11.15 **Klassik ab 2** Kleinkinderkonzert (Oetker-Halle)

16.00 **Pirat Pauli und das quietschvergnügte Seeungeheuer** Eine Aufführung der Nienkamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
11.00-17.00 **Jobmesse Münster** (Halle Münsterland)

11.00-18.00 **Dinosaurier in Reich der Urzeit** Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung (Schlossplatz)

11.30 **Literaturbegegnungen** Manfred Osten trifft Peter Stein (Theater, großes Haus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
11.00 **Repair Café** (Druckerei)

■ **LÖHNE:**
10.30-18.00 **Frühlingsfest meets Regionale 2022** mit Musik, Walk-Acts, Straßentheater & mehr – Eintritt frei (Innenstadt, Britta-und-Ulrich-Findeisenplatz)

Mo., 9.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Mina Richman** Singer/Songwriterin (Pension Schmidt)

21.00 **Jacinto Mendez** Latin, Funk & Reggae – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Simple Minds** (Lokschuppen)

20.00 **Kammerkonzert** mit Musik von Brahms und Chopin (Oetker-Halle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
17.30 **Revival Kneipen Bachelor Münster #18** <https://studenta.tickets.io> (Start & Ziel: Schwarzes Schaf)

Küken & Halb Aus Plastik

Willkommen zurück: Das erste Record-Riot-Konzert nach über zwei Jahren Zwangspause bringt die Hamburger Punkrock-Haudegen **Küken** mit ihrem kraftvollen Sound zwischen 77er-Dreiakkord-Vollbrett und 90er-Garagenpunk auf die Bühne, die von der westfälischen Postpunk-Hoffnung **Halb aus Plastik** (Foto) supportet werden. Ein halbes Heimspiel also und überhaupt erst der vierte Livevig der fünf Jungs aus Münster, die sich mit krachiger Wucht und liebevoller Finesse an der Ära des Übergangs von Punk zu NDW abarbeiten, als innovative Kombos wie Fehlfarben, Hans-a-Plast, Östro 430 oder Syph aus den Übungskellern krochen und für aufgestellte Nackenhaare sorgten. Verschwende deine Jugend!

■ **13.5. Münster, Gleis 22, 20.45 h**



Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Falscher Tag, falsche Tür** Komödie von Derek Benfield (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Tatwort Poetry Slam** mit Moderator Andreas Weber & DJ At (Sputnikcafé)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Jugend des Henri Quatre. Die Vollendung des Königs Henri Quatre** Vortrag von Prof. Dr. Sikander Singh im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“, im Anschluss Filmpräsentation: „Henri IV“ (2010) von Jo Baier (Theatertreff)

20.00 **Die ukrainischen Kirchen und der Krieg** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Im Stillen laut** (Deutschland 2019) von Therese Koppe im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

Di., 10.5.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**
20.00 **AnnenMayKantereit** (Lokschuppen)

20.00 **HUES** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Web Web** Jazz (Foyer der Oetker-Halle)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Weltsprache Musik** Benefiz-Konzert des Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden in Berlin zugunsten der Ukraine-Hilfe im Kreis Gütersloh (Theater)

Parties

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **BIELEFELD:**
11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrasche, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Lesebühne Die 2** Poetry Late Night Show mit Andreas Weber, Micha El Goehre & Gästen: Marius Hanke aka Zwergriese und Kim Katrin (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Die Kunst, Recht zu behalten oder: Du mich auch!** Streitgespräche der Weltliteratur – Lesung mit Annette Frier und Christoph Maria Herbst (Stadttheater)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Grundfarbe Deutsch** Autorenlesung mit Dr. Umes Arunagirinathan (KGB – KulturGüterBahnhof)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Wie viel Israel gehört zum Antisemitismus?** Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

19.30 **Tipps zum Bau einer Sternwarte im Garten** Vortrag der Sternfreunde Münster (Foyer des LWL-Naturkundemuseums)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Birdy** Film (1984) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Nina Kliemke vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. führt in den Film ein, beim Nachgespräch steht der Bundeswehrangehörige Dirk Holtsträter für Fragen zur Verfügung (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **GÜTERSLOH:**
18.00 **Führung** durch das Theater (Theater)

Mi., 11.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Afrob** (Skaters Palace)

20.00 **Therapy?** (Sputnikhalle)

20.00 **Simple Minds** (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **tAKIDA** (Lokschuppen)

■ **LÜNEN:**
20.00 **Ulla Meinecke** mit Multi-Instrumentalist Reinmar Henschke „Songs & Geschichten“ (Heinz-Hilpert-Theater, Kurt-Schumacher-Str. 39)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Mindener Stichelinge** Kabarett (Druckerei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Acht Frauen** Kriminalkomödie von Robert Thomas (Theater)

Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **3 Birds** Lesung mit Musik mit Meret Becker, Lulu Hacke und Monika Hansen (Lagerhalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Blow Up** (GB/I 1966) von Michelangelo Antonioni im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung in Reihe und Film von Daniel Kothenschulte (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Kneipenquiz** (Extra Bluese Bar)

Do., 12.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Ensemble CRUSH** „Josef Beuys 101“ (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Auditorium & Foyer)

19.30 **SDP** Ausverkauf! (Halle Münsterland)

20.00 **Psychobilly Night** mit

Sick Sick Sinners und Wreck Kings (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Randy Hansen** The Music of Jimi Hendrix (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Ray Wilson** (Forum)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Grobschnitt** (Rosenhof)

■ **RIETBERG:**
20.00 **Strings & Songs from Down Under** Jaimi Faulkner, Belle Roscoe und Joel Havea (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wer bremst, verliert!** Comedy mit Panagiotou Petridou (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Mindener Stichtlinge** Kabarett (Druckerei)

■ **GÜTERSLOH:**
20.00 **Die Ursache liegt in der Zukunft** Kabarett mit Jürgen Becker (Stadthalle)

■ **IBBENBÜREN:**
20.00 **Zeit für Rebellen** Comedy mit Olaf Schubert & seinen Freunden (Bürgerhaus)

■ **LINGEN:**
20.00 **Yes we Sven** Comedy mit Sven Bensmann (Alter Schlachthof)

Theater

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** Öffentliche Generalprobe (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Egmont** von Christian Jost (Stadttheater)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMzwei)

20.00 **Die Stereotypen** Freestyle-Impro (Komödie)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)



Niniwe (13.5. Bad Rothenfelde, Jesus-Christus-Kirche, 19.30 h)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gõfner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Wissenstropfen-Pubquiz** Viva con Agua Münster – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Pension Schmidt)

■ **BIELEFELD:**
20.30 **Splittercast live #1** Folge 1: Kai Meyer & Jurek Malottke – Der Bestsellerautor und der Comiczeichner im Künstlergespräch (Bunker Ulmenwall)

Fr., 13.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
18.00 **The Puffins** Konzert zur RADAR-Ausstellung (Westfälischer Kunstverein)

20.00 **PA Sports & Kiannah** (Skaters Palace)

20.00 **Hanna Meyerholz Duo** Folk, Pop (Hot Jazz Club)

20.00 **D'Angerous + Ord** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Abba – Unforgettable** (Stadthalle Hiltrup)

20.45 **Küken + Halb Aus Plastik** (Gleis 22)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Simone Rubino (Schlagzeug) mit Werken von Brahms, Bartók und Eötvös (Oetker-Halle)

■ **BAD ROTHENFELDE:**
19.30 **Niniwe** Vocal Art: Sister Moon – A Tribute to Sting (Ev. Jesus-Christus-Kirche, Münstersche Str. 9)

■ **DORTMUND:**
20.15 **Georgette Dee & Terry Truck** (Konzerthaus)

■ **HAVIXBECK-HOHNHOLTE:**

18.00 **Taxi Swing** – Eintritt frei, Spende erbeten (Speicher 3, Zur Aabrücke 2)

■ **LÜDINGHAUSEN:**
20.00 **KnightNight** Rock & Pop mit Waveland Gang

und Die Lieferanten (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**
18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Das Lumpenpack, Blues Company, Bad Bone Beast, Lampe, Thirty Toes u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Going Underground** mit DJ Rockmöller (Metro Rockbar, Mauritzstr. 30)

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Adriano (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Gnadenlos 2** Comedy mit Johnny Armstrong (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Komödie)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Sexuelle Belustigung** Comedy mit Suchtpotenzial (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Was wir sind und was wir werden** Tanzabend der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

19.30 **Maria Magda** Feministischer Horror von Svenja Viola Bungarten (Theater, kleines Haus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson – Ausverkauft! (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **A f***ing crazy show about the madness of the stage** von Simone Sandroni (Theaterlabor)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**
19.30 **Kalt** Schauspiel von Joachim Zelter (Theater)

Lesungen

■ **BILLERBECK:**
19.00 **Heimweh ist Fernweh nach mir selbst** Lyriklesung mit Marion Lohhoff-Börger (Kolvenburg)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Autorenlesung** mit André Georgi liest aus seinem Politthriller „Die letzte Terroristin“ – Eintritt

METRO ON TOUR
MITTWOCH 25.05.22 AB 22 UHR

SPUTNIKHALLE
AM HAWERKAMP 31, MS – 2 FLOORS!

SPUTNIKHALLE: DJ WOLFMAN
CAFE SPUTNIK: DJ ROCKMÖLLER

Osnabrück - 0541 323 7575
Westwerk 141
1997 25 Jahre 2022

14.05.2022 **LOS FASTIDIOS** (IT) **Los Fastidios**
support: STAGE BOTTLES (D)

03.07.2022 **EVERSBRUG meets GO SPORTS**
Buntes Stadtteilstfest mit Sportprogramm rund um das Westwerk

10.07.2022 **WALDFLOHMARKT**
Freifläche Natrupe Holz Osnabrück

23.09.2022 **DREI METER FELDWEG** (D)
+ special Guest

14.10.2022 **BUTTERWEGGE & BAND**
HOTEL + NEUSER + SINNER

15.10.2022 **NICHTS** (D)
SCHÖNE FRAU MIT GELD (D)
KICKY RING (D)

18.11.2022 **WATCH OUT STAMPEDE**
ANCHORS & HEARTS

25.11.22 **ACHT EIMER HÜHNERHERZEN**
TICKETS: SHOCK RECORDS - EVENTIM.DE - WESTWERK

frei, Spenden erbeten (Unikeller, Neuer Graben 29)

■ RHEINE:

20.00 **Rausch und Freiheit** Sönke & Wotan Wilke-Möhrling präsentieren ihre Biografie (Stadthalle)

■ RIETBERG:

20.00 **7. Rietberger Poetry Slam** (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Kinder

■ MÜNSTER:

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

■ GÜTERSLOH:

11.00 **Die Nibelungen** Jugendtheater für Zuschauer ab 10 Jahren (Theater)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Langer Freitag** Themenabend Mode zur Ausstellung Annelise Kretschmer (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

19.30 **Literarischer Waldspaziergang** mit der Schauspielerin Beate Reker in der Sonderausstellung „Alleskönner Wald“ (LWL-Museum für Naturkunde)

■ BIELEFELD:

21.00 **DARK.nite Extra** Gothic-Stammtisch (Extra Blues Bar)

Sa., 14.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00-18.00 **Grünflächenunterhaltung** Ca. 160 Chöre und Solisten, Banda-Musiker, Reggae-, Soul-, Indie- und Popinterpreten, englische Hörner und irische Volksmusiker, Seniororchester, Klarinettensembles, westafrikanische Trommler und bayerische Blasmusiker bespielen die Promenade – Um 17 h singen & spielen alle gemeinsam

Bodi Bill

Was Länge währt, wird endlich gut: Satt 10 Jahre (!) nach ihrem Kultalbum „What“ hat das Berliner Technoindiefolkwieauchimmer-Kollektiv um Sänger Fabian Fenk den Nachfolger „I Love U I Do“ fertig. Eklektische Sounds mit DIY-Charme und viel Freude am Experiment, futuristisches Fragmentgefickel, neugierige Grenzgänge, schlängelnde Melancholie-Hymnen wie „What If“ oder „Kiss Operator“: Die drei Laptop-Rocker sind berüchtigt für schweißtreibende Shows mit extrafetten Beats, die auch Grobmotoriker in ihren Vibe zwingen. So positionieren sich **Bodi Bill** elegant zwischen Clubkultur und Folkfinesse, spielen mühelos mit scheinbaren Gegensätzen, ohne sich je festzulegen. Vom Geballer in der Hallkammer durch entrückt-mystische Soundlabyrinth zur warmen Ballade mit Portishead-Atmo: Die können einfach alles!

■ 14.5. Münster, Gleis 22, 20.30 h



„Imagine“ von John Lennon (Promenade)

19.00 **Baobab** Reggae, RnB, Neosoul, Pop (sozialpalast – Hadiqa, Hafenstr. 62)

19.00 **Evil Daltons** (Heile Welt)

20.00 **Eagles Of Death Metal** (Skaters Palace)

20.00 **Helge Schneider** (Halle Münsterland)

20.30 **Bodi Bill** Berliner Art-Pop-Kollektiv (Gleis 22)

21.00 **Raquel Rodriguez** Soul, R&B (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Drei Pianisten – Drei Welten** Klassik, Swing, Tango (Oetker-Halle)

20.30 **Kari Ikonen** (Bunker Ulmenwall)

21.00 **The Almost Three** Deep Blues Crossover (Extra Blues Bar)

■ OSNABRÜCK:

19.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Turbostaat, Duesenjaeger, Sialia, Tameera, Fader's Up! u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Los Fastidios + Stage Bottles** (JZ Westwerk)

Parties

■ MÜNSTER:

15.00 **Kanello Galore** mit Gerd Janson, Kollektiv Turmstrasse, Perel u.a. (Coconutbeach & Fusion)

22.00 **Big Hair Nite Out** Halle: 80s Rock, Glam/Sleaze, (80s) Heavy, Rockklassiker, AOR Hits & Raritäten mit DJ Flo (ex-Götterdämmerung). Mit Best of 80s Hard'n'Heavy Videoclips auf Leinwand und Kickern für Lau! Café: SynthWave, Retro Electronics vs. Synthie-Pop der 80er mit DJ Sagaart und DJ Toddaeus (Sputnikhalle & -café)

23.00 **Don't Stop Me Now** 70s & 80s mit DJ Puddel (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

23.00 **Areal** (Forum)

Komik

■ MÜNSTER:

19.00 **Aha? Egal.** Comedy mit David Kebekus (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Vor der Ehe wollt ich ewig leben** Kabarett mit Stephan Bauer (Kreativ-Haus)

20.00 **Politisch Inkorrekt** Comedy mit Faisal Kawusi (Halle Münsterland, Congress Saal)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

19.30 **Fame – das Musical** von David da Silva nach dem Titelsong FAME von Dean Pitchford & Michael Gore – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

19.30 **Das Puppenspiel von Dr. Faust** Puppenspiel bei Wein und Kerzenschein (Charivari Puppentheater)

20.00 **Alte Bekannte / Bekannte Alte** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Das Interview** nach dem Filmdrama von Theo van Gogh mit Maria Goldmann & Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom

11Freunde

Zur Jahrtausendwende kam endlich frischer Wind ins dröge Einerlei der Fußballmagazine am Kiosk zwischen Kicker und Sportbild! **11Freunde** aus Bielefeld (später Berlin) arbeitete sich nicht sysiphosartig an Tabellen und Statistiken ab und führte kein langweiliges Interview nach dem anderen, sondern brachte eine frische Zutat ins Spiel: Neben aller Fanbegeisterung fehlte es nicht an subversivem Schwarzhumor, und das nicht nur in der ewigen Kolumne von Günther Hetzer und seinen Kumpels Delle und Waldi. Was Arnd Zeigler ab 2007 im TV perfektionierte, hat **11Freunde** also schon vorher auf den Weg gebracht. Und ebenso wie Zeigler (der Bielefeld gerade erst beehrt hat) gingen die Macher der **11Freunde**, Philipp Köster und Jens Kirschneck, ab 2005 auf Lesereise durch die Republik, immer untermauert von schrägen Filmchen aus der runden Welt des Fußballs. Nun also endlich mal wieder ein „Heimspiel“, natürlich mit ner fetten Portion Arminia im Programm, und wenn die Rede dann auch auf den weißen Brasilianer Ansgar B. kommen sollte, könnte sich auch der ein oder andere Münsteraner auf den Weg nach Bielefeld machen...

■ 15.5. Bielefeld, Lokschuppen, 20.00 h



Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

17.00+20.00 **Fischer sucht Frau** Regie: Oliver Geilhardt (Komödie)

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrenen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadtheater)

19.30 **Ein Sommernachtsstraum** Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RIETBERG:

19.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ ANKUM:

19.00 **Krimilesung** Melanie Jungk und Harald Keller lesen aus ihren aktuellen Romanen – Eintritt frei (KulturEtage im Haus MIA, Kolpingstr. 9)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

So., 15.5.

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Conjak** „Traum weiter!“ – Songs gegen die Agonie (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

15.00 **Ronald Lechtenberg** Blues – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Drei Pianisten –**

Drei Welten Klassik, Swing, Tango (Friedenskapelle am Friedenspark)

20.00 **Tim Vantol** (Sputnikhalle)

20.00 **Eric Steckel** Rock & Blues (Hot Jazz Club)

20.00 **Jazz Smells** (Black Box im Cuba)

20.00 **Disarstar** Ausverkauft! (Jovel)

■ BIELEFELD:

11.00 **Symphoniekonzert** der Bielefelder Philharmoniker & Simone Rubino (Schlagzeug) mit Werken von Brahms, Bartók und Eötvös (Oetker-Halle)

19.00 **Three For Silver** Doom-Folk – Eintritt frei, Austritt erwünscht (Neue Schmiede)

■ BILLERBECK:

16.00 **Angelo Comisso** Klavierkonzert (Kolvenburg)

■ OSNABRÜCK:

17.30 **Osnabrücker Maiwoche:** Cäthe, Mele, Bag O Nails, Pablo Brooks, Fogo Fogo u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Was wir sind und was wir werden** Tanzabend der Ballettschule Sievert (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der Rebel Dance Company: „Over The Rainbow“ (Theater, kleines Haus)

18.00 **Tucholsky PUR** Der erste Mann ist stets ein Unglücksfall (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.00 **Alte Bekannte / Bekannte Alte** Tanztheater mit bodytalk (Pumpenhaus)

20.00 **Special Edition** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

19.30 **Singin' Circus – Songs und andere Verbrenen** Ein Sketch- und Liederabend aus britischer Manufaktur (Stadtheater)

20.00 **Nachts (bevor die Sonne aufgeht)** von Nina Segal (TAMZwei)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ RIETBERG:

15.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ BIELEFELD:

20.00 **11 Freunde Lesereise** Die Redakteure Philipp Köster und Jens Kirschneck lesen vor und zeigen Filme (Lokschuppen)

Filme

■ MÜNSTER:

20.15 **The Fever** (Brasilien 2019) von Maya Da-Rin im Rahmen der Filmreihe „Alles Ausser Tatort“ (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

11.00 **Die Schatzkiste! oder Käpt'n Flintbackes**

Geheimnis mit dem Theater Don Kidschote für Kinder ab 4 Jahren (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00 **tatataTAA – Gestalten. Beethoven** Kinderkonzert (Friedenskapelle am Friedenspark)

11.00+15.30 **Dr. Lafari ist WEG!** Eine Theater-Expedition unter freiem Himmel für alle ab 5 Jahren mit Toboso (Theater in der Meerwiese)

11.00+15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Cinderella** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

9.00-18.00 **Internationaler Museumstag** (LWL-Museum für Naturkunde)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **KWIZabend** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

11.00-17.00 **Internationaler Museumstag** mit Führungen, Kinderprogramm und Konzert des Ba-

rockensembles (15 h) (Burg Vischering)

Mo., 16.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Johanna Amelle** (Pension Schmidt)

21.00 **Manfred Wex Jazz** – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Osnabrücker Malwoche:** Isolation Berlin, Stonewashed, Christin Nichols u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Dem Ingo wird die Oper erklärt** – „Egmont“ (Theater, Loft)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Best of Désirée Nick** Désirée Nick liest aus ihren Bestsellern (GOP Variété-Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Perspektivwechsel? Europa-Perspektiven der ukrainischen und der russischen Literatur** Öffentliche Ringvorlesung (Fürstenberghaus F1, Domplatz 20-22)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.00 **FameLab Germany – Finale 2022** Wissensschafts-Wettbewerb (Oetker-Halle)

Di., 17.5.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.30 **URS Quartett** (Bunker Ulmenwall)

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Osnabrücker Malwoche:** Hil Spencer, Grillmaster Flash, Columbo, Josua Schwab, Werner Borgmann Band, Wunso u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Modus Muffi** Funk, Rap, Jazz & more. Drinnen & draussen (Yolk im Bennohaus)

Theater

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrache, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)
20.00 **A f***ing crazy**

Wilderness

Nicht erst seit der medialen Präsenz des Försters Peter Wohlleben liebt der Deutsche wieder seinen Wald – er ist hierzulande ein Mythos, bedroht und schwer umkämpft. Gerne schauen wir auch (mit leichtem Schauder) Dokus über Einsiedler, die tief im Wald ohne Strom und fließend Wasser (außer dem nahen Bach) leben. Ob der gehegte und bewirtschaftete deutsche Wald überhaupt noch etwas von unberührter Wildnis hat, soll uns als Zuschauer der neuen GOP-Show **Wilderness** mal egal sein, einen Waldschrat treffen wir auf jeden Fall auch hier an: Jacques Schneider fährt in der Variété-Wildnis Kunstrad und erfreut sich seiner Einsamkeit, bis eine Truppe weiterer Artisten und Künstler ein wenig „Leben in die Bude“ bringen. Rachel Ponsonby macht mit ihren diversen ungewöhnlichen Instrumenten den Vögeln Konkurrenz und dann wird auf der Lichtung und an Ästen und Bäumen jongliert, geklettert, gesprungen und getanzt, bis der Wald bebt, ähem, natürlich das GOP – vor lauter Begeisterung des Publikums...

■ **5.5.-26.6. Münster, GOP Variété-Theater**



show about the madness of the stage von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Jenny Aloni. Leben – Werk – Wirken einer jüdischen Schriftstellerin** Theaterabend im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Drama Geschichte“ (Museumsquartier)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Johann Scheerer** liest aus seinem Roman „Wir sind dann wohl die Angehörigen“ (Pension Schmidt)

20.00 **Weltbilder. Wie Normen und Stereotype die Gleichberechtigung verhindern** Lesung und Dis-

kussion mit Sira Busch (Black Box im Cuba)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Das glaube ich dir nicht!** Lesung mit Dirk aus Löbau (Extra Blues Bar)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Noch einmal zu Decolonizing Classics** Vor-

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG

08.04. – 07.08.2022
HEINRICH GRAF LUCKNER
EIN KÜNSTLER UND SCHLOSS CAPPENBERG

Dauerausstellung
Besuch beim
Freiherrn vom Stein

MUSEUM
SCHLOSS CAPPENBERG
KREIS UNNA
Schlossberg 1b
59379 Selm
Di – So 10.00 – 17.30 Uhr
museum-schloss-cappenberg.de

LWL
für die Menschen
im Westfalen-Lippe

KREIS UNNA

Die vier Jahreszeiten (Detail) | 1938 | Wandgemälde, Schloss Cappenberg | Foto: Thomas Krüger

MUSEUM
HAUS OPPERDICKE
27.05. – 28.08.2022

FACE TO FACE
Porträts aus der Sammlung Frank Brabant
& Gäste

RUHR KUNST MUSEEN

MUSEUM
HAUS OPPERDICKE
KREIS UNNA
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
Di – So 10.30 – 17.30 Uhr
museum-haus-opperdicke.de

KREIS UNNA

Ausstellung aus: Alfred von Jawlensky | Gedächtnis Malochen | um 1911 | Foto: Thomas Krüger

Imminence

Im Jahr 2009 von Sänger Eddie Berg und Gitarrist Harald Barret in Malmö bzw. Trelleburg gegründet, hat sich das schwedische Metalcore-Quintett **Imminence** im Laufe seiner Karriere einen recht guten Ruf in der Szene erspielen können. Über vier Veröffentlichungen entfernten sich die Skandinavier dabei stilistisch immer mehr weiter vom Melodic Deathmetal und hin zu gemäßigerem Post-Metalcore. Und da letzteres Genre hier schwer angesagt ist, macht eine Zwischenstation in Münster im Zuge ihrer Konzertreise zum aktuellen Album „Heaven In Hiding“ also durchaus Sinn. Wo sonst als am Hawerkamp, dem heiligen Herz der Gitarrenfraktion, wäre eine Band dieses Genres – die auch schon zu Gast auf dem Vainstream Rockfest war – wohl besser aufgehoben?

■ **18.5. Münster,**
Sputnikhalle, 20.00 h



trag im Rahmen der Ringvorlesung „Geschichtskulturelle Transformationen: Kontroversen, Akteure, Zeitpraktiken“ (Fürstenberghaus F2, Domplatz 20-22)

Filme

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Durchgeknallt** Film (1999) im Rahmen der Reihe „Drehbuch Geschichte“ zum Thema Psyche und Gesellschaft im Film. Dr. Julia Paulus führt in den Film ein (Cinema)

Mi., 18.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Imminence** (Sputnikhalle)
20.00 **Soho Bani** (Skaters Palace)
■ **BIELEFELD:**
20.00 **Sophia** (Forum)

20.30 **Florian Christl** (Bunker Ulmenwall)

OSNABRÜCK:

18.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Botticelli Baby, Reis Against The Spülmaschine, Romano u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Juju** (OsnabrückHalle)

20.00 **Alin Coen** (Lagerhalle)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Mindener Stichelinge** Kabarett (Druckerei)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)
19.30 **Galen** Oper von Thorsten Schmid-Kapfenburg (Theater, großes Haus)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäck)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **EMSDETTEN:**
20.00 **Wladimir Kaminer** Autorenlesung aus „Der verlorene Sommer“ und „Die Wellenreiter“ (Stroetmanns Fabrik)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Die Bühnenwerke** Vortrag von Prof. Dr. Carolina Hilmes im Rahmen der Reihe „Theatergespräche: Heinrich Mann“ (Theatertreff)

Filme

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Smoke** (USA 1994) von Wayne Wang im Rahmen der FilmGalerie zum Thema „1 zu 24. Fotografie im Film“ mit einer Einführung von Uwe W. Appelbe (Auditorium des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.00+11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

Do., 19.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Rathauskonzert** mit Werken von Clara und Robert Schumann, Riemer, Klughardt und Damase (Rathausfestsaal)
20.00 **Amewu** (Skaters Palace)
20.00 **Wiegedood** (Sputnikhalle)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter Session – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **Pat Metheny Side Eye** mit James Francies & Joe Dyson (Oetker-Halle)

BECKUM:

20.00 **Aleksandra Mikulka & Kammerensemble des Basler Sinfonieorchesters** (Stadttheater)

GRONAU:

20.00 **Raum27** (rock'n'popmuseum)

LÖHNE:

20.00 **Reinhold Beckmann & Band** (Werretalhalde)

OSNABRÜCK:

14.00 **Osnabrücker Maiwoche:** Antje Schomaker, Tonbandgerät, The Beat, Get Jealous, Michèl von Wussow u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Komik

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Mindener Stichelinge** Kabarett (Druckerei)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **surREALITÄT** Comedy mit Jan Philipp Zymny (Lagerhalle)

20.00 **Ich bin raus** Comedy mit Markus Barth (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Der Vetter aus Dingsda** Operette von Eduard Künneke (Theater, großes Haus)

19.30 **Alte Meister** Schauspiel von Thomas Bernhard, für die Bühne bearbeitet von Frank Behnke (Theater, kleines Haus)

19.30 **Apokalypse Baby** nach dem Roman von Virginia Desportes (Theater, U2)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäck)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Wladimir Kaminer** Autorenlesung aus „Der verlorene Sommer“ und

„Die Wellenreiter“ (Lokschuppen)

Filme

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Rhythm and Resistance** Dokumentarfilm für die Kulturvielfalt und über den Kampf für Menschenrechte von Marco Keller mit anschl. Gespräch mit dem Regisseur – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Filmhaus, August-Bebel-Str. 94)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gößner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

16.30 **Der Räuber Hotzenplotz** Benefizveranstaltung zugunsten von Kindern in der Ukraine (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
20.30 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- & Serien-Quiz (Pension Schmidt)

Fr., 20.5.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.00 **Up the iFans-Festival** mit Rising Insane, Venues u.a. – Eintritt frei (Skaters Palace)

19.00 **Bitume + Macsat** (Heile Welt)

20.00 **Sunrigger** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Pinegrove** (USA) Indie-Rock, Emo, Power-Pop und Folk (Gleis 22)

21.00 **Fatcat** Funk & Soul (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

19.00 **1LIVE Absolut Sektor** mit Lea & Luna und Trettmann (Lokschuppen)

20.00 **Zugezogen Maskulin** (Stereo)

20.00 **Wolf Maahn & Band** (Forum)

20.00 **Thomas Quasthoff** Jazz-Klassiker (Oetker-Halle)

20.00 **Greyhound's Washboard Band** Street Corner Blues (Scala Brackwede, Treppenstr. 2-4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Acoustic Jam Session** Eintritt frei (Druckerei)

■ **HAMM:**
19.30 **Jan Josef Liefers & Radio Doria** (Kurhaus)

■ **IBBENBÜREN:**
20.00 **fluppe** (JZ Scheune)

■ **LANGENBERG:**
20.00 **Tom Allan & The Strangest** (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **OSNABRÜCK:**
11.30 **Osnabrücker Maiwoche:** Montreal, Reliquiae, Kopfecho, Blaufuchs, Starlight Family, Caught Indie Act u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

20.00 **Egotronic** (Kleine Freiheit)

20.00 **Doro** (Hyde Park)

20.00 **Jever Songnight** mit Birds Of A Feather, Sara Ryan and Camille Bloom (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
23.00 **1Live Absolut Sektor** mit JC Zeller & Jonas Speckenbach (Heaven)

23.00 **Tempocopter** Indie-Party (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Zurück in die Zugluft / Die unerträgliche Seichtigkeit des Scheins** Kabarett mit Inka Meyer (Kreativ-Haus)

20.00 **Stark am Limit** Comedy mit Benni Stark (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

BIELEFELD:

20.00 **Alles Tango oder was?** Musikkabarett mit Annette Postel (Neue Schmiede)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Passion** Tanzabend von Hans Henning Paar zu J.S. Bachs Johannes-Passion (Theater, großes Haus)

19.30 **Über Leben** Schauspiel von Annalena Küspert & Konstantin Küspert (Theater, kleines Haus)

19.30 **Wer hat meinen Vater umgebracht?** nach dem Roman von Édouard Louis (Theater, U2)

20.00 **menschendinge** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Variété-Theater)

20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäck)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Theaternacht bei Wein und Kerzenlicht mit der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

20.00 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglecias (TAM)

20.00 **Ariadne auf Naxos** Oper von Richard Strauss (Stadttheater)

20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Circus – Festival der Artisten** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

GLEIS 22 im Jib

Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

im LWL-Museum, Domplatz 10:

Mi. 04.05. Christoph Dallach & Andreas Dorau (D)
Lese-Show „Future Sounds“
Beginn: 20.00 Uhr

Fr. 06.05. Swutscher (D) + Jack Dalton & The Cactus Boys (D)

Sa. 07.05. Lygo (D) + Belitzki (D)

Fr. 13.05. Küken (D) + Halb Aus Plastik (D)
Beginn: 20.45 Uhr

Sa. 14.05. Bodi Bill (D)

Fr. 20.05. Pinegrove (USA)

Mi. 21.05. Steiner & Madlaina (CH) + Ansa Sauerermann (D)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.30 Uhr (falls nicht anders angegeben)

Zugezogen Maskulin

Schlau, dreist und mitten ins Gesicht: Testo und Grim104 sind das Rap-Duo **Zugezogen Maskulin** und liefern die ultimative Abrechnung mit der bunten Instagram-Welt. Ihre Album-Titel „Alles brennt“, „Alle gegen alle“ und aktuell „10 Jahre Abfuck“ machen klar, dass hier mit sarkastischen Reimen, ironischer Pose und ordentlich Rumms alles abgerissen wird, was abzureißen ist. Harte Trap-Beats, Schwingschleifer-Drum'n'Bass, drone Synths: Das tut weh, das ist kantig, das macht wach. Lampedusa in Kreuzberg, Studenteninvasion in Neukölln, komasaufende Wende-verlierer („Halb Mensch, halb Couch“) und andere Kellerkinder bashen die böse Welt. Hochgepitchte Alpträume, Kraftklub in böse, K.I.Z auf Meth, Testosteronkoller in der Platte, der „Agenturensohn“ ist der wahre Hurensohn. Aggro!

■ **20.5. Bielefeld, Stereo, 20.00 h**



RIETBERG:

20.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

MÜNSTER:

11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

BIELEFELD:

20.30 **Teamslam Special** (Bunker Ulmenwall)

Kinder

MÜNSTER:

10.00 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

MÜNSTER:

20.00 **Quizliga** quizliga@gmx.de (Alexianer Waschküche)

21.00 **1LIVE Podcast „Intimbereich“** mit Catrin Altschner (Jovel)

Sa., 21.5.

Konzerte

MÜNSTER:

17.00 **iFan Musik-Festival** Guano Apes, Van Holzen, Damiani u.a. – Ausverkauf! (Skaters Palace)

19.00 **1LIVE Newcomer Stage** mit Nina Chuba, Kamrad und Paula Hartmann (Jovel)

19.00 **Downtown MS** Coverband (Sommerbühne am Kap. 8, Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Bruckner-Zyklus I** (Mutterhauskirche)

20.30 **Steiner & Madlaina + Ansa Saueremann** Indie-Folk-Pop (Gleis 22)

21.00 **Thabilé** Soul, Pop (Hot Jazz Club)

BIELEFELD:

20.00 **1LIVE Absolut Sektor** mit Zoe Wees und anschl. DJ Session mit Fe-

lix Jaehn, ab 23.59 h 1Live Club (Lokschuppen)

20.00 **A.R.K.** Jazz im Waldhof (Bielefelder Kunstverein, Welle 61)

20.00 **Tulatwah** Musik von Chaplin (Oetker-Halle)

21.00 **The Jancee Pornic Casino + Kryp Tonight Crew** (Extra Blues Bar)

BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Die Daoben** Eintritt: Hut geht rum (Druckerei)

OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Malwoche**: Clawfinger, Dirty Deeds, Tragedy of Mine, Savage Blood, Freezes Deyna u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

SCHÜTTORF:

18.00 **Schüttorf Rocks** mit Insanity Moments, Harald couldn't swim, Klubsterbernd, Gilderoy und Leafless (UJZ Komplex)

STEINFURT:

20.00 **Landschaften** Rezitationskonzert mit Maria Schrader, Franziska Hölscher und Marianne Shirinyan (Bagno Konzertgalerie, Höllich 156 b)

Parties

MÜNSTER:

23.00 **Modern Love** 80er Party (Hot Jazz Club)

23.00 **Versus** mit DJ Q (Heaven)

BIELEFELD:

23.00 **R! Party** (Forum)

Komik

BIELEFELD:

21.00 **Populisten haften für ihre Kinder** Kabarett mit ONKEL FISCH (Zweischlingen)

Theater

MÜNSTER:

17.00+20.00 **Best of Loriot** (Boulevard)

18.00+21.00 **Wilderness** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

19.30 **After the Party** Ein Solo für Thomas Noone. Dance, gesture, puppet (Theater, kleines Haus)

20.00 **menschendinge** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhaus)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafengebäude)

BIELEFELD:

19.30 **Falten** Olivia Hyunsin Kim und Henrike Iglesias (TAM)

20.00 **Paul – Moving on** Performance (Theaterlabor)

20.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomö-

die von Martina Flügge (Kömödie)

BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

COESFELD:

20.30 **Eine Hochzeit zum Verlieben** Musical (Freilichtbühne)

HAMM-HEESSEN:

20.00 **Der kleine Horrorladen** Musical von H. Ashman / A. Menken (Waldbühne)

RIETBERG:

19.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

MÜNSTER:

11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

Kinder

MÜNSTER:

15.00 **Das schrillste Blau** von Sergej Gösner für Kinder ab 4 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Der Räuber Hotzenplotz** (Charivari Puppentheater)

BIELEFELD:

12.00 **Hänsel und Gretel** Märchenkonzert für Kinder ab 4 Jahren (Oetker-Halle)

16.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

GREVEN-RECKENFELD:

15.00 **Ritter Rost und die neue Burg** von Jörg Hilbert und Felix Janosa (Freilichtbühne)

Sonstiges

MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00-16.00 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

BIELEFELD:

11.00-17.00 **Tag der offenen Tür** Mitmach-Aktionen, Infoveranstaltungen, Schnuppervorlesungen, offene Labore, Führungen, Ausstellungen & mehr (Fachhochschule)

So., 22.5.

Konzerte

MÜNSTER:

11.30 **...nicht nur akademisch...** Kammermusikmatinée der Akademisten des Sinfonieorchesters Münster – Eintritt frei (Theater, Oberes Foyer)

15.00 **Udo Schräders Jammy Trio** Jazz & Pop – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Juju** (Halle Münsterland)

20.00 **Casper** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.00 **Fabian Simon** (Pension Schmidt)

20.00 **Interwaeve** (Black Box im Cuba)

OSNABRÜCK:

12.00 **Osnabrücker Malwoche**: Kay Ray, Elektro Strothmann, Hotte & Bassmass u.a. – Eintritt frei (Innenstadt)

Parties

MÜNSTER:

14.00 **RNBeach Open Air** mit Dragonfly, Miss Pegah, Styl'em, RDG, Costa Rica und Philo da Phunkaholic (Coconutbeach)

Komik

BIELEFELD:

15.00 **Umwelt – Wir und die Welt** Wissenschafts-



ALLWETTERZOO
MÜNSTER

**GALAKTISCHES
WOCHENENDE
IM ZOO
21.+ 22. MAI**

**FANTASTISCHE
GÄSTE AUS WEIT
ENTFERNTEN
UNIVERSEN
BESUCHEN DEN
ALLWETTERZOO
MÜNSTER.**



ALLWETTERZOO.DE/GALAKTISCHES-WOCHENENDE

FESTIVALS

ASTA Sommerfestival

2.6. Paderborn, Campus der Uni (www.asta-sommerfestival.de)
Gestört Aber Geil, Kayef, Amilli u.a.

Grolsch Blues Festival

3.6.-5.6. Schöppingen, Am Vechtebad (www.kulturring-schoeppingen.de)
Nick Waterhouse, Sue Foley, Jamiah Rogers & Band, Superdownhome, Angelique Francis & Band, King Solomon Hicks, Ronnie Baker Brooks u.a.

Moers Festival

3.6.-6.6. Moers, Festivalgelände (www.moers-festival.de)
Lightning Bolt, Arifacts, Horse Lords, Matthew Welch, Tomeka Reid Quartet, Weave4, Flock u.a.

KGB Open Air

10.6.+11.6. Langenberg, KulturGüterBahnhof (www.kgb-langenberg.de)
Turbostaat (10.6.) und Kettcar (11.6.)

Sperenzken Open Air

10.6.-12.6. Ahaus, Freibad AquaHaus (www.sperenzken.de)
Kapelle Petra, Kuult, Kopfecho, Los Cinco Felices Cuatro, Memories of Fake, Fina, Chromefire u.a.

Docklands Festival

11.6. Münster, Am Hawerkamp (www.docklands-festival.de)
Sven Väth, Ame, Mano Le Tough, Boris Brejcha, Nicole Moudaber, Tube & Berger, Anfisa Letyago u.a.

Campus Festival

16.6. Bielefeld, Campus der Uni (www.campusfestival-bielefeld.de)
SDP, Querbeat, Provinz, Leoniden, Schmyt, 1986zig, Haiyti, Nina Chuba, Lari Luke u.a.

BurgJazz-Festival

17.6.-19.6. Lüdinghausen, Burg Vischering u.a. (www.burgjazz.burg-vischering.de)
Emil Brandqvist Trio, Guy Salamon Group, Aki Rissanen, Triosence, Matthias Beckmann, Esinam, Vincent Peirani Trio, Red Ivy, Kit Downs u.a.

Hurricane

17.6.-19.6. Scheessel, Eichenring (www.hurricane.de)
Seeed, The Killers, Deichkind, Kings of Leon, Martin Garrix, Twenty One Pilots, K.I.Z., Rise Against, Mando Diao, The Hives, Giant Rooks u.a.

Vainstream Rockfest – I & II

25.6.+2.7. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
The Offspring, SUM 41, Boyssetsfire u.a. (25.6. Ausverkauft!)
Broilers, Bullet For My Valentine, Alligatoah, Stick To Your Guns, Fever 333, Madsen, Thrice, Turnstile u.a. (2.7.)

Summerjam

1.7.-3.7. Köln, Fühlinger See v (www.summerjam.de)
Seeed, Sean Paul, Shaggy, Gentleman, Ziggy Marley, Trettmann, Patrice, Tarrus Riley, SDP, Milky Chance, Stefflon Don, Juju u.a.

Ruhrpott Rodeo

1.7.-3.7. Hünxe/Bottrop, Flughafen Schwarze Heide (www.ruhrpott-rodeo.de)
Wizo, Social Distortion, The Dropkick Murphys, Suicidal Tendencies, Silme, Dritte Wahl, Jaya the Cat, Mr. Irish Bastard, Peter & The Test Tube Babies u.a.

Owis'n'Bats Festival

2.7. Detmold, Waldbühne am Hermannsdenkmal (www.owis-n-bats.net)
A Projection, Wires & Lights, Je t'aime, Midas Fall, Grundeis und Ropes of Night

Whatever Happens Festival

16.7.-18.7. Oelde, Kulturgut Nottbeck (www.wh-festival.de)
Fortuna Ehrenfeld, Catt, Enno Burger, Lina Maly, Meadows, Nullmillimeter, Walking On Rivers, Wilhelmine, Austin Lucas & The Bold Party u.a.

Deichbrand Festival

21.7.-24.7. Cuxhaven, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Kraftklub, Capital Bra, Dropkick Murphys, Sido, Flogging Molly, Bosse, Clueso, Milky Chance, Maximo Park, Anti-Flag, Muff Potter, MIA., Guano Apes u.a.

Juicy Beats

29.7.+30.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
K.I.Z., Kontra K, Querbeat, RIN, Juju, Faber, BHZ, Provinz, Drunken Masters, Lari Luke, 102 Boyz, Mavi Phoenix u.a.

Krach am Bach

5.8.+6.8. Beelen, Festivalgelände
All Them Witches, King Buffalo, Witch Rotor, Mythic Sunship, Valley of the Sun, Iguana, Alber Jupiter u.a.

Open Flair

10.8.-14.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Biffy Clyro, AnnenMayKantereit, SDP, Clueso, The Gaslight Anthem, Flogging Molly, Kontra K, Antilopen Gang, Sondaschule, Die Orsons, Selig u.a.

Hütte Rockt

11.8.-13.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Skindred, Thundemoor, Rogers, Frog Bog Dosenband, Antiheld, Liedfett, Kaffkiez, Ferris, Hil Spencer, North Alone u.a.

Open Air Lingen

28.8. Lingen, An der EmslandArena (www.emslandarena.com)
Jan Delay & Disko No. 1

Comedy mit Konrad Stöckel (Lokschuppen)

20.00 **Wir beruhigen uns**
Comedy mit Abdelkarim (Stadhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

14.00+18.00 **Wilderness**
Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts
(Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

18.00 **Sommergäste** von Maksim Gorkij (Theater, großes Haus)

18.00 **Tanzspektrum Münster** mit der Rebel Dance Company: „Over The Rainbow“ (Theater, kleines Haus)

18.30 **Best of Loriot** (Boulevard)

19.00 **Das Tagebuch der Anne Frank** Monooper von Grigori Frid (Theater, U2)

20.00 **menschendinge** von Silvia Jedrusiak (Pumpenhause)

20.30 **The Black Rider – The Casting of the Magic Bullets** Schauspiel von William Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson (Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

15.00 **Der Besucher** Kammeroper von Sebastian Molina Villarroel, Andrei Petrasche, Robert Lehmeier (Foyer der Oetker-Halle)

15.00 **Triebe, Tratsch & Trockenhaube** Musikkomödie von Martina Flügge (Komödie)

19.30 **Der eingebildete Kranke** Komödie von Jean-Baptiste Molière (Stadttheater)

19.30 **How to date a Feminist** von Samantha Ellis (TAMzwei)

20.00 **A f**ing crazy**



Abdelkarim (22.5. Bielefeld, Stadhalle, 20.00 h)

show about the madness of the stage von Simone Sandroni (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
14.00+17.00 **Circus – Festival der Artisten** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **RIETBERG:**
15.00 **Das Dschungelbuch** Musical (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
11.00 **Internationales Lyrikertreffen** www.lyrikertreffen.muenster.de (Schloßtheater)

16.00 **Literatur für Liebhaber** mit Marion und Markus von Hagen: Hans Jakob Christoffel von Grimmelshausen (Theatertreff)

Filme

■ BIELEFELD:

19.30 **Mühlen im Wind** Filmisches Erstlingswerk der Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann (TAM)

Kinder

■ MÜNSTER:

15.30 **Der Räuber Hotzen-**

plotz (Charivari Puppen-theater)

■ BIELEFELD:

10.00 **Urmel aus dem Eis** nach Max Kruse – Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria Theater)

11.00 **Wo man singt...!** Mitmachkonzert für Kinder ab 5 Jahren (Stadttheater)

■ GRONAU:

15.00 **Deine Kinderband** (rock'n'popmuseum)

■ GÜTERSLOH:

10.0-14.00 **Kinderflohmarkt** (Berliner Platz)

15.00 **Ich bin Einhorn, wer bist Du?** Schau- und Puppenspiel mit dem Theater Urknall für Kinder ab 4 Jahren (Theater)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Der Zauberer von Oz** Musical nach Frank L. Baum (Freilichtbühne)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00-16.00 **Galaktisches Wochenende** (Allwetterzoo)

■ HERFORD:

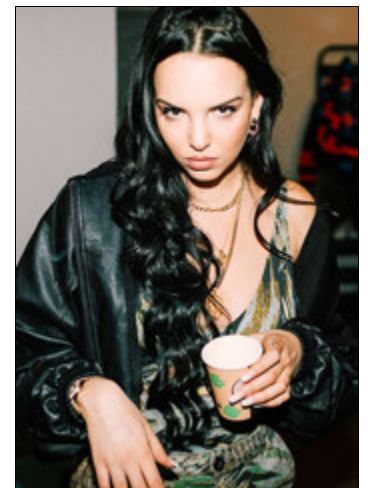
11.00-17.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bündnerstr. 2)

Juju

Sie hätte schon vor zwei Jahren das Ultimo-Cover geziert, wäre nicht fucking Corona dazwischengegrätscht, doch nun wird **Jujus** Tour zum 2019er Album „Bling Bling“ endlich nachgeholt. Während der Pandemie brach sie Streamingrekorde – ihr Hit „Vermissten“ etwa im Duo mit Annenmaykanterreit-Sänger Henning May stieg dank fast 9 Millionen Streams in der ersten Woche auf Platz 1 der Singlecharts ein. Damit

kann die Rapperin mit deutsch-marokkanischen Wurzeln, die eigentlich Judith Wessendorf heisst und Juju44 gerufen wird (44 für Neukölln), mühelos ihre frühen Erfolge mit dem rotzigen Mädchenrap-Duo Sxtn toppen, deren explizite Girlpower auch solo immer noch aufblitzt und klar macht, dass Rap keine reine Herrenveranstaltung ist. Tighte Tracks von „Coco Chanel“ und „Hardcore High“ bis „Live B*tch“ auf der „Fick dein Insta“-Tour: „Ich bin Juju44, Digga, merk' dir meinen Namen...“ Machen wir!

■ **22.5. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h (am 18.5. auch in Osnabrück, OsnabrückHalle)**



AUSSTELLUNGEN

Münster

VISIONEN UND VERWANDLUNGEN Malerei von Francesca Mele, bis 15.5. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

SIMULTAN Arbeiten von Martina Lückener und Benedikt Burghoff 21.5.-17.7. **artlet studio** Harsewinkelgasse 21

FRÜHJAHRSSALON Gruppenausstellung, bis 15.5. **CHRISTIAN HECK** Malerei 21.5.-12.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

MIAMI PUNK MACHINE Film, Performance, Malerei von Jasmin Al-Lahham 6.5. bis Ende Juli **Bennohaus** Bennostr. 5

DASS MAN DEUTSCH MIT IHNEN REDET 500 Jahre Lutherbibel 3.5.-13.11. **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

OPEN WALL 2022 Malerei, Grafik, Fotografie und Collage von ca. 90 Laien- & ProfikünstlerInnen 2.5.-20.6. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

ROBIN ORTGIES. SILBERSCHEUNE bis 27.5. **dst.galerie** Hafenstr. 21

KABARETT MIT DER TUSCHFEDER Karikaturen von Ernst Kassenbrock, bis 21.5. **F24** Frauenstr. 24

MARK TOBEY – DAS GRAFISCHE WERK 6.5.-25.6. **Hachmeister Galerie** Klosterstr. 12

BESMETTE STADT – BEFALLENE STADT 4.5.-22.5. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

BLICKFÄNGE Ölgemälde von Olga-Maria Klassen, bis 11.5. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREIS AUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 29.5. **Kunsthalle** Hafengeweg 28

OUTSIDE – INSIDE – OUTSIDE. LITERATUR UND PSYCHIATRIE Wanderausstellung, bis 26.6. **Kunsthau Kannen** Alexianerweg 9

ANDY WARHOL Prints & Screen Tests 14.5.-18.9. **KUNST NACH KUNST – PICASSOS VARIATIONEN NACH ALTEN MEISTERN** 14.5.-18.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

HARALD DEILMANN – LEBENDIGE ARCHITEKTUR bis 2.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

DER AUGENBLICK. DIE FOTOGRAFIE ANNELEISE KRETSCHMER 6.5.-14.8. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

ALLESKÖNNER WALD bis 25.9. **VOM KOMMEN UND GEHEN** Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

ERNST HELMSTÄDTER Collagen, Drucke und Zeichnungen, bis 30.9. **Schloss**

DINOSAURIER IM REICH DER URZEIT Dinosaurier-Erlebnis-Ausstellung, bis 8.5. **Schlossplatz**

ME, MYSELF & WE. 15 JAHRE SO-66 Jubiläumsausstellung der SO-66 Künstlerinnen, bis 8.5. **SCHLOSSGELÜSTER. FOTOGRAFIE AN GEHEIMEN ORTEN** Gisela Schäper 15.5.-26.6. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

NORA KLEIN – MAL GUT, MEHR SCHLECHT bis 11.9. **MÜNSTER 1570: METROPOLIS WESTPHALIA. GE-**

SCHICHTE UND GESCHICHTEN AUS DER HAUPTSTADT WESTFALENS bis 25.9. **BERNHARD PANKOK – GANZ PRIVAT** bis 4.9. **VOR 50 JAHREN – MÜNSTER 1972** bis 27.11. **1200 JAHRE GESCHICHTE DER STADT MÜNSTER** Ständige Schausammlung **Stadtmuseum** Salzstr. 28

UNSTABLE MOMENTS Sound- und Lichtinstallationen von Yoana Tuzharova **Theater** Oberes Foyer

ULTIMATE VATOS: FORCE & HONNEUR Videoinstallation von Sara Sadik, bis 6.6. **RADAR: PHILIPP KRABBE** bis 6.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

BRUCHSTÜCKE Lisa Felden, bis 21.6. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

Ahlen

NEUE WAHRHEIT? KLEINE WUNDER! Die frühen Jahre der Fotografie, bis 29.5. **ON DISPLAY. DER KÖRPER DER FOTOGRAFIE** Studierende der Folkwang Universität Essen zeigen aktuelle fotografische Arbeiten, bis 29.5. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Beckum

TRAUMWELTEN – RÄTSELBILDER Holzschnitte und Objekte von Inessa Emmer, bis 8.5. **RAUM – FLÄCHE – FARBE – LICHT** Rita Rohlfing 15.5.-3.7. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

THE UNDERTAKER Videoarbeiten & Performances von Yael Bartana, bis 14.6. **ajh.pm** Dornberger Str. 2

AATIFI – EIN KÜNSTLER, ZWEI SEITEN bis 29.5. **atelier Aatifi** Ravensberger Str. 47

UNTERWEGS – IN DEN HAUSLANDSCHAFTEN EUROPAS bis 15.5. **ANTI-KENBEGEISTERUNG. ENGEL AN RAVENBERGER BAUERNHÄUSERN** bis 18.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DON'T SAY I DIDN'T SAY SO Cudelize Brazelton IV, Irina Lotarevich, Pierre Allain, Timothée Calame, Toni Schmale u.a., bis 3.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BLURRY Fotografie und Fotofilme von Veit Mette, bis 15.5. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

HAPTIC HABITS - THE DARKROOM EXPOSED Rebecca Hackemann, bis 17.6. **Elsa Kunst / & Raum** Elsa-Brandström-Str. 13

NACHTSTÜCKE Gemälde von Edgar Hahn 3.5.-30.6. **Foyer des Stadttheaters** Brunnenstr. 3-9 **JEDER EINGRIFF WIRKT ERHEBLICH** Werke des verstorbenen Bielefelder Künstlers Franjo Tholen, bis 15.5. **Galerie GUM** Weststr. 66

GUSTAV VRIESEN UND DIE ENTDECKUNG DER MODERNE IN BIELEFELD Werke von Hans Arp, Max Beckmann, Edvard Munch, August Macke, Paula Modersohn-Becker, Pierre Soulages u.a., bis 4.9. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

SO SEHEN UND ANDERS SEHEN Dóra Maurer, bis 15.5. **MINIMALISMUS UND MEHR** Blick in die Sammlung #3, bis 15.5. **BETON UND GEISTIGE ZUSAMMENARBEIT** Goshka Macuga, bis 15.5. **ZUSTAND: DURCHLÄSSIG** Klara

Sa. 28. Mai / 11–22:00 Uhr
So. 29. Mai / 11–18:22 Uhr

Wein und Musik
auf **Gut Rietberg**
Anno 1822

Umfangreiches Programm für jung & alt

STADTMARKETING RIETBERG

naturstrom präsentiert das **29. Grolsch Blues Festival**
SCHÖPPINGEN

Bai Kamara jr. & the Voodoo Sniffers (B)
Jamiah Rogers & Band (USA)
Nick Waterhouse (USA)
Superdownhome (IT)
Sue Foley (CAN)
Angelique Francis & Band (CAN)
Harlem Lake (Dave Warmerdam Band) (NL)
King Solomon Hicks (USA)
Ronnie Baker Brooks (USA)
Natalia M King (F) Larry McCray (USA)
Ranky Tanky (USA) Juzzie Smith (AUS)
The Sheepdogs (CAN) Robert Finley (USA)

Tickets exklusiv unter www.kulturring-schoeppingen.de
3. bis 5. Juni 2022
Schöppingen, Münsterland

AUSSTELLUNGEN



Simon Mehling, *Der Wohntrichter*, 2022

Zum 38. Mal findet dieses Jahr die **Förderpreisausstellung der Freunde der Kunstakademie Münster** statt, die Arbeiten von Studierenden aus insgesamt 13 Klassen der Akademie zeigt. Das besondere Ausstellungsformat, das keinen thematischen Vorgaben folgt, ermöglicht es den 14 Teilnehmenden, darunter die diesjährigen Preisträger Simon Mehling, Johanna Thoss und Robin Neumann, ihre Werke einer breiteren Öffentlichkeit zu präsentieren. Entsprechend der Klassen mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten sind in den Räumlichkeiten der **Kunsthalle Münster** bis zum 29. Mai die Gattungen Malerei, Zeichnung, Skulptur, Installation und Video vertreten, zudem bietet das Konzept Fachgespräche und Diskussionen mit den Studierenden zu ihren Arbeiten und ihrer künstlerischen Praxis an.

Hobza, bis 15.5. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

DESIGN? DESIGN! bis 31.10. **ZWISCHEN BUXTEHUDE UND BERGAMO: EINFÜHLSAME BILDER EINES BIELEFELDERS AUS DEN FRÜHEN 1930ER JAHREN** Fotografien von Friedrich Hülsmann, bis 31.12. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

TIERISCH INDIVIDUELL – WIE TIERE MIT IHRER UMWELT UMGEHEN bis 11.9. **namu** Kreuzstr. 20

AT THE SECOND GLANCE Werkschau der finnischen Künstler Emma Helle und Jarmo Mäkilä 18.5.-13.8. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

Billerbeck

EXPERIMENT HEIMAT Künstlerische Ergebnisse des Literatur-Fotografie-Projekts, bis 15.5. **Kolvenburg**

Borghorst

ONDERGEDOKEN – UNTERGETAUCHT. KÜNSTLER ZWISCHEN AVANTGARDE UND EXIL Paul Citroen, bis 8.5. **HeinrichNeuyBauhausMuseum** Kirchplatz 5

Borken

FANTASIEN Werke von Samuel Jessurun de Mesquita, bis 29.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bottrop

JAMES HOWELL Malerei, bis Ende Juni **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Bramsche

POMPEJI – PRACHT UND TOD UNTER DEM VULKAN 22.5.-6.11. **VARUSSCHLACHT** Dau-

erausstellung **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Detmold

OTL AICHER. PIKTOGRAMM SCHRIFT LOGO 18.5.-28.8. **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

FARBEFFEKTE Bilder und Skulpturen von Dagmar Hagemann, bis 7.5. **ZEICHEN SETZEN** Willi Kemper 14.5.-4.6. **Produzentengalerie** 13.14 Richthofenstr. 16

Dortmund

HOUSE OF MIRRORS: KÜNSTLICHE INTELLIGENZ ALS PHANTASMA bis 31.7. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

OFFICE WORK Ignacio Uriarte, bis 19.6. **FLOWERS!** Blumen in der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts, bis 25.9. **BODY & SOUL. DENKEN, FÜHLEN, ZÄHNPUTZEN** Sammlungspräsentation, bis 13.11. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reyggers-Terrasse

HORROR IM COMIC bis 14.8. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

HAPPINESS IS A STATE OF MIND Malerei, Skulptur, Installation, bis 22.5. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

ICH. MAX LIEBERMANN. EIN EUROPÄISCHER KÜNSTLER bis 8.5. **ELECTRO. VON KRAFTWERK BIS TECHNO** bis 15.5. **Kunstpalast** Ehrenhof 4

THE SKIN OF ALL Lygia Pape, bis 17.7. **K20** Grabbeplatz 5

DIALOGE IM WANDEL Fotografien aus The Walther Collection, bis 25.9. **K21** Ständehausstr. 1

Duisburg

JANET CARDIFF & GEORGE BURES MILLER Klanginstallationen, bis 14.8. **SCULPTURE 21ST: RINEKE DIJKSTRA** 13.5.-24.7. **Lehmbruck Museum** Friedrich-Wilhelm-Str. 40

Essen

RENOIR, MONET, GAUGUIN. BILDER EINER FLIESSENDEN WELT Die Sammlungen von Kojiro Matsukata und Karl Ernst Osthaus, bis 15.5. **CANDICE BREITZ. NEW COMMISSION** bis 29.5. **DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 13 DER WÜSTENROT STIFTUNG** bis 29.5. **WE WANT YOU! VON DEN ANFÄNGEN DES PLAKATS BIS HEUTE** bis 28.8. **Museum Folkwang** Museumspl. 1

Gronau

O.W. HIMMEL – DER LINOL-SCHNITT IM POP bis 6.5. **rock'n'popmuseum** Udo Lindenberg Platz 1

Gütersloh

HELMUT BERKA – CARO FUGAZZI – ERICH FÜLLGRABE Malerei, Skulptur, Laboratorien 8.5.-26.6. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

STADTENTWICKLUNG VON 1945 BIS HEUTE – CHATEAURoux UND GÜTERSLOH 11.5.-22.8. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11

Haltern

ROM IN WESTFALEN 2.0 bis 30.10. **LWL-Römermuseum** Weseler Str. 100

Hamm

HANS KAISER: SAMMLUNGSDIALOGE Kabinettausstellung, bis 4.9. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

GRAU IST AUS Bilder von Diane Kuster, bis 19.6. im Glaselefant **MOSAIC – EXPEDITION ARKTIS** Open Air-Fotodokumentation im Park, bis 31.8. **PLAYMOBIL – CITY ACTION & MAGIC LIGHTS** Diorama Artist Oliver Schaffer, bis 1.11. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Hannover

IM FREIEN Von Monet bis Corinth, bis 26.6. **DIE ERFINDUNG DER GÖTTER** Steinzeit im Norden, bis 28.8. **Landesmuseum** Willy-Brandt-Allee 5

VON HÜHNERN UND MENSCHEN Peter Gaymann, bis 19.6. **OHNE MOOS NIX LOS...** Die Macht des Geldes in der Karikatur, bis 19.6. **Karikatur Museum Wilhelm Busch** Georgengarten

EDDA ZESIN Zeichnungen, bis 19.6. **GEBENEN SIND** Reuterswärd, Fahlström, Duchamp, bis 26.6. **SEITWÄRTS ÜBER DEN NORDPOL** Christiane Möbius, bis 11.9. **Sprengel Museum** Kurt-Schwitters-Platz

Herford

MARTA MAPS – NEUE ROUTEN DURCH DIE SAMMLUNG bis 29.5. **PEDRO REYES: SOCIATRY – MIT EINER BÜHNE FÜR LINA BO BARDI** bis 14.8. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FACE TO FACE Porträts aus der Sammlung Frank Brabant & Gäste bis 28.8. **Haus Ophedicke** Dorfstr. 29

Lage

ZIEGEL BAUEN – ZIEGEL TÖTEN. KINDERARBEIT IN DER ZIEGELINDUSTRIE ASIENS Fotografien von Luca Catalano Gonzaga, bis 15.5. **Ziegeleimuseum** Spirkernheide 77

Lemgo

MARCO STANKE: UNGEFÄHR- LICH 8.5.-19.6. **JULIUS REINDERS: PASSIONSSPIEL** 8.5.-19.6. im Obergeschoss **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

Lichtenau

LATEIN. TOT ODER LEBENDIG! 13.5.-8.1.2023 **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

INTRALOCUTORS: CLICK Rochelle Goldberg 7.5.-3.7. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lüdinghausen

UNTER DEN DÄCHERN VON PARIS Bilder von Susanne Kamps, bis 8.5. **Burg Lüdinghausen** Amthaus 14

MAKING HISTORY Ausstellung anlässlich des 750-jährigen Geburtstages der Burg, bis 29.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

ABITURRITUALE bis 15.5. **PASSION KUNST** Kabinettausstellung mit Kupferstichen von Lucas van Leyden, bis 15.5. **DIE KUNST DER WIEDERHOLUNG** 8.5.-31.7. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

VINYLI! DIE COMIC-COVER bis 8.5. **RUDOLF HOLTAPPEL UND WALTER KUROWSKI** bis 8.5. **AUSGELÖST** Fotografien von 1968 bis heute von Manfred Vollmer, bis 15.5. im kleinen Schloss **LINDA MCCARTNEY – THE SIXTIES AND MORE** Fotoausstellung 15.5.-11.9. **Ludwigallerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

TICKET TO RIDE Frank Goosen auf den Spuren der Beatles, bis 29.5. im Gartenhaus **HALDENHUB** Lyrische und fotografische Spaziergänge von Karl-Heinz Gajewsky und Jürgen Brocan, bis 29.5. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

FEINDBILDER Ein Kunstprojekt von Harald Reusmann und Frank Wolf, bis 3.7. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

DIE BLUE JEANS – KULT. KOMMERZ. KUNST. bis 10.7. **SAMMLUNG ALBRECHT DÜRER** Dauerausstellung **Kulturgeschichtliches Museum** Hegetor-Wall 27

EMAF Ausstellung des European Media Art Festivals, 29.5. **Kunsthalle** Hasemauer 1

MOUNIRA AL SOLH: 13 APRIL, 13 APRIL, 13 APRIL. SELF-PORTRAITS bis 13.11. **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Paderborn

SO GESEHEN Barbara Klemm & Christoph Brech 21.5.-9.10. **Diözesanmuseum** Markt 17

BEST OF HNF – EIN STREIFZUG DURCH 25 JAHRE bis 7.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

HOMMAGE à REINHARD Werke von KünstlerInnen aus Reinhard Buxels Umfeld, bis 8.5. **Kunstmuseum im Marstall** Im Schloßpark 9

REINHARD BUXEL. SKULPTUR UND ZEICHNUNG bis 29.5. **Städt. Galerie in der Reithalle** Im Schloßpark 12

Rheine

ZEITENWENDE Malerei, Bildhauerei und Grafik von Peer Christian Stuwe, bis 19.6. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

HEINRICH GRAF LUCKNER. EIN KÜNSTLER UND SCHLOSS CAPPENBERG bis 7.8. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Tecklenburg

KRYAL. VOM VERSCHWINDEN DES EISES Bildhauerei und Fotografie von Lena von Goedeke und Thomas Wrede, bis 25.9. **Otto Modersohn Museum** Markt 9

Telgte

ER GEHÖRT ZU MIR Muslimische Lebenswelten in Deutschland 5.5.-28.9. **Religio Museum** Herrenstr. 1-2

Warendorf

ZWISCHENRÄUME – PETER PAUL BERG bis 24.5. **Historisches Rathaus** Markt 1

CADINEN. DES KAISERS KUNST & KITSCH bis 5.6. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

HERBERT EBERSBACH – DEM LEBEN FARBE GEBEN 8.5.-7.8. **Museum Peter August Bockstiegel** Schlossstr. 111

**WAS SIE IN IHRER FREIZEIT MACHEN,
IST IHRE SACHE**



**WIR HÄTTEN DA NUR
EIN PAAR VORSCHLÄGE
CA 1000 PRO HEFT**

ultimo

**IM JAHRESABO FÜR 31,- IM JAHR
ZU BESTELLEN BEI ULTIMO VERLAG
POSTFACH 8067 * 48043 MÜNSTER
ODER PER EMAIL UNTER ABO@ULTIMO-BIELEFELD.DE**

KOSTENLOSE KLEINANZEIGEN

FLOHMARKT: BIETE

Zwei Karten fürs In Extremo-Konzert am 27.05.2022 abzugeben. Das Konzert sollte ursprünglich am 01.05.2020 stattfinden, wurde corona-bedingt verschoben und am neuen Termin können wir leider nicht. ta.tz@gmx.de

Onkyo TX-7630 Receiver plus Onkyo SC-570-MK II Lautsprecher-Boxen (70 Euro). freizeitaktiv.2@web.de

TIERWELT

Suche nette Person, der/die im Notfall (oder auch so mal zum spazieren gehen) sich um meine beiden Hunde und Kater im Bielefelder Westen kümmern würde. Auch handwerkliche Hilfe wäre schön. L.G.Nicol Tel.:015758428981

SUCHE WOHNRAUM

Ich (m, 53) suche in Bielefeld und Umgebung (ca. 20 km) eine Wohnung / Zimmer, gegen Arbeit (Mithilfe). Gern in einer Gemeinschaft mit Menschen. Als gelernter Schlosser habe ich mich im Laufe der Zeit zum handwerklichen Allrounder, der auch Gartenarbeit mag, entwickelt. Mir würde es auch viel Spaß machen mit Menschen einen Resthof ausbauen. Kontakt: wohnen-gegen-arbeit@web.de

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

ZWISCHENMIETE

Wegen Reise suchen wir Zwischenmieter*innen (1 bis 4 Personen) im Zeitraum vom 15.5.-31.7.22 für unsere schöne 3 Zimmerwohnung in Bielefeld-Quelle, 80 qm, Zwei Zimmer plus großem Wohnzimmer-Küchenbereich. Parterre mit Terrasse. 700 Euro montl. warm und mit NK, Miete ist verhandelbar. Auch kürzerer Zeitraum möglich. Mit dem Bus 10 min zum Jahnplatz, Fahrrad 20 min. laura_parker@hotmail.de

BANDS & EQUIPMENT

Gitarrenspieler sucht musikalische Mitstreiter zum entspannten Jammen und ergebnisoffenem Ausprobieren. Disziplin und Spaß an der Sache in ausgewogenem Verhältnis. watching-squirrels@web.de

Coverband mit sieben unkomplizierten und zuverlässigen Menschen sucht ab August neuen Proberaum in BI/HF. Sehr gerne Mail an: plueschi24@t-online.de

The Igneous Rocks (fertiges Programm mit eigenen Songs) suchen einen neuen Bassisten mit Humor und Lust auf Bühne. Komm doch mal in unseren Proberaum! https://youtu.be/yG5-H5_ownl 015115573347

Endlich wieder Singen! Für unseren Neustart nach der Coronapause sucht der Chor „Vierteltöne“ noch Männer

(Bass und Tenor). Wir sind ein bunter Haufen von etwa 30 Menschen, die sich jeden Dienstag von 19.30 bis 21.30 gemäß der geltenden Coronaregeln im Alarm-Theater treffen, um die Stimmbänder vibrieren zu lassen, um Lieder abseits des Mainstreams zu singen und zusammen Spaß zu haben. Chorleitung: Marion Meisenberg, Kontakt: Jochen Mariss, 0521/5220382

Der Popchor VocoMotion sucht Verstärkung im Alt und Tenor. Du singst gerne und magst Pop Musik? Wenn du dann noch einen Sonntagnachmittag

Bielefeld zeigt Herz

Die Bielefelder entscheiden – die Sparkasse fördert



Ab dem 2. Mai heißt es wieder „Bielefeld zeigt Herz“. Die Förderaktion der Sparkasse Bielefeld geht in eine neue Runde. Bis zum 22. Mai haben alle Bielefelderinnen und Bielefelder die Möglichkeit, auf der Internetseite www.bielefeld-zeigt-herz.de darüber abzustimmen, welche Projekte von Bielefelder Vereinen von der Sparkasse gefördert werden sollen. Dafür stehen insgesamt bis zu 150.000 Euro zur Verfügung. Zahlreiche Vereine aus unserer Stadt haben spannende Projekte entwickelt, über die man sich auf der Internetseite informieren kann. Die Vielfalt ist riesig. Kinderprojekte, Projekte für und mit Senioren, Kunst, Kultur, Soziales, Natur – da ist für alle etwas dabei. Der Bereich Sport wird auch in diesem Jahr wieder über ein Sonderprogramm der Sparkasse in Kooperation mit dem Stadtsportbund Bielefeld gefördert.

Und wie geht Bielefeld zeigt Herz? Ganz einfach. Um sein Lieblingspro-

jekt zu unterstützen, kann man auf der Internetseite www.bielefeld-zeigt-herz.de unter „Code anfordern“ einen 12-stelligen Code anfordern. Diesen Code erhält man dann umgehend per SMS auf sein Handy. Jeder Code hat einen Gegenwert von 5 Euro. Pro Mobilfunknummer kann im Aktionszeitraum pro Kalendertag ein Code angefordert werden.

Nach Eingabe des Codes auf der Internetseite, wird man zur Übersicht der Projekte weitergeleitet, die unterstützt werden können. Und jetzt heißt es, sich für sein Lieblingsprojekt zu entscheiden und den Code einzulösen.

Dann werden die 5 Euro dem jeweiligen Projekt zugeordnet. Bis zu 1.500 Euro pro Projekt können so zusammenkommen. Das Motto: Die Bielefelderinnen und Bielefelder entscheiden – die Sparkasse fördert. So zeigt Bielefeld gemeinsam wieder Herz.

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- Fahrrad Second Hand
- An- & Verkauf



Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld · Fon 0170-2962115
Geöffnet: M0-SA mittags -> abends

im Monat Zeit für eine Chorprobe hast, sollten wir uns bei unserer nächsten öffentlichen Chorprobe am Sonntag, 15. Mai, ab 15:00 Uhr, in Bielefeld-Gadderbaum, kennen lernen. Einen Dirigenten suchst du bei uns vergeblich, dafür zeigt uns unser Chorleiter und Coach Conti, wie wir einen Song und seine Idee optimal umsetzen können. Geübt wird mit viel Eigeninitiative unterstützt durch MP3s und Noten. Anmeldungen bitte per E-Mail an VocoMotionBi@gmx.de. Details findest du auf www.vocomotion-bielefeld.de

Drummer/in oder Bassist/in gesucht! Wir (alle Anfang 50) covern Songs aus den 90ern (Alternative, Grunge, Crossover). Keine Profis aber ambitioniert. Wir proben in Gütersloh unter der Woche. Tel.: 017683177330

MIX

Wer würde mir ehrenamtlich helfen ein kleines Gartengerätehaus aufzubauen für eine Seniorengruppe in HF Tel: 05245 180064 oder seite@t-online.de

Ich (w, 35, vergeben) suche nette Menschen fürs Hurricane Festival im Juni. Höre Rock&Alternative. LilyOS@web.de

Lust auf Tischtennis? Der Telekom Post SV aus Bielefeld sucht Dich zum weiteren Aufbau unserer Tischtennisabteilung. Ob Anfänger, Wiedereinsteiger oder Steinplattenakrobaten, hier findet jeder seinen Spielpartner. Und die Technik lernt man ganz nebenbei. Wer Lust hat, kann natürlich auch an Wettkämpfen teilnehmen (1. - 3. Kreisklasse). Trainingsort: Falkschule (Innenstadt) und Ramaweg (Gadderbaum). Meldet euch bei Marco: Tel: 01 70 967 96 41 marco.knapp@telekom-postsv-bielefeld.de



Eine Frage bewegt ganz Deutschland und die halbe Welt: Darf und soll man an die Ukraine schwere Sozialdemokraten liefern? Kann Frank-Walter Steinmeier als Ersatz für eine kleine Haubitze durchgehen? Oder sollte man dafür nicht doch lieber Sigmar Gabriel einsetzen, dessen ganze Karriere darin besteht, eine Spur der Verwüstung hinter sich zu lassen? Was ist mit ausgemusterten Blindgängern (sogenannten Hannoveranern)? Muss man die Lieferung von Leopard-Panzern an die Bedingung knüpfen, einen hochrangigen deutschen Sozialdemokraten durch Kiew laufen zu lassen, um wenigstens vorübergehend heldenhaft auszusehen? Und sowieso und warum benehmen sich die Deutschen schon wieder so bescheuert?

Mit politischen Entwicklungen ist es wie mit den Zeiten insgesamt: Sie ändern sich bisweilen. Der peinliche Pazifismus deutscher Ostermarschierer deutet ja weniger auf eine ausgeprägt moralisch-ethische Wahrnehmung hin als auf eine alzheimerische Sturheit, mit der sich geweigert wird, von gelernten und geliebten Wahrheiten Abschied zu nehmen. Die NATO ist nun mal böse. Da mag sich auch nicht ein (!!) NATO-Soldat auf ukrainischem Boden befinden – der Krieg ist Schuld des Westens. Das war immer so und wird immer so sein. Neu ist das übrigens nicht: Schon beim Ungarn-Aufstand, dem 17. Juni, dem Mauerbau, dem Prager Frühling oder dem Afghanistan-Krieg waren deutsche Linke nie verlegen um Erklärungen, warum die Sowjetunion gar nicht anders konnte, als aus rein humanitären Gründen auf Zivilisten zu schießen: Der Westen hatte sie dazu gezwungen.

Dass Linke dabei zunehmend klingen wie stramm Rechte (deren Helden sind im Moment Olaf „Ja wer bin ich denn?“ Scholz und der lupenreine Gerhard Schröder), nennt man übrigens den „Wagenknecht Effekt“ und hat „Die Linke“ in den Weg der Bedeutungslosigkeit geführt. Zugunsten der Rechten und Q-Idioten.

Denn wenn es etwas gibt, was deutsche Linke so richtig gut können seit 1914, dann ist das Taktik.

Wir (m/w/50+) suchen noch nette Leute zw. 50 und 60 für eine Pokerrunde. : -) Gespielt wird nicht um Geld. info22@public-files.de

Wer hat Lust, zur Biennale nach Venedig zu fahren? Eine, die das noch nie gemacht hat, könnte sich eine gemeinsame Reise mit einer anderen kunstbegeisterten Frau vorstellen. Schreib mir doch einfach unter esmeewinter@gmx.de

Ich suche einen zuverlässigen Fahrer, der mich zum Nürburgring (Eifel) hin und zurück fährt. Fahrpreis VHB. Kontakt alexander-kapis@outlook.de

Großraum Bielefeld / Münster. Casting für ein halb-dokumentarisches, Theater-empirisches Filmprojekt nach Motiven von F.M.Dostojewski (No-Bud-

get!). Als freier Autor-Regisseur suche ich einige Theater-interessierte Student*innen, arbeitslose Talente und Amateure und Schauspieler*innen (Alter 22 - 43), die durch Corona ihren Job verloren haben. Gefragt sind Spielfreude, spontane Kreativität bei der Rollen-Umsetzung sowie Teamgeist. Das Projekt orientiert sich an der Dramaturgie des Real-Fiktion-Formates unter Einbeziehung von Backstage-Episoden. Termine in Abstimmung mit dem Ensemble. Bewerbungen an ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: Casting

Wer hat Erfahrung mit Radon-Therapie, z.B. in Bad Gastein? 0521-56159909

Ich (w) 55 Jahre suche ruhige nette Frau, die auch Lust hat auszumisten.

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
33. Jahr 14täglich
(pandemiebedingt monatlich)

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
[www.facebook.com/
ultimo.bielefeld](https://www.facebook.com/ultimo.bielefeld)

Verlag:
ultimo@muenster.de
Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Olaf Kieser, Karl
Koch; Carsten Krystofiak;
Victor Lachner; Christoph Löhr;
Frank Möller; Olaf Neumann;
Klaus Reinhard; Erich Sauer;
Martin Schwickert

BANKVERBINDUNGEN

Postbank
DE 51 4401 0046 0005 0494 62

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:
Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Sattler Media Group,
Bad Oeynhausen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2022 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 10.5.22

Anzeigenschluß: 13.5.22
Kleinanzeigenschluß: 17.5.22
Das nächste Heft
erscheint am 20.5.2022



Denn zu zweit geht es leichter. Egal ob Kleidung, Zettel, Stehrümpchen... Wenn du Lust hast, melde Dich. Chiffre: Minimalismus. Ultimo Verlag GmbH, Postfach 8067, 48043 Münster

Suche nach einem Honda xyz Vtec zur Tagesmiete mit Versicherung inkl. Wer kann mir seinen Honda vermieten? aleks21378@gmail.com

Suche Leute die Interesse haben am Schreibern. Werkzeug vorhanden. 0157-87873242

Tagebücher, Briefe, Dokumente und alles in Sütterlin geschrieben? Ich übertrage diese für Sie. Uwe 0521-2605640

JOBS

Arbeiten auf Festivals (Fusion, Parokaville, Herzberg etc.). Fahrt ab Osna-brück. Thail. Essen, überwiegend vegan, freundliches Team mit Spaß bei der Arbeit freut sich auf Zuwachs. MJ/TZ/VZ. 0179-1431097 David

Sportredaktion Heimspiel-online. de sucht Freie Mitarbeiter/Praktikanten mit Sprachwitz und Lust am Schnack über Fußball und Handball. Infos: a.teipel@heimspiel-online.de oder 0251-70366711

BEWEGUNG

Spass an Rock 'n Roll? 2 Freundinnen (Ende 50) würden gern an einem Rock 'n Roll - Workshop für Anfänger teilnehmen und suchen dafür nette Tanzpartner. Termin: Ende Mai / Anfang Juni. Wenn Du Spass am Tanzen hast, melde Dich doch unter SpassanRock'nRoll@web.de - wir freuen uns auf Antwort!

LONELY HEARTS

Alles neu macht der Mai und vielleicht tanzen wir zusammen hinein? Ich bin 49 J., lesbisch und möchte wieder eine langfristige Beziehung zu einer Frau eingehen. Ich bin sensibel, offen, warmherzig und zuverlässig. In meiner Freizeit erkunde in meine Umgebung durch viel wandern und fahrradfahren. Schwimmen, Yoga und Fitness gehören zu meinem Leben. Ich bin sehr gesellig und mag gute Gespräche, kulturelle Veranstaltungen und Kunst. Bitte melde Dich unter: regenbogen1972@gmx.net

www.route66tattoo.de

Lust auf: Radeln zum Warmenau-Festival, Gespräche mit Tiefgang, Herumalbern und Blödsinn machen, sich in den Tag treiben lassen und sehen,

was einem begegnet, berührende Musik, tiefe Blicke, in der Natur sein, Wandern, Trekking, authentische Begegnung, zusammen genießen, sich mitteilen und teilhaben, Vertrauen, sich einlassen, Partnerschaft...Lust auf Dich? Ich: w, 47, groß, schlank, empathisch, warmherzig, tiefgründig. Du? wie_demonstriert_unoptimiert@t-online.de.

Ich (63, 1,71, mollig) suche einen Partner, der, so wie ich, nicht auf der Suche nach ausschließlich sexuellen Abenteuern ist, sondern sich wirklich eine feste und monogame Beziehung wünscht. Mein Wunsch ist es, von Männern angeschrieben zu werden, die tatsächlich Single sind. Es ist offenkundig schwierig, Jemanden in den üblichen Foren kennenzulernen, der ernsthafte Absichten hat. Vielleicht finde ich Dich über diese Anzeige. Ich wohne mitten in Bielefeld und bin leider nicht mobil, insofern wäre es von Vorteil wenn Du in der näheren Umgebung lebst. Bin ein ruhige, sensible Mann der nicht in die Szene geht. Meine Hobbys sind Musik hören, gute Filme und Reportagen schauen, kochen, schwimmen, Rad fahren. Außerdem interessiere mich für Technik, Elektronik, Computer. Ich freue mich über aufrichtige Zuschriften, die nicht

DER KLEINE SCHNORRER

Weil die Pandemie gerade Pause macht (keine Sorge, im Herbst geht der ganze Murks wohl wieder von vorne los) und Veranstaltungen nicht nur wieder möglich sind, sondern auch Spaß machen, haben wir diesmal Freikarten zu verschenken, jeweils 2 Stück. Zum Beispiel für den **Splittercast live #1**. Moderator Max Schlegel, Pressechef von Bielefelds Comicverlag **Splitter**, lädt diverse AkteurInnen der Comicszene zum Interview in den Bunker Ulmenwall ein. Für Folge 1 werden Bestsellerautor **Kai Meyer** und Comic Zeichner **Jurek Malottke** befragt. (am 12. Mai 2022, Einlass: 19.30h)

Ein paar Tage später ist das **URS Quartett** zu sehen und zu hören. Das URS Quartett lädt ein auf eine Wanderung durch Emotionen der Sehnsucht, der Freude, wie auch der Ratlosigkeit. Wie mitreißend so eine Einladung sein



kann, zeigen die vier Kölner Musiker/innen in ihrem ausdrucksvollen instrumentalen Zusammenspiel. Kompositionen der Bandleaderin Ursula Wienken, wie auch bekannter moderner Jazz-Persönlichkeiten regen zum Mitfühlen, Abtauchen und Tanzen an. (am 17.5., Einlass: 19.30h).

Und dann ist da noch das Konzert **WE STOOD LIKE KINGS**, Eine Veranstaltung vom Kulturkombinat Kamp e.V. & Kapitän Platte. Die vierköpfige belgische Postrockband präsentiert ihre **Classic Re:Works**, Stücke von Beethoven Ravel oder Debussy. (am 23.5., Einlass: 19.00h).



Alle Veranstaltungen finden im Bunker Ulmenwall statt. Wer die jeweils 2 Freikarten gewinnen will, schreibt an schnorrer@ultimo-bielefeld.de, Gewinnwunsch angeben. Einsendeschluss ist der 8.5.22.

Viel Glück



ELEKTRO NIL

EINZIGARTIG. KOMPETENT. SCHNELL.

IHR PARTNER FÜR DEN EIN- UND VERKAUF VON GEBRAUCHTEN HAUSHALTSWAREN

<p>SERVICES:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ LIEFERUNG ✓ ANSCHLUSS ✓ ALTGERÄTENSORGUNG 	<p>HEEPER STR. 280 • 33607 BIELEFELD</p> <p>ÖFFNUNGSZEITEN:</p> <p>MO-FR 10:30 - 18:30</p> <p>SA 10:00 - 15:00</p>
---	---

TELEFON: 0521 96 30 59 84

KLEINANZEIGEN

rein sexuell motiviert sind. janbruno59@gmail.com

Sie sucht Ihn. Gepflegte, lebensfrohe 66jährige Rolli-Fahrerin sucht lustigen, offenen & treuen festen Partner (50-65 Jahre) für schöne gemeinsame Momente zu zweit. Ich würde mich freuen, wenn du unternehmungslustig, ehrlich & humorvoll bist und ein gepflegtes Äu-

ßeres mitbringst. Offen für alle Nationen! ULTIMO Verlag GmbH, Wolbecker Str. 20, 48155 Münster, Chiffre: gepflegt & lebensfroh

FREUNDSCHAFT

Nette, positive Frau (54J.) in vorzeitiger Rente sucht Gleichgesinnte z.B. für

Waldspaziergänge unter der Woche. stecknadel21@gmx.de

Hallo, ich möchte gern Menschen über 40 zwecks Freizeitgestaltung finden. Ich selber bin männlich und wohne in Bielefeld. Gern spazieren gehen, Kneipe, usw. Was machst du in deiner Freizeit gern? Es wäre schön, von dir zu hören: gerninderNatur@web.de

KunstKopplizin in Bielefeld gesucht von Paderbornerin, Mitte fünfzig, die sich für Kunst, Literatur und Kultur aller Art begeistert und gerne ihren Radius in die Nachbarstadt erweitern möchte: Theater, Museum, Kino, Tanz, Konzerte, Lesungen, Streifzüge durch die Stadt. Darauf hätte ich Lust. Du auch? Dann schreib mir doch einfach unter esmeewinter@gmx.de

Ein sympathischer 55 jähriger Mann (186 cm groß, tageslichttauglich) sucht eine nette Frau für gemeinsame Unternehmungen. Z.B spazieren, gute Gespräche, Kochen, Fahrrad fahren, Kino, Ausflüge, schwimmen u.v.m Bei gegenseitiger Sympathie auch gerne mehr. Über nette Nachrichten würde ich mich freuen. kroelle.b@gmail.com

VORTBILDUNG

Aufstellungstag, So., 29.05., 10 Uhr im ILK Bielefeld. Info: integralis-bielefeld.de

Wer hat Interesse mit mir (Anfänger) zusammen Spanisch zu lernen? Ich bin 29 Jahre jung und komme aus Bielefeld. Ich freue mich auf eure Mails. alexander-kapis@outlook.de

DEMENTIA PRAECOX

Du sagst was, und ich (m, 53) belausche die Stimmung im Hintergrund des Gesagten und formuliere diese Stim-



NAHARIYA STRASSE 3
33602 BIELEFELD
TEL.: 0521 139645
INFO@ETIENNES-RADLADEN.DE
WWW.ETIENNES-RADLADEN.DE

mung in einem neuen Satz, woraufhin du dann in derselben Manier an meinen Satz anknüpfst. Solch ein Gespräch ist gefährlicher und intimer als es scheint, da die rechte Gehirnhälfte dominanter wird als sonst üblich, nach kurzer Zeit geht die Selbstzensur baden, und die unsinkbare Titanic der Logik geht im Seelenmeer unter. Kontakt: sprechhase@email.de

REISEN

Frau, ü60, sucht sympathische Mitreisende für entspannte gemeinsame Urlaube. Ich freue mich über Zuschriften unter: fridas@posteo.de

NRW neu entdecken Im nördlichen Westfalen ist am Teutoburger Wald Deutschlands nördlichste Premium-Wanderregion entstanden. Auf acht Teutoschleifen, acht kürzeren Teutoschleifchen und auf dem einzigen Premium-Stadtwanderweg in NRW kommen Wanderer auf besonderen Rundtouren zu Kunst, Kultur und Küche. Zu allen 17 Premiumwegen und zu den Geocaches führt ein neues Begleitbuch. Nähere Infos unter www.tourtip.net

Wein und Musik

Feiern auf Gut Rietberg – Anno 1822

Rietberg. Ein wichtiges historisches Datum jährt sich in diesem Jahr zum 200. Mal: 1822 verkaufte der letzte Graf von Rietberg, Aloys Fürst von Kaunitz-Rietberg, die Grafschaft an die Kaufmannsfamilie Tenge. Dieser Jahrestag soll – wenn Corona es zulässt – Ende Mai der Anlass für ein Festwochenende auf dem wunderschönen Areal des Gutes Rietberg sein, wo bis 1803 das Rietberger Schloss stand. Dann wird dort auch das Anfang Januar verschobene Neujahrskonzert der Stadt Rietberg nachgeholt, bei dem die Neue Philharmonie Westfalen aufspielt. Der Kartenvorverkauf startet jetzt.

Überhaupt spielt die Musik eine wichtige Rolle beim Festwochenende, das auf Samstag und Sonntag, 28. und 29. Mai, terminiert ist. Das Gut Rietberg anlässlich des historischen Datums für jedermann zu öffnen, ist der Stadt Rietberg, vertreten durch die Stadtmarketing Rietberg GmbH, und dem Hausherrn Carl Philipp Tenge-Rietberg ein gemeinsames und willkommenes Anliegen. Unter dem Motto „Wein und Musik auf Gut Rietberg“ wird der interessierten Öffentlichkeit auf dem historischen, aber jüngst umgestalteten Gelände ein breites Programm präsentiert.

Der Samstag beginnt mit einem ökumenischen Gottesdienst, dem sich ein buntes Festtreiben mit verschiedenen Programmpunkten für die ganze Familie anschließt. Verschiedene Weinändler werden den einen oder anderen edlen Tropfen verköstigen. Umrahmt wird das Weinfest von einem bunten musikalischen Programm.

Der Samstagabend gehört dann der Neuen Philharmonie Westfalen und damit dem jährlichen Klassikkonzert der Stadt Rietberg, welches sonst als Neujahrskon-

zert in der Cultura stattfindet. Dieses Mal erklingt der hochkarätige Musikgenuss einmalig an einem ganz ungewohnten Ort: in der Reithalle des Gutes Rietberg, die an diesem Abend in neuem Licht erstrahlen und dem Konzert den passenden festlichen Rahmen verleihen wird. Kenner und Freunde des Neujahrskonzertes müssen dabei auf die persönliche Begrüßung durch Bürgermeister Andreas Sunder und weitere gastronomische Aufmerksamkeiten nicht verzichten. Beginn des Konzertes ist um 19.30 Uhr, Einlass – in Anlehnung an das historische Datum – ab 18.22 Uhr. Eintrittskarten sind in drei Kategorien erhältlich, innerhalb derer freie Platzwahl gilt. Der Vorverkauf startet ab sofort, der Kartenpreis liegt zwischen 23 Euro und 34 Euro. Tickets sind erhältlich in der Touristikinformation an der Rathausstraße 38 sowie online unter www.stadtmarketing-rietberg.de. Hier gibt es auch weitere Informationen zum Konzert, das unter dem Motto „Echt tierisch“ steht.

Auch am Sonntag soll ein fröhliches Treiben auf dem Gutshof herrschen. Neben dem Weinfest ist wie am Samstag ein buntes musikalisches Programm vorgesehen, dazu gibt es Aktionen für die ganze Familie.

An beiden Tagen werden Führungen über das Gelände an der Schloßstraße angeboten – Hausherr Carl Philipp Tenge-Rietberg gewährt den interessierten Rietberger Bürgern einen Einblick in das geschichtsträchtige Anwesen und die aufwendig restaurierten Mauern, die unter anderem inzwischen ein Seniorenheim beherbergen. Zusätzlich runden besondere Stadtführungen das Festwochenende ab – die Touren starten jeweils am Gut Rietberg und führen in den Historischen Stadtkern.

 **greensta**
öko webhosting



Webserver, Mail, Domain & Nextcloud
regional, umweltbewusst, aus Bielefeld





WOLF ODER HAIFISCH

FRANK HOPPMANN LEBT IN MÜNSTER UND ZEICHNET GANZ SPEZIELLE PORTRAITS

Vor fast zwanzig Jahren wurdest schon mal von Ultimo interviewt. Damals hast du zeichnend in deiner Münsteraner Studibude gesessen und dich als Gerichtszeichner durchgeschlagen. Heute bist du gut im Geschäft, oder?

Frank Hoppmann: Ich hab ja während des Studiums mein Geld schon mit Zeichnen verdient. Dann ging es relativ schnell los: Anfragen, Preise, man kommt in bestimmte Kreise und lernt Künstler kennen, die man als Kind oder Jugendlicher gut fand.

Wenn du ein Portrait zeichnest, kommt dir dann spontan eine Idee, die du umsetzt, oder planst du das richtig?

Das ist schon ein Prozess. Ich sammle erst mal viel an Fotos und auch Videos der Person, um zu gucken, wie ist die so in der

Bewegung. Und dann mache ich ganz viele Skizzen nach einem Bild von ihr, was ich in meinem Kopf habe, um es so gut wie möglich rüber zu bringen. Das mache ich bis der Punkt kommt, wo ich denke, okay, jetzt hab ich geschnallt, wie die Person so ist und dann übertrage ich das alles auf ein größeres Format. Schließlich radiere ich viel, streiche was weg oder übermale, bis sich mein Bild langsam ergibt.

Lässt du dich auch manchmal von Filmen und Serien inspirieren? Beatrix von Storch erinnert ja schon etwas an »The Walking Dead«.

Ja, das höre ich öfters: Sieht aus wie bei *Star Wars* oder so. Wie diese Figur mit den Ohren...

Meinst du Yoda?

Genau, sieht aus wie Yoda oder so! Es ist aber nicht so, dass ich mir da

Inspirationen hole. Aber manchmal sehe ich eine Person und vergleiche

sie mit irgendwas Animalischem. Der sieht aus wie 'n Wolf oder



Stern, Welt, Rolling Stone, Eulenspiegel, Süddeutsche: Alle wollen Hoppmanns scharfe Feder



Haifisch oder whatever, aber das passiert eher unterbewusst.

Also du schließt dieses Bild, das du von der Person hast, dann eher aus dem Verhalten?

Ja, aus dem Verhalten und aus der Figur. Aus dem Gesicht, dem Körper, der Mimik, Gestik.

Haben sich Politiker oder Stars schon mal bei dir gemeldet, um sich gegen Honorar zeichnen zu lassen?

Klar, es gibt Anfragen. Aber ich höre auch oft: „Oh Gott, von dir möchte ich *niemals* gezeichnet werden!“. Offenbar eine Schreckensvorstellung, haha. Bei Auftragsarbeiten kommt dann meist schon beim Skizzieren die Frage von der Person, ob man da nicht ein bisschen Fahrt rausnehmen könnte...

Einen Shitstorm gab es bei dir noch nicht, oder?

Doch, es gab schon Anfeindungen, definitiv...

Gibt es jemanden, den du überhaupt nicht zeichnen würdest?

Bei Trump wusste ich lange nicht, wie. Bei ganz vielen Zeichnungen hatte ich den Eindruck, er ist in

Natur mehr Karikatur als in meiner Zeichnung, haha. Das war die Herausforderung: Er ist ja an sich schon eine Karikatur, der Vogel...

Seit dem Charlie Hebdo-Anschlag in Paris und der Mohammed-Karikatur hat sich viel geändert. Wie weit kann Satire heute noch gehen?

Hmm, gute Frage! Was darf die Satire... noch? Die Zeiten ändern und entwickeln sich und es gibt viele Sachen, die heute in der Satire anders gesehen werden. Man sollte aufpassen, dass man klar differenziert - was ist satirischer Kontext und was nur so 'n blöder Kneipenwitz?

Hast du schon immer gerne Portraits gezeichnet oder kam das erst mit der Zeit?

Ich könnte jetzt wirklich das Beispiel mit dem „Lehrer-Zeichnen“ bringen. Also: Schule, ich voll keinen Bock. Alles scheiße! Diese Lehrer... Da ging es natürlich auch um Ungerechtigkeit. Und dann sitzt du da, hast nichts verstanden und kritzelst rum. Mit der Zeit hab' ich angefangen, Portraits von Lehrern zu zeichnen, um die ein bisschen bescheuert

aussehen zu lassen und man hörte von sich herum so: Kicher, kicher, kicher... Dann merkst du, Zeichnungen haben Energie, Kraft.

Und wie kam es zum verdrehten Hals von Sahra Wagenknecht? Wie legst du fest, welches spezielle Körperteil besonders hervorgehoben wird?

Sahra Wagenknecht hat nen langen Hals! Das bietet sich schon an, den zu verzerren - wenn man markante Attribute außer Acht lässt, geht das auf Kosten der Erkennbarkeit. Aber ich arbeite auch so, dass ich nicht nur die Physionomie nach groß und klein einteile, sondern vor allem Merkmale, die einem sofort auffallen, etwa der Blick, hervorzuheben. Ich versuche dann, meiner Intuition Ausdruck zu verleihen.

Wie lange brauchst du für ein Portrait?

Das ist völlig unterschiedlich. Als ich angefangen habe, versuchte ich, Portraits in einem Rutsch zuende zu bringen, die ganze Nacht durch bis früh morgens. Mittlerweile hab' ich viel Routine. Wenn man alles zusammenrechnet, kommt aber schon viel Zeit zusammen: Fotomaterial

raussuchen, Skizzen machen, Kaffee kochen... Die reine Nettozeit beträgt schon mal bis zu zwanzig Stunden und mehr. Aber das ist von Portrait zu Portrait sehr unterschiedlich. Manchmal muss es auch schnell gehen, ist immer auch ne Frage der Vorlage. Bei manchen braucht man einfach eine gewisse Energie, um dem Bild den Ausdruck zu verleihen, den es haben soll.

Du zeichnest und malst mit der Hand oder am Computer?

Wenn ich einen Scan, ein Foto oder whatever mache, habe ich den Anspruch, dem Original möglichst nahe zu kommen. Da wird nichts geschönt oder so. Aber mittlerweile zeichne ich etwa meine Karikaturen fürs *Handelsblatt* mit Tusche und koloriere sie dann aus Zeitgründen am Rechner.

Hast du noch andere Projekte, an denen du arbeitest?

Ach, ich mag nicht so viel über ungelegte Eier reden. Also: Ich hab' schon viele Ideen und es wird dieses Jahr ein Buch geben, einen großen Bildband! Und Ausstellungen nach Corona sind auch schon in Planung...

Interview & Foto: Nora Euwens



**Christina
Kampmann**

**Nesrettin
Akay**

**Thorsten
Klute**

**Am
15. Mai
beide Stimmen
~~SPD~~**

Alle Infos zu den Bielefelder
Kandidierenden zur
Landtagswahl NRW unter:

- www.christina-kampmann.de
- www.nesrettin-akay.de
- www.thorsten-klute.de

Für euch
gewinnen wir
das Morgen.

SPD